A. Lat. b.
343 19

t. lat. b.
345 rsg

Cicero

(4

BIBLIOTECA

SAMMLUNG

GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER

MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN.

HERAUSGEGEBEN VON

M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICEROS

AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

VIERTER BAND.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1886.

Verlag der **Weidmannschen Buchhandlung** in Berlin.

Sammlung

griechischer und lateinischer Schriftsteller

mit deutschen Anmerkungen.

Herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.

A. Griechische Schriftsteller.

M. Pf.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von Th. Kock.
1. Bd.: Wolken. 3. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd.: Ritter. 3. Aufl. 1.80
3. Bd.: Frösche. 3. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd.: Vögel. 2. Aufl. 2.40

Arrians Anabasis. Von C. Sintenis. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl. . . . . à 1.80

Demosthenes, ausgewählte Reden. Von A. Westermann und E. Rosenberg.
1. Bd.: Olynthische und Philippische Reden. 8. Aufl. 1.80
2. Bd.: Reden vom Kranze und gegen Leptines. 6. Aufl. 2.40
3. Bd.: Reden gegen Aristokrates, Konon, Eubulides. 2. Aufl. 1.50

Euripides, ausgewählte Tragödien. Von F. G. Schöne, H. Köchly, Th. Barthold und H. von Arnim. 1. Bd.: Bakchen. 2. Aufl. fehlt.
2. Bd.: Iphigenia in Taurien. 3. Aufl. fehlt. — 3. Bd.: Medea 2. Aufl. M. 1.50. — 4. Bd.: Hippolytus M. 2.10.

Herodotos. Von H. Stein.
1. Bd. 1. Heft: Buch 1. 5. Aufl. M. 2.40 — 1. Bd. 2. Heft: Buch 2. 4. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. 1. Heft: Buch 3. 3. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 2. Heft: Buch 4. 3. Aufl. M. 1.50. — 3. Bd.: Buch 5 u. 6. 4. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd.: Buch 7. 4. Aufl. M. 2.10. — 5. Bd.: Buch 8 u. 9. 4. Aufl. M. 2.25.

Homers Iliade. Von J. U. Faesi und F. R. Franke.
1. Bd. Ges. 1—6. 6. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 6. Aufl. 1.80
3. Bd. Ges. 13—18. 6. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 5. Aufl. 1.80

— **Odyssee. Von J. U. Faesi und G. Hinrichs.**
1. Bd. Ges. 1—6. 8. Aufl. M. 1.80. — 2. Bd. Ges. 7—12. 8. Aufl. M. 1.80.
3. Bd. Ges. 13—18. 7. Aufl. M. 1.80. — 4. Bd. Ges. 19—24. 7. Aufl. In Vorbereitung

Isokrates, ausgewählte Reden. Von R. Rauchenstein und K. Reinhardt.
Panegyrikos und Areopagitikos. 5. Aufl. 1.50

Lucians ausgewählte Schriften. Von J Sommerbrodt.
1. Bd.: Lucians Traum. Charon, Timon. 2. Aufl. 1.20
2. Bd.: Nigrinus. Der Hahn. Iaromenippus. 2. Aufl. 1.20
3. Bd.: Wie man Geschichte schreiben soll. Die Rednerschule. Der Fischer. Der Büchernarr. Über die Pantomimik. 2. Aufl. . . 2.40

Lysias, ausgew. Reden. Von R. Rauchenstein und K. Fuhr.
1. Bd. 9. Aufl. M. 1.50. — 2. Bd. 9 Aufl. 1.20

Platons ausg. Dialoge. Von H. Sauppe. 2. Bd.: Protagoras. 4. Aufl. . . . 1.20

Plutarch, ausgew. Biographien. Von C. Sintenis, R. Hercher und K. Fuhr.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 3. Aufl. 1.20
2. Bd.: Agis und Kleomenes. Tiberius und C. Gracchus. 4. Aufl. . . . 1.80
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 4. Aufl. 1.20

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Das Leben der Griechen und Römer. Nach antiken Bildwerken dargestellt von **Ernst Guhl** und **Wilhelm Koner.** Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 568 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. 13 M.

Römische Geschichte von **Theodor Mommsen.** 7. Aufl. gr. 8 geh.

I. Band. Bis zur Schlacht von Pydna. Mit einer Militärkarte von Italien. 10 M.
II. Band. Von der Schlacht von Pydna bis auf Sulla's Tod. 5 M.
III. Band. Von Sulla's Tod bis zur Schlacht von Thapsus. Mit Inhaltsverzeichniss. 8 M.
V. Band. Die Provinzen von Caesar bis Diocletian. 3. Aufl. 9 M.
Der vierte Band erscheint später.

Römische Mythologie von **Ludwig Preller.** 3. Aufl. von H. Jordan. 2 Bde. gr. 8. geh. 10 M.

Römische Alterthümer von **Ludwig Lange.** gr. 8. geh.

I. Band. Einleitung und der Staatsalterthümer Erster Theil. 3. Aufl. 9 M.
II. Band. Der Staatsalterthümer Zweiter Theil. 3. Aufl. 8 M.
III. Band. Der Staatsalterthümer Dritter Theil. I. Abth. 2. Aufl. 6 M.

Topographie der Stadt Rom im Alterthum von **H. Jordan.** gr. 8. geh.

I. Band. Erste Abteilung. Einleitung. Die Trümmer und ihre Deutung. — Die Ueberlieferung des Alterthums und die Zerstörung des Mittelalters. — Die topogr. Forschung seit dem XV. Jahrh. — Erster Theil. Lage, Boden, Klima. Aelteste Ansiedelungen. Servianische Mauer. Tarquinische Bauten und Servianische Stadt. Stadt der XIV Regionen. Aurelianische Mauer. Brücken-, Ufer-, Hafenbauten. Wasserleitung. Innerer Ausbau. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 6 M.

Zweite Abtheilung Zweiter Theil. I. Die Altstadt: Capitolinischer Burghügel. Ueberreste des Forums und der Sacra via. Plätze und Märkte im Norden und Süden des Forums. Mit 5 Tafeln Abbildungen und einem Plan des Forums in Farbendruck. 8 M.

Dritte Abtheilung (Schluss). In Vorbereitung.

II. Band. Untersuchungen über die Beschreibung der XIV Regionen. Ueber die mittelalterlichen Stadtbeschreibungen. Urkunden. Notitia urbis reg. XIV. Mirabilia urbis Romae. 6 M.

Griechische Geschichte von **Ernst Curtius.** 5. Aufl. gr. 8. geh.

I. Band. Bis zum Beginn der Perserkriege. 8 M.
II. Band. Bis zum Ende des Peloponnesischen Krieges. 10 M.
III. Band. Bis zum Ende der Selbstständigkeit Griechenlands. 11 M.
Zeittafel und Register. 2 M.

Griechische Literaturgeschichte von **Theodor Bergk.** gr. 8. geh.

I. Band. Geographische und sprachliche Einleitung. Vorgeschichte. Erste Periode von 950—776 v. Chr. G. 9 M.
II. Band. Zweite Periode: Das griechische Mittelalter von 776 (Ol. 1) bis 500 (Ol. 70) v. Chr. G. — Dritte Periode: Die neue oder attische Zeit von 500 (Ol. 70) bis 300 (Ol. 120) v. Chr. G. Einleitung. Epische und lyrische Poesie. Aus dem Nachlass herausgegeben von Gustav Hinrichs. 6 M.
III. Band. Dritte Periode: Die neue oder attische Zeit von 500 (Ol. 70) bis 300 (Ol. 120) v. Chr. G. Dramatische Poesie. Die Tragödie. Aus dem Nachlass herausgegeben von Gustav Hinrichs. 7 M.
IV. Band. Herausgegeben von Ernst Peppmüller. Im Druck.

Griechische Mythologie von **Ludwig Preller.** gr. 8. geh.

I. Band. 4. Aufl. von Carl Robert. Im Druck.
II. Band. Heroen. 3. Aufl. 5 M.

Griechische Alterthümer von **G. F. Schoemann.** gr. 8. geh.

I. Band. 4. Aufl. In Vorbereitung.
II. Band. Die internationalen Verhältnisse und das Religionswesen. 3. Aufl. 5 M.

Griechische und Römische Metrologie von **Friedr. Hultsch.** 2. Aufl. gr. 8. geh. 8 M.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gründung des deutschen Bundes von **Ludwig Häusser.** 4. Aufl. mit einem Vorwort von Heinrich von Treitschke. 4 Bde. geh. 20 M.

Geschichte der französischen Revolution 1789—1799 von **Ludwig Häusser.** Herausgegeben von Wilhelm Oncken. 2. Aufl. geh. 8 M.

Geschichte der französischen Revolution bis auf die Stiftung der Republik. Von **H. Dahlmann.** 3. Aufl. Mit dem Bildniß Mirabeaus. geh. 3 M. 20 Pf. geb. 4 M.

Geschichte der englischen Revolution. Von **H. Dahlmann.** 7. Aufl. Mit dem Bildniß John Hampdens. geh. 3 M. geb. 4 M.

Geschichte des Elsasses von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Bilder aus dem politischen und geistigen Leben der deutschen Westmark. In zusammenhängenden Erzählungen von **Ottokar Lorenz** und **Wilhelm Scherer.** Dritte verbesserte Auflage. In eleg. Leinenband 7 M.

Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn Heinr. Karl Friedr. von Stein. Von **E. M. Arndt.** Dritter Abdruck. Jubiläums-Ausgabe. geh. 1 M. 60 Pf.

Handbuch der Erdkunde von **G. A. von Kloeden.**

I. Band. **Physische Geographie.** 3. Aufl. Mit 258 Holzschnitten. geh. 15 M.

II. Band. **Politische Geographie.** Das deutsche Reich, Schweiz, Oesterreich-Ungarn. 3. Aufl. geh. 10 M.

III. Band. **Politische Geographie.** Die übrigen Staaten von Europa. 3. Aufl. geh. 15 M.

IV. Band. **Politische Geographie.** Asien und Australien. 4. Aufl. geh. 9 M.

V. Band. **Politische Geographie.** Amerika und Afrika. 4. Aufl. geh. 10 M.

Geschichte der deutschen Literatur. Von **Wilhelm Scherer.** Dritte unveränderte Auflage. In Leinenband 10 M. In Halbfranzband 11 M.

Vorträge und Aufsätze zur Geschichte des geistigen Lebens in Deutschland und Oesterreich von **Wilhelm Scherer.** geh. 8 M.

Jacob Grimm. Von **Wilhelm Scherer.** Zweite verbesserte Auflage. geh. 5 M. In Halbfranzband 6 M. 50 Pf.

G. E. Lessing, Geschichte seines Lebens und seiner Schriften von **Erich Schmidt.** I. Band und II. Band 1. Abtheilung. geh. 12 M.

Deutsche Dichtung im Liede. Gedichte literaturgeschichtlichen Inhalts, gesammelt und mit Anmerkungen begleitet von **J. Imelmann.** geh. 7 M.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

CICEROS

AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

VIERTER BAND.

DIE REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1886.

CICEROS

REDE FÜR PUBLIUS SESTIUS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE

BESORGT VON

G. LAUBMANN.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1886.

VORWORT.

Die Kritik und Erklärung der so mannigfache Schwierigkeiten darbietenden Rede *pro Sestio* hat seit dem Erscheinen meiner gröfseren Ausgabe (Leipzig bei Köhler 1845) teils durch die über dieselbe erfolgten Beurteilungen, teils durch die Programme von K. Fr. Hermann (1848 u. 1852), J. Jeep (1851) und M. Seyffert (1848), wozu noch die Abhandlung von Fr. Jacob in Schneidewins Philologus (III, S. 483 ff. und 701 ff.) kommt, eine wesentliche Förderung erhalten. Dafs ich diese trefflichen Arbeiten, ohne mich des eignen Urteils zu begeben, sorgfältig benutzt habe, wird eine Vergleichung der neuen Bearbeitung mit der früheren lehren. Einen besonderen Dank mufs ich aber Herrn Professor Hermann in Göttingen aussprechen, der die ungemeine Gefälligkeit hatte, mir auf meine Bitte eine Reihe von Bemerkungen mitzuteilen, die sich ihm bei einer öffentlichen Erklärung der Rede an der Universität zu Göttingen ergeben hatten. Ich habe sie fast ohne Ausnahme dem neuen Kommentar mit der Bezeichnung '(K. F. H.)' einverleibt und mufs nur wünschen, dafs auch die neuen von mir herrührenden Bemerkungen für den Zweck der gegenwärtigen Bearbeitung ebenso angemessen und brauchbar erscheinen mögen. — Für die Berichtigung des Textes hat die von mir selbst angestellte neue Vergleichung des *Codex Parisinus* N. 7794 noch einen unverhofft reichen Ertrag geliefert, namentlich in Beseitigung von Interpolationen, worüber ich den Nachweis in einer Abhandlung im Rheinischen Museum (N. F. IX, 321—350) gegeben habe.

München 1853.

* *
*

Seit der dritten Auflage meiner Schulausgabe der *Sestiana* ist die Kritik und Erklärung der schwierigen Rede wieder durch zahlreiche Beiträge gefördert worden, besonders von Albert Dietrich (Jahrb. für Philol. 1863, S. 505 ff.), Heinr. Keil (Eos I, S. 15 ff.), J. K. Ed. Oppenrieder (Programm des Augsburger Gymnasiums bei St. Anna 1870), H. Probst (Jahrb. f. Philol. 1868, S. 351 ff.), Fr. Richter (ebendaselbst 1862, S. 271 ff.) und Andr. Weidner (*Criticarum scriptionum specimen* 1864). Durch die Verwertung dieser Arbeiten gelang es sowohl im Text als im Kommentar viele wesentliche Verbesserungen vorzunehmen.

Für die fünfte Auflage habe ich Herrn Rektor Wolfgang Bauer für eine Reihe treffender Bemerkungen und Winke zu danken, aufserdem wurde die neue Bearbeitung der Kochschen Ausgabe von A. Eberhard gebührend benutzt.

München 1873 und 1879.

Karl Halm.

Bei Besorgung der sechsten Auflage war es notwendig, die Resultate der trefflichen Abhandlung von Martin Hertz 'Zur Kritik von Ciceros Rede für Sestius' (im 13. Supplementbande der Jahrbücher für klassische Philologie S. 33—74, separat Leipzig 1881), soweit es sich um die Bedeutung der Zusätze der zweiten Hand im cod. Paris. handelt, zu verwerten. Herr Direktor C. F. W. Müller in Breslau hat mich zu besonderem Danke verpflichtet, indem er mir den noch nicht ausgegebenen Text seiner neuen Ausgabe samt der Adnotatio critica gütigst zur Verfügung stellte. Auch den Rezensionen und Aufsätzen von Luterbacher, Landgraf, Hammer, dem neuen Programm von Weidner (1885) u. a. habe ich vielfache Förderung zu verdanken.

München, im Juli 1886.

G. Laubmann.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

M. TULLII CICERONIS
ORATIO PRO P. SESTIO
AD IUDICES.

EINLEITUNG.

Mit der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung 1
hatte M. Tullius Cicero den Höhepunkt seiner politischen Wirksamkeit erreicht. Die Hoffnung, mit der er sich im Hochgefühl seiner Verdienste trug, mit dem ewigen Dank seiner Mitbürger sich selbst einen wesentlichen Einflufs auf den künftigen Gang der öffentlichen Verhältnisse gesichert zu haben, zeigte sich schon am Ende seines Konsulats als eine eitle und nichtige. Als er nämlich am letzten Tage des Jahrs noch einmal als Konsul zum Volk sprechen wollte, widersetzte sich der Volkstribun Q. Metellus Nepos: ‘wer andere, ohne ihnen das Wort der Verteidigung zu gönnen, zur Strafe gezogen habe, verdiene selbst nicht gehört zu werden’[1]). Somit erlaubte er ihm nur den herkömmlichen Eid zu leisten. Da schwur Cicero, dafs er in seinem Konsulat das Vaterland vom Untergang errettet habe; durch lauten Beifall bestätigte das Volk den eigentümlichen[2]) Schwur und gab dem Konsular in zahlreicher Menge das Ehrengeleit nach seiner Wohnung. Nicht blofs Cicero, sondern auch andere Häupter der senatorischen Partei, wie der unerschütterliche Q. Lutatius Catulus[3]), der starrsinnige M. Porcius Cato, mufsten in der nächsten Zeit ähnliche Angriffe und Verunglimpfungen erfahren, doch gelang es dem Senat, dessen durchgreifendes Verfahren gegen die Catilinarier sein tief erschüttertes Ansehen wieder bedeutend gehoben hatte, noch bis

---

[1]) Cic. ep. ad fam. V, 2, 8: *qui in alios animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fieri non oportere.* [2]) Plut. v. Cic. c. 23: *ὤμνυεν οὐ τὸν πάτριον, ἀλλ᾽ ἴδιόν τινα καὶ καινὸν ὅρκον.* [3]) Sein im J. 60 erfolgter Tod war ein schwerer Verlust für die Partei der Optimaten.

zum Konsulat des C. Julius Cäsar ein gewisses Übergewicht zu behaupten.

2 Zum Konsul für das Jahr 59 gewählt schritt Cäsar näher zur Ausführung seines längst gehegten Planes, sich auf den Schultern der Volkspartei zum Alleinherrn des Staats emporzuschwingen. Pompeius, der dem Senat grollte, weil dieser zögerte die Einrichtungen, die er in Asien nach Besiegung des Mithridates wie ein unumschränkter Gebieter getroffen hatte, zu bestätigen und seinen Soldaten die verheifsenen Ländereien anzuweisen, war kurzsichtig genug den Zwecken Cäsars in die Hände zu arbeiten. Es gelang diesem zwischen Pompeius und Crassus eine Versöhnung zu stiften, worauf die drei Männer in eine geheime engere Verbindung traten, in der sie einander gelobten sich wechselseitig in ihren Plänen zu unterstützen und nichts im Staate zuzulassen, was dem einen von ihnen mifsfiele. So verschieden auch die geheimen Entwürfe jedes einzelnen waren, so waren sie doch alle in dem einen Streben einig, den Sturz der
3 aristokratischen Partei mit allen Mitteln herbeizuführen. Der erste Erfolg der Verbindung war die Durchführung der *lex agraria* des Cäsar, mit deren Annahme die völlige Ohnmacht der Partei der Optimaten entschieden war. Auch die übrigen Gesetze, die Cäsar in seinem Konsulat teils selbst teils durch seinen Mietling, den Volkstribun P. Vatinius, durchgesetzt hatte, dienten mehr oder minder dazu die Optimaten zu beschränken und noch mehr zu schwächen. Auch die Bestimmung, welche der Senat über die Provinzen der Konsuln getroffen hatte, wurde umgestofsen; Cäsar erhielt auf den Antrag des Vatinius vom Volk das cisalpinische Gallien und Illyrien als Provinz auf fünf Jahre mit drei Legionen und ausgedehnten Vollmachten, worauf der Senat auf den Vorschlag des Pompeius noch das jenseitige Gallien und eine weitere Legion hinzufügte. Um aber auch während seiner Abwesenheit sich seinen Einflufs in Rom zu sichern, verschaffte Cäsar seinem neuen Schwiegervater L. Calpurnius Piso und dem Aulus Gabinius, einem Schützling des Pompeius, für das Jahr 58 das Konsulat; sie sollten mit Pompeius durch ihr konsularisches Ansehen die Julischen Gesetze aufrecht
4 erhalten. Allein die Gegenpartei hatte noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, den allgewaltigen Einflufs der drei Machthaber zu brechen. C. Cato bedrohte den Gabinius mit einer Anklage wegen Amtserschleichung[4]); die für 58 gewählten Prätoren L. Domi-

---

[4]) s. Anm. zur Rede § 18.

tius Ahenobarbus und C. Memmius[5]) rüsteten sich mit dem Volkstribun C. Antistius zu Angriffen gegen die Julischen Gesetze; M. Cato lärmte laut über das tyrannische Schalten der Machthaber; Cicero endlich, den man zum Abfall von der Sache der Optimaten nicht hatte bewegen können, konnte, wie geringen Anteil er auch während des J. 59 an den öffentlichen Geschäften genommen hatte, sich doch nicht enthalten bei manchen Gelegenheiten seinem Unmut über die Lage der Republik Luft zu machen. Um diesen Stürmen vorzubeugen und die mit einer Umstofsung bedrohten Gesetze und Anordnungen Cäsars, die unter vielfältiger Verletzung der gesetzlichen Formen durchgeführt waren, vor allen Angriffen zu sichern, mufsten Cato und Cicero, von denen der erstere durch die starre Unbeugsamkeit seines Charakters, Cicero durch die Macht seiner Beredsamkeit als die gefährlichsten Gegner aus der senatorischen Partei erschienen, aus Rom entfernt werden. Als Werkzeug diente der sitten- und zügellose P. Clodius, der zugleich der tauglichste Mann war, um den zerrütteten Staat in neue und noch tiefere anarchische Wirren zu stürzen.

P. Clodius Pulcher aus dem hochadligen Geschlechte der 5
Claudier begann seine öffentliche Laufbahn als Krieger in dem Heere seines Schwagers, des L. Lucullus, im Mithridatischen Kriege, wo er durch meuterische Umtriebe aus getäuschter Ehrsucht zuerst seinen künftigen Ruf begründete. Hierauf begab er sich zum Prokonsul von Cilicien, Q. Marcius Rex, der gleichfalls sein Schwager war und ihm das Kommando seiner Flotille anvertraute. Dabei geriet er in die Gefangenschaft der Seeräuber, wurde aber von ihnen aus Furcht vor Pompeius bald wieder freigelassen. Weil bei dieser Gelegenheit der reiche Herrscher von Cypern, Ptolemäus, auf die Aufforderung ihn loszukaufen nur ein Lösegeld von zwei Talenten geschickt hatte, wurde er später ein Opfer der Rachsucht des Clodius, der als Volkstribun das Reich und die Schätze des Königs als römisches Staatsgut einziehen liefs[6]). Nach Rom zurückgekehrt klagte er 65 den L. Catilina wegen Erpressungen an, deren er sich in der Verwaltung der Provinz Afrika schuldig gemacht hatte, wirkte aber durch Geld bestochen selbst zu dessen Freisprechung mit. In seinem 6
Privatleben schon längst durch jede Art von Ausschweifung verrufen wagte er als ernannter Quästor gegen Ende des J. 62 den bekannten Frevel gegen die Bona Dea zu begehn. Als nämlich

---

[5]) vgl. Anm. zu § 40. [6]) s. § 57.

die vornehmen Frauen mit den Vestalinnen im Hause des Prätors C. Julius Cäsar das geheime Fest der Göttin feierten, bei dem kein Mann zugegen sein durfte, schlich sich Clodius als begünstigter Liebhaber der Pompeia, der damaligen Gemahlin Cäsars, in weiblicher Kleidung[7]) in das Haus, wurde aber erkannt, jedoch durch Hilfe einer Sklavin vor augenblicklicher Verfolgung gesichert. In dem Prozefs, den hierauf der Senat über die Entweihung der heiligen Feier anordnete[8]), gelang es zwar dem Clodius durch Bestechung der Richter ein freisprechendes Urteil zu erhalten; derselbe war aber von eben so verhängnisvollen Folgen für ihn selbst wie für Cicero. Clodius wurde durch das feindselige Auftreten des Senats auf die Seite der Volkspartei geworfen; Cicero lud sich den unversöhnlichen Hafs des rachsüchtigen Menschen aufs Haupt, weil er als Zeuge im Prozefs dessen erdichtetes Alibi (Clodius hatte nämlich vorgegeben, er sei am Tage des Festes in Interamna gewesen) durch die Erklärung, Clodius habe sich an demselben Tage in seinem Hause ein-
7 gefunden, Lügen gestraft hatte. Um an seinen Gegnern Rache zu nehmen, beschlofs Clodius in den Plebejerstand überzutreten, wodurch er die Möglichkeit erhielt sich um das ersehnte Volkstribunat zu bewerben. Die Schwierigkeiten, die seiner Arrogation im Wege standen, beseitigte der Konsul Cäsar als Pontifex maximus, indem er an dem nämlichen Tage, an welchem Cicero in dem Prozefs des aus Macedonien zurückgekehrten C. Antonius Hybrida, seines Kollegen im Konsulat, sich freimütige Ausfälle gegen Cäsar erlaubt hatte[9]), ein Curiatgesetz[10]) beantragte, durch welches der Austritt des Clodius aus dem Patricierstande
8 genehmigt wurde. Trotz dieses feindlichen Aktes hätte Cäsar gern gegen Cicero Schonung geübt; er wollte ihn nicht vernichten, sondern nur für die nächste Zeit unschädlich machen. Daher machte er ihm den Antrag, eine Legatenstelle in seinem Heer zu übernehmen oder eine *libera legatio* unter dem Vorwand eines Gelübdes anzutreten; später bot er ihm an, dafs er als Quinquevir in die Kommission trete, die mit der Ausführung seines Acker-

---

[7]) s. § 116: *qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur*, wie auch Plut. v. Cic. c. 28 sagt: *λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας.* [8]) Das Nähere hierüber s. in der Anm. zur or. p. Milone 13. [9]) Cic. de domo sua 41: *hora fortasse sexta diei questus sum in iudicio, cum C. Antonium collegam meum defenderem, quaedam de re publica, quae mihi visa sunt ad illius miseri causam pertinere. Haec homines improbi ad quosdam viros fortes longe aliter atque a me dicta erant detulerunt. Hora nona illo ipso die tu es adoptatus.* Daher heifst es p. Sest. 16: *legum sacratarum catenis solvit subito.* [10]) s. zu § 16.

gesetzes beauftragt war[11]). Cicero ging jedoch auf keinen dieser Anträge ein; so überliefs ihn Cäsar seinem Schicksal, das er von dem Volkstribunat des Clodius mit Sicherheit erwarten durfte.

In seinen Bewerbungen von den drei Machthabern unter- 9
stützt trat Clodius am 10. Dezember 59 das Tribunat an. Nachdem er noch am Ende des Jahrs dem Amtsgenossen des Cäsar, M. Bibulus, verwehrt hatte, aufser dem üblichen Eid über die Lage des Staats zu sprechen, begann er alsbald seine Angriffe gegen Cicero. Weil er aber erkannte, dafs es nicht leicht sei einen Mann, der als Redner einen so starken Einflufs ausübte, zu stürzen, so suchte er nicht allein das Volk, sondern auch den Senat und Ritterstand, bei denen Cicero so viel galt, für sich zu gewinnen, in der Hoffnung, wenn er diese auf seiner Seite habe, den Cicero, der mehr gefürchtet als geliebt war[12]), leicht vernichten zu können. Diesen Zweck zu erreichen trat er sogleich mit Anfang des neuen 10
Jahrs mit mehreren Gesetzvorschlägen auf. Die Beseitigung der *lex Aelia* und *Fufia*[13]) sicherte ihm die unbehinderte Durchführung seiner künftigen Anträge; durch eine *lex frumentaria*[14]) verband er sich das Volk; durch eine *lex censoria*[15]), welche die Gewalt der Censoren nicht aufhob, aber bedeutend beschränkte, gewann er viele Mitglieder des senatorischen und ritterlichen Standes[16]); endlich durch Herstellung der aufgehobenen Kollegien[17]) und Stiftung neuer Genossenschaften schuf er sich eine prätorianische Kohorte, die, was auf dem Wege der sanften Gewalt nicht zu erreichen war, durch die rohe Faust und das Werkzeug der Waffen erzwingen sollte. Erst als sich der kundige 11
Agitator so seinen Boden geebnet hatte, wagte er es mit der Promulgation seines Antrags gegen Cicero: *ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur*, hervorzutreten[18]). Die Rogation schien nicht direkt gegen ihn gerichtet

---

[11]) ep. ad Att. II, 18, 3: *a Caesare valde liberaliter invitor in legationem, sibi ut sim legatus, atque etiam libera legatio voti causa datur.* de prov. consul. 41: *consul ille egit eas res, quarum me participem esse voluit: quibus ego si minus adsentiebar, tamen illius mihi iudicium gratum esse debebat. Me ille ut quinqueviratum acciperem rogavit: me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit: mihi legationem, quam vellem, quanto cum honore vellem, detulit. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae repudiavi.* [12]) Cassius Dio 38, 12, 4 ἐλπίσας ῥᾳδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι' εὔνοιαν ἰσχύοντα, καθαιρήσειν. [13]) s. zu cap. 15. [14]) s. zu § 55. [15]) s. ebendaselbst. [16]) es mufste nämlich vielen Mitgliedern der beiden Stände, die sich von Lastern befleckt fühlten, eine Beschränkung der *censura morum* erwünscht sein. [17]) s. zu § 34. [18]) dieser und die folgenden §§ nach Cassius Dio 38, c. 14 ff.

zu sein, da nicht einmal sein Name genannt war, sondern überhaupt gegen alle, die einen römischen Bürger ohne Verurteilung durch das Volk töten würden oder getötet hätten; in der That aber war es nur auf ihn abgesehen. Denn wenn auch der Antrag insofern den gesamten Senat betraf, als dieser im J. 63 durch die Ausstattung der Konsuln mit unbeschränkter Vollmacht die Erlaubnis zu dem aufserordentlichen Verfahren gegeben und später den Lentulus und dessen Mitgefangene zum Tode verurteilt hatte, so war es doch Cicero, der die Klage gegen sie eingebracht, die Vorträge im Senat gehalten, dem Antrag auf Tod beigestimmt und die Verurteilten den Vollstreckern der Todesstrafe überantwortet hatte: so mufste er die alleinige oder doch die hauptsächliche Schuld tragen.

12 Da Cicero sogleich erkannte, dafs die Rogation zunächst gegen ihn gerichtet sei, so legte er, wiewohl eine Vorladung vor Gericht noch nicht erfolgt war, doch wie ein Beklagter sein Senatorenkleid ab, ging im Rittergewand umher[19]) und suchte alle Männer von Einflufs, nicht blofs aus der Zahl seiner Freunde, sondern auch seiner politischen Gegner durch Besuche und Anliegen für seine Sache zu gewinnen. Er hoffte von diesen Verwendungen um so mehr einen glücklichen Erfolg, als es auch nicht an kräftigen Gegenschritten zu seinen Gunsten fehlte[20]).

13 Die Ritter versammelten sich auf dem Kapitol und schickten zur Fürbitte für ihn Abgeordnete aus ihrer Mitte an die Konsuln und den Senat, welcher Deputation sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio anschlossen. Der Volkstribun L. Ninnius ermahnte das Volk Trauer zu tragen, als hätte den Staat ein allgemeines Unglück betroffen. Das Gleiche thaten auch viele Senatoren und legten das Trauergewand nicht eher ab, als bis sich die Konsuln durch ein besonderes Edikt über eine solche Demon-

14 stration tadelnd aussprachen. Aber mächtiger waren die Mafsnahmen der Gegenpartei. Clodius verwehrte dem Ninnius, zu Ciceros Gunsten zum Volk zu reden; Gabinius verweigerte den Rittern den Zutritt in den Senat und verwies sogar den L. Lamia, der sich besonders thätig gezeigt hatte, durch ein Edikt aus der Stadt. Den Hortensius aber und Curio überhäufte er mit Vorwürfen, dafs sie der Versammlung auf dem Kapitol beigewohnt und die Abordnung übernommen hätten. Noch weiter ging Clodius; er beschied die Abgeordneten vor die Volksversammlung und gab sie hier den Faustschlägen und Steinwürfen seiner ge-

---

[19]) s. Anm. zu § 26. [20]) nach Dio 38, 16.

dungenen Rotten preis[21]). Einige Tage später hielt Clodius zur 15
Empfehlung seiner Rogation eine Volksversammlung[22]), und zwar
aufserhalb des Pomerium im Flaminischen Circus, damit auch
Cäsar, der *cum imperio* war, derselben anwohnen konnte. Bei
dieser fand sich auch der Konsul Piso, der wegen Unpäfslich-
keit an den Vorgängen der letzten Tage keinen Anteil genom-
men, ein, nachdem Cicero, gegen den er bisher keine Feindselig-
keit gezeigt, seinen Rat die Stadt zu verlassen mit entrüstetem
Unwillen zurückgewiesen hatte. Von Clodius befragt, was er
von dem vorgeschlagenen Gesetze halte, äufserte Piso, dafs ihm
gefühllose und grausame Handlungen nicht gefallen könnten.
Noch heftiger sprach sich Gabinius aus, der nicht blofs er-
klärte, dafs es ihn empöre, dafs man Bürger ohne Recht und
Urteil getötet habe, sondern auch den Senat und Ritterstand
mit Schmähungen überhäufte. Als hierauf der Tribun auch den
Cäsar aufforderte seine Meinung zu äufsern, erklärte dieser
zwar das Verfahren gegen Lentulus und seine Genossen als eine
Verletzung der Gesetze, doch mifsbilligte er die deshalb bean-
tragte Ahndung. Wie er über die damaligen Vorfälle denke, sei
allen bekannt (er hatte nämlich gegen die Todesstrafe gestimmt);
doch scheine es ihm nicht in der Ordnung, über längst Gesche-
henes ein solches Gesetz in Antrag zu bringen. Dem Clodius 16
genügte diese indirekte Billigung; hatte doch der bedeutendste
der drei Machthaber laut das damals gefällte Urteil als ein ge-
setzwidriges Verbrechen bezeichnet. Crassus hatte durch seinen
Sohn einige Schritte zu Ciceros Gunsten gethan, er selbst aber
schlofs sich der Menge an. Auch Pompeius versprach Cicero
seine Beihilfe; als es aber zur That kommen sollte, machte er
bald diese bald jene Ausflüchte, verleugnete sich in seinem Hause
und liefs ihn im Stiche. So von allen Seiten verlassen und ver-
raten entwich Cicero zu Anfang des April, zumeist auf Zureden
des Cato und Hortensius, die den Ausbruch eines Bürgerkriegs
besorgten, aus der Stadt und begab sich, wiewohl weder eine
Vorladung noch Anklage erfolgt war, in ein freiwilliges Exil.

An demselben Tage, an dem er Rom verliefs, brachte Clo- 17
dius seine Rogation vor das Volk zur Bestätigung[23]). Sie wurde
ohne Einsprache von den Tribus genehmigt, wie die gleichzeitig
beantragte über die konsularischen Provinzen, durch welche die

---

[21]) § 27: *deprecatores salutis meae operarum suarum gladiis et lapidibus obiecit*; vgl. auch de domo sua 54. Dio sagt: *διά τινων προπαρεσκευασμένων αὐτοὺς συνέκοψεν.* [22]) nach Dio 38, c. 16 f.
[23]) vgl. Fr. Hofmann im Philologus XIII, 646 ff.

Konsuln Piso und Gabinius für das nächste Jahr Macedonien und Cilicien mit ausgedehnten Vollmachten und reichlicher Ausstattung erhielten[24]). Noch hatte Cicero Italien nicht verlassen, als Clodius mit einem neuen Antrag gegen ihn auftrat: *ut M. Tullio aqua et igni interdictum esset.* Durch die Rogation sollte ihm, weil er Bürger gesetzwidrig getötet habe, Feuer und Wasser auf eine Entfernung von 400000 Schritten von der Stadt untersagt, sein Haus in Rom niedergerissen, sein Vermögen eingezogen und mit gleicher Strafe jeder belegt werden, der den Verbannten innerhalb der bezeichneten Entfernung aufnehmen oder beherbergen würde. Eine Klausel enthielt noch das Verbot, dafs nie weder im Senat noch vor dem Volk eine Aufhebung des Gesetzes weder
18 beantragt noch unterstützt werden dürfe. Als die Bestätigung auch dieser Rogation von dem Volk erfolgt war, wurde Ciceros Haus auf dem palatinischen Hügel niedergerissen, seine Villen zerstört und auf der Area seines Hauses von Clodius eine Kapelle mit einem Standbild der Libertas errichtet. Kurz darauf ward auch Cato aus Rom entfernt, indem das Volk den Antrag des Clodius bestätigte, dafs er als Quästor mit prätorischem Rang die Insel Cypern für Rom in Besitz nehmen und die Schätze des Königs Ptolemäus einziehen, aufserdem die byzantinischen Verbannten in ihr Vaterland wieder einsetzen solle[25]).

19 Nur so lange hatte Clodius im Interesse der drei Machthaber gehandelt, als bis er seine Rache an seinem Todfeind gesättigt hatte. Als dieser entfernt war, mifsbrauchte er in seinem Übermute die Macht, die er ihnen verdankte, zu Angriffen gegen sie selbst. Das rasende Treiben des Tribunen, der auf den Rückhalt seiner bewaffneten Rotten gestützt mit schrankenloser Willkür schaltete, bestimmte den Pompeius, mit dem er zuerst zerfallen war, sich dem Senat wieder enger anzuschliefsen[26]) und Ciceros Rückkehr zu betreiben. Cäsar wollte von einer Wiederherstellung anfangs nichts hören; doch gab auch er zuletzt seine Einwilligung, als sich Clodius gegen Ende seines Tribunats

---

[24]) p. Sest. 53. de domo sua 55: *quid? cum Gabinio Syria dabatur, Macedonia Pisoni, utrique infinitum imperium, ingens pecunia, ... ne tum quidem vis erat?* Durch eine neue Rogation erhielt Gabinius später die Erlaubnis Cilicien mit der einträglicheren Provinz Syrien zu vertauschen; s. zu § 55. [25]) s. c. 26 und 28 und vgl. Mommsens röm. Gesch. III[6], 52. 162. [26]) s. c. 31. Dio sagt 39, 6 vom J. 57: *ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο, Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ᾽ αὐτὸν ἐκεῖνον ἐπανήγαγεν· οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι᾽ ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται, καὶ ἀφ᾽*

vermafs selbst die Julischen Gesetze anzugreifen[27]). Doch zogen 20
sich die Verhandlungen durch die heftige Opposition der Partei
des Clodius und durch die blutigen Streitigkeiten, die er mit seinen
Banden erregte, noch bis in die zweite Hälfte des nächsten Jahres
hin. Der erste Antrag, den der Volkstribun L. Ninnius bereits
am 1. Juni 58 im Senat gestellt hatte[28]), sowie eine Rogation
an das Volk, welche acht Tribunen am 29. Oktober promulgiert
hatten[29]), waren durch tribunicische Einsprache vereitelt worden.
Günstiger gestalteten sich für Cicero die Aussichten mit dem Be-
ginn des nächsten Jahres, da der Konsul P. Cornelius Len-
tulus Spinther und die meisten Magistrate für ihn günstig
gestimmt waren, und auch der zweite Konsul Q. Metellus
Nepos, sein heftiger persönlicher Feind, sich zuletzt[30]) zumal
aus Rücksicht für Pompeius begütigen liefs. Um so angestreng- 21
ter waren die Gegenschritte des Clodius, der, was er jetzt als Pri-
vatmann an amtlicher Gewalt verloren hatte, durch offenen Ge-
brauch der Waffen zu ersetzen suchte. Die erste Verhandlung,
die im Senat bereits am 1. Januar 57 für Cicero stattfand, hatte
keinen Erfolg[31]). Hierauf wollte der Volkstribun Q. Fabricius
am 25. Januar seine Sache dem Volk in einer Versammlung em-
pfehlen[32]). Aber ehe noch die Verhandlung eröffnet wurde,
stürmte Clodius mit den Gladiatoren, die sein Bruder, der Prä-
tor Appius Claudius, für Leichenspiele zu Ehren ihres Verwand-
ten Marcus geworben hatte, in die Versammlung und trieb sie,
nachdem er viele verwundet, einige auch getötet hatte, ausein-
ander[33]). Diese Gladiatoren bildeten von nun an, wie Cassius
Dio sagt, gleichsam seine Leibwache und mit ihrer Hilfe ward er
in allen Stücken furchtbar. Als bald darauf der Volkstribun 22

ὧν ὠφελήσεσθαί τινες ἢ καὶ βλαβήσεσθαι νομίζουσι, τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσιν. Vgl. auch or. de domo sua 66. [27]) de domo sua 40: *tua denique omnis actio posterioribus mensibus fuit, omnia, quae C. Caesar egisset, quod contra auspicia essent acta, per senatum rescindi oportere: quod si fieret, dicebas te tuis umeris me custodem urbis in urbem relaturum.* Doch mufste Quintus Cicero, ehe Cäsar seine Einwilligung gab, im Namen seines Bruders gewisse Zusicherungen über sein politisches Verhalten geben, worüber sich in den Briefen mehrere Andeutungen finden. [28]) § 68. [29]) § 69 f. [30]) Dafs er erst im Laufe des Jahres sich auf die Seite des Cicero geneigt hat, spricht Dio 39, 7 deutlich aus, der bemerkt, die Kämpfe der beiden feindlichen Parteien seien im J. 57 um so hartnäckiger gewesen, als beide an ihrer Spitze einen Konsul gehabt hätten: *οὗτοί τε οὖν ἐπὶ πλέον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἑκατέρους ἐθορύβουν.* Vgl. auch Anm. 35.
[31]) § 72 ff. [32]) c. 35. [33]) so Dio 39, 7, 2.

P. Sestius den Konsul Metellus Nepos bei einer Verhandlung unterbrechen wollte, kam es zu neuem blutigen Handgemenge, in welchem Sestius schwer verwundet wurde [34]). Da warb nun auch dieser, um sich gegen fernere Angriffe der Art zu decken, bewaffnete Banden; auch sein Kollege T. Annius Milo scharte Gladiatoren und andere Gesinnungsgenossen um sich; das Übergewicht, das diese Bandenführer zuletzt über die Rotten des Clodius gewannen, sicherte endlich dem Cicero seine Zurückberufung. Sie wurde nach mehreren für ihn günstigen Vorbeschlüssen des Senats auf einen Antrag bewerkstelligt, den am 4. August die beiden Konsuln an das in Centuriatcomitien versammelte Volk
23 gestellt hatten [35]). Die blutigen Straſsenkämpfe der feindlichen Parteien dauerten auch nach der Rückkehr des Cicero fort. Durch neue Angriffe auf sein Haus ward endlich Milo bestimmt, eine Klage gegen Clodius nach der *lex Plautia de vi* zu erheben. Um so eifriger bewarb sich dieser um die Ädilität, um im Falle seiner Erwählung auch dem drohenden Prozeſs zu entgehen. Bevor aber die ädilicischen Wahlen entschieden waren, konnte er aus dem Grunde nicht vor Gericht gestellt werden, weil die Quästoren, denen die Verlosung der Richter oblag [36]), noch nicht gewählt waren; Metellus Nepos verbot aber dem Prätor vor ihrer Verlosung eine Klage anzunehmen. Da nun die ädilicischen Comitien denen der Quästoren vorangingen, so sah sich Milo,

---

[34]) Cic. § 79. [35]) Dio 39, 8: *καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς* (Milo) *καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτά οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ἦει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὡς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίγνοντο. Ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρός τε τοῦ συνάρχοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἡ τε γερουσία κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθῆρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. Ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο, ὥστε μηδὲν βίαιον δρᾶσαι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺ κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.* [36]) Aus dieser nur von Cassius Dio 39, 7 überlieferten Notiz erklärt sich die Stelle der Rede § 89. Die Verlosung der Richter durch die Quästoren, die sonst nicht vorkommt, sucht Theodor Mommsen (nach handschriftlicher Mitteilung) so zu erklären: ‘Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, daſs der Praetor urbanus die Geschwornenliste anfertigte (Cic. pro Cluent. 121) und daſs (wenigstens für die regelmäſsigen, nicht vor *iudices editicii* geführten Prozesse) diese Liste in bestimmte Abteilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Kriminalprozeſs ebenfalls vom Praetor urbanus, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaesitor* vom Prätor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*), und zwar wieder durchs Los gegeben wurde. Hatte die Quaestio einen festen Dirigenten (einen Prätor), so war das Vorverfahren bei diesem, jedoch muſste auch

bevor jene gehalten waren, in seinen weiteren Schritten völlig gehemmt. Clodius war noch mächtig genug durch seinen Anhang 24
seine Wahl zum Ädilen durchzusetzen, die durch die lange Verschiebung der Comitien erst am 22. Januar des J. 56 unter dem Konsulat des Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus und L. Marcius Philippus erfolgte. Kaum war er zu dem Amte gelangt, als er den Milo mit einer Klage *de vi* vor das Volksgericht[37]) beschied, ‘*quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre*’[38]), d. h. er erhob eine Klage ob derselben Handlungen, die er selbst immer verübte und um derentwillen ihn Milo belangt hatte. Er that es, nicht etwa weil er hoffte Milos Verurteilung durchzusetzen, sondern er wollte nur seinem Feinde Händel schaffen und dabei Gelegenheit finden, den Freunden desselben neue Kränkungen zu bereiten.

Fast eben so mutwillig war die Klage, die am 10. Februar 25

---

er sich das *consilium* vom Praetor urbanus erbitten. So und nur so erklärt sich der allgemeine Turnus in den Kriminalprozessen, auf den manche Spuren führen (s. z. B. Cic. de Invent. II, c. 19. p. Cluent. 56. 22, 59); die Reihenfolge der gesamten Prozesse mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabteilungen in den verschiedenen Quästionen wurde vom Praetor urbanus bestimmt. Für die Quästoren ist hiernach, wie es scheint, nur éin Platz offen; sie konnten die Verteilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen und stehenden *consilia* vornehmen’. Anders stellt Luterbacher (Jahresbb. d. Berl. philol. Vereins VIII, 85) die Sache hin. Ihm scheint es, dafs ‘§ 89 unserer Rede von Lange (Röm. Altert. III², 313 vgl. 317) richtig auf die erste Anklage des Clodius durch Milo bezogen wird. Dafs Milo den Clodius zweimal anklagte, geht hervor aus Cic. p. Mil. 40: *P. Clodium in iudicium bis vocavit* und den Worten des Metellus Nepos bei Cic. ad fam. V, 3, 2: *bis eum invitum servavi.* Dio Cass. 39, 7 hat die beiden Anklagen zusammengeworfen zu einer einzigen, welche er vor die Rückkehr des Cicero setzt. Wenn nun Halm mit Dio nur eine Anklage erwähnt, so läfst er doch im Widerspruch zu Dio den Cicero vor derselben zurückkommen’. [37]) *diem dixit* § 95. Der Grund, weshalb eine Klage *de vi* von ihm unmittelbar bei dem Volk eingebracht wurde, ist wahrscheinlich darin zu suchen, dafs am 2. Februar, wo die erste Anberaumung des Termins erfolgte, bei der so verspäteten Wahl der Magistrate die Verlosung der Richter noch nicht vorgenommen war. Darauf deutet auch eine andere Stelle des Dio, der 39, 19, 3 bemerkt: *ὁ γὰρ Κλώδιος, ὅπως ἐπὶ πλεῖον ἀπορρίψῃ* (Pompeius), *οὐκ εἴα τὸν φρατριατικὸν νόμον ἐσενεχθῆναι* (d. h. er liefs die *lex curiata de imperio* nicht einbringen, ohne welche kein Gericht konstituiert werden konnte, indem durch diese *lex*, wenn sie auch damals nur Form war, die Magistrate mit ihrer Machtfülle ausgestattet wurden)· *πρὶν γὰρ ἐκεῖνον τεθῆναι, οὔτ’ ἄλλο τι τῶν σπουδαίων ἐν τῷ κοινῷ πραχθῆναι οὔτε δίκην οὐδεμίαν ἐσαχθῆναι ἐξῆν.* [38]) Schol. Bob. ad or. pro Milone 40.

auf Anstiften des Clodius[39]) gegen P. Sestius erhoben ward. Er wurde an demselben Tage von Cn. Nerius *de ambitu* und von M. Tullius Albinovanus *de vi* nach der *lex Plautia* belangt, weil er als Volkstribun mit bewaffneten Banden die öffentliche Ruhe und Sicherheit gestört habe[40]). Über die erstere Klage ist nichts weiter bekannt: Cicero berührt nur die zweite. Wiewohl zwischen ihm und Sestius in der letzten Zeit eine kleine Spannung eingetreten war, so eilte doch Cicero sogleich am 10. Februar in das Haus des Erkrankten und stellte sich ihm ganz zur Verfügung[41]). Auch baute er am folgenden Tage seiner Verteidigung dadurch vor, dafs er in dem Prozefs des *de ambitu* beklagten L. Calpurnius Bestia rühmend das Verdienst hervorhob, das sich sein Klient durch die Rettung des Sestius erworben habe, als dieser von den Clodianern im Tempel des Castor schwere Wunden erhalten hatte[42]).

26 Der Prozefs des Sestius kam am 14. März zur Verhandlung, ob unter dem Vorsitz des M. Aemilius Scaurus, den Cicero in der Rede zweimal (§ 101 u. 116) anruft, ist unsicher[43]). Hauptzeugen gegen den Beklagten waren Gellius Publicola, ein Stiefbruder des Konsuls L. Marcius Philippus[43a]), und P. Vatinius[44]), der berüchtigte Volkstribun vom J. 59, gegen den Cicero im Zeugenverhör noch eine besondere Rede schleuderte. Pompeius[45]) und Abgeordnete aus Capua[46]) unterstützten den Beklagten durch eine *laudatio*. Seine Verteidigung führten mehrere[47]), worunter die zwei gröfsten Redner ihrer Zeit, Q. Hortensius

---

[39]) or. in Vatin. 41. [40]) p. Sest. 78: *hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse*, u. 84: *homines, inquit, emisti, coëgisti, parasti.* [41]) ad Quintum fr. II, 3, 5: *a. d. IIII Id. Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pupinia de ambitu est postulatus, et eodem die a quodam M. Tullio de vi. Is erat aeger. Domum, ut debuimus, ad eum statim venimus eique nos totos tradidimus; idque fecimus praeter hominum opinionem, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi gratissimique et ipsi et omnibus videremur.* [42]) ibid. § 6: *a. d. III Id. Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem Cn. Domitium in foro medio maximo conventu, incidique in eum locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris vulneribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προφχονομησάμην quiddam εὐχαίρως de iis, quae in Sestium apparabantur crimina, et eum ornavi veris laudibus, magno adsensu omnium.* [43]) s. Mommsen, Röm. Staatsrecht II^2, 570, A. 4. [43a]) und Stiefsohn des gleichnamigen Konsuls vom J. 91. [44]) p. Sest. 110 ff. und 132 ff. [45]) ad fam. I, 9, 7. [46]) p. Sest. 9 ff. [47]) Argum. Schol. Bob. p. 292 ed. Or.: *causam plurimi defenderunt, in quis fuit Q. Hortensius, M. Crassus, L. Licinius Calvus, partibus inter se distributis, quas in agendo tuerentur.*

und M. Cicero. Wie gewöhnlich, wann Cicero mit mehreren 27
eine Sache vertrat, hielt er die Schlufsrede, welche in diesem Prozesse dadurch eine besondere Form erhalten hat, dafs der Redner nicht, wie in der Regel geschah, sich einen bestimmten Teil der vorgebrachten Beschuldigungen zur detaillierten Rechtfertigung vorbehalten hatte. Die auf das Einzelne eingehende Verteidigung hatte der Vorredner Q. Hortensius durchgeführt[48]); die Aufgabe, die sich Cicero selbst gesetzt, war ein Gesamtbild von dem Leben und Streben des Sestius, als dessen wichtigstes Moment ihm sein Tribunat erscheint, in der Weise zu entwerfen, dafs dabei doch auch alle Punkte, die für die Beurteilung der Richter in Betracht kamen, ihre Erledigung finden sollten[49]). Bei 28
diesem Standpunkte der Rede bildet die historische Darstellung von dem Lebenslauf des Sestius den Kern des Ganzen. Weil es aber zu einer richtigen Würdigung der hohen Verdienste, die sich Sestius als Tribun um das Vaterland erworben habe, unerläfslich sei, die Schreckenszeit des vergangenen Jahres zu kennen, so benutzt der Redner den mit grofser Feinheit angelegten Excurs, in welchem er diese schildert (von § 15 an), um zugleich die ganze Geschichte seiner eigenen Verbannung und die Rechtfertigung seines von vielen als feige gescholtenen Benehmens einzuschalten. Erst § 71 kehrt er wieder auf sein Thema zurück, das der Sache nach mit § 95 bis auf die *peroratio* zu Ende geführt ist. Bevor er jedoch auf diese übergeht 29
(§ 144 ff.), flicht er eine neue noch gröfsere Episode, zu der ihm ein Spott des Anklägers den äufsern Anlafs gab, über das Wesen und die Stellung der Optimaten ein, welche im Gegensatz zu den selbst- und herrschsüchtigen Demagogen als die wahren Volksfreunde und Schirmer des Vaterlands verherrlicht werden. Dabei ist mit grofser Kunst der Disposition auch die Geschichte seiner ehrenvollen Wiederherstellung eingeschaltet und somit die vorausgegangene Darstellung von seinem Exil zu einem abgerundeten Abschlufs gebracht. Läfst sich auch nicht verkennen, dafs diese Episode etwas gewaltsam hereingezogen und in unverhältnismäfsiger Breite ausgesponnen ist, so wird man doch leicht mit diesem Fehler, wenn er als solcher gelten soll, durch die glänzende rhetorische Darstellung ausgesöhnt. Auch darf man wohl annehmen, dafs dieser Teil der Rede erst bei der schriftlichen Abfassung seinen grofsen Umfang erhalten hat.

Über den Ausgang des Prozesses schreibt Cicero an seinen 30

---

[48]) s. § 3. [49]) § 5 *dicam ego de omni statu P. Sestii* etc.

Bruder Quintus ep. II, 4: *Sestius noster absolutus est pridie Id. Mart. et, quod vehementer interfuit rei publicae nullam videri in eius modi causa dissensionem esse, omnibus sententiis absolutus est. Illud, quod tibi curae saepe esse intellexeram, ne cui iniquo relinqueremus vituperandi locum, qui nos ingratos esse diceret, nisi illius perversitatem quibusdam in rebus quam humanissime ferremus, scito hoc nos in eo iudicio consecutos esse, ut omnium gratissimi iudicaremur. Nam defendendo moroso homini cumulatissime satis fecimus et, id quod ille maxime cupiebat, Vatinium, a quo palam oppugnabatur, arbitratu nostro concidimus, dis hominibusque plaudentibus. Quin etiam Paullus noster, cum testis productus esset in Sestium, confirmavit se nomen Vatinii delaturum, si Macer Licinius cunctaretur et Macer ab Sestii subselliis surrexit ac se illi non defuturum adfirmavit. Quid quaeris? homo petulans et audax valde perturbatus debilitatusque discessit.*

---

1 **1.** Si quis antea, iudices, mirabatur quid esset, quod pro tantis opibus rei publicae tantaque dignitate imperii nequaquam satis multi cives forti et magno animo invenirentur, qui auderent se et salutem suam in discrimen offerre pro statu civitatis et pro communi libertate, is hoc tempore miretur potius, si quem bonum et fortem civem viderit quam si quem aut timidum aut sibi potius quam rei publicae consulentem. Nam ut omittatis de unius cuiusque casu cogitando recordari, uno aspectu intueri potestis eos, qui cum senatu, cum bonis omnibus rem publicam adflictam excitarint et latrocinio domestico liberarint, maestos, sordidatos, reos, de capite, de fama, de civitate, de fortunis, de

2. *opibus*, bei denen die Bürger würdigen Lohn, *dignitate*, wo sie Ruhm und Ehre erwarten dürfen; vgl. 141 a. E.

4. *pro statu* ‘für den festen Bestand, die Erhaltung’; p. Sulla 63 *status rei publ. maxime iudicatis rebus continetur*; und unten 46.

5. *bonum* hat zum Gegensatz den *sibi consulentem* oder Egoisten.

7. *ut omittatis recordari* = ut non recordemini, ohne dafs ihr nötig habt euch vor die Seele zu führen; vgl. zu c. 13 § 29; *cogitando* ‘im Geiste’ ist beigefügt, um eine gleiche Gliederung der Gegensätze zu gewinnen; s. über *cogitatio* ‘Phantasie’ Nägelsb. lat. Stil. § 8, 1; über die Form vgl. p. Balbo 9: *quem provinciae nostrae castiorem .. non modo viderunt, sed aut sperando umquam aut optando cogitaverunt?*

9. *cum bonis*, mit den Gutgesinnten oder Konservativen.

10. *latrocinio domestico*, wie 144, statt des schwächern *tumultu dom.*, von dem Unwesen, das eine Horde von Banditen (die Clodianer) in der Stadt getrieben hat.

11. *sordidatos*, wie P. Lentulus (zu 144); *reos*, wie Sestius und Milo, Einl. § 24f.

de capite ‘über ihre ganze bür-

liberis dimicantes: eos autem, qui omnia divina et humana violarint vexarint, perturbarint everterint, non solum alacres laetosque volitare, sed etiam fortissimis atque optimis civibus periculum moliri, de se nihil timere. In quo cum multa sunt indigna, 2
tum nihil minus est ferendum, quam quod iam non per latrones suos, non per homines egestate et scelere perditos, sed per vos nobis, per optimos viros optimis civibus periculum inferre conantur, et quos lapidibus, quos ferro, quos facibus, quos vi manu copiis delere non potuerunt, hos vestra auctoritate, vestra religione, vestris sententiis se oppressuros arbitrantur. Ego autem, iudices, *quoniam,* qua voce mihi in agendis gratiis commemorandoque eorum, qui de me optime meriti sunt, beneficio esse utendum putabam, ea nunc uti cogor in eorum periculis depellendis, iis potissimum vox haec serviat, quorum opera et mihi et vobis et populo Romano restituta est.

2. Et quamquam a Q. Hortensio, clarissimo viro atque elo- 3
quentissimo, causa est P. Sestii perorata nihilque ab eo praetermissum est, quod aut pro re publica conquerendum fuit aut pro reo disputandum, tamen adgrediar ad dicendum, ne mea propu-

gerliche Existenz und Rechtsfähigkeit', was die folgenden Glieder als das Allgemeine in sich schliefst; *de civitate,* wegen des zu befürchtenden Exils; *de fortunis*, weil mit einer Kapitalstrafe gewöhnlich auch Einbufse des Vermögens verbunden war; *de liberis*, von denen sich die Exilierten trennen mufsten (s. 7) und die *patria potestas* über sie verloren.

1. *dimicantes* im Anschlufs an *maestos* etc. Der Wechsel der Struktur mit den folgenden Infinitiven *volitare, moliri, timere* ist teils durch die längere Periode, die so gleichsam neu anhebt, bedingt, teils dadurch, dafs bei den Infinitiven mehr die mittelbare Thätigkeit oder der Zustand, bei den Participien die unmittelbare Thätigkeit der Beteiligten hervorgehoben wird.

3. *volitare*, wenig verschieden von *inludere* (94), 'umherschwärmen, sich keck und trotzig gebaren'; vgl. 9. 94. 95.

4. *de se nihil timere*, 'quamquam *iis*' wie es 94 heifst '*omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur*'.

6. *scelere* 'Ruchlosigkeit', was die so oft verkannte erste Bedeutung des Wortes ist; s. 4. 14. 22. 53 u. s. w.

8. *vi manu*, wie 34. 78. 85. 92.

9. *hos* heifst es, nicht *eos*, mit besonderem Bezug auf den anwesenden Sestius und Milo; vgl. *hunc* 90 und 144 und *hi graves* 139, *qui — hi* 138.

auctoritate, durch das Gewicht eures richterlichen Ausspruches; *religione*, durch eure eidliche Verpflichtung, die der *auctoritas* noch die heilige Weihe giebt.

16. *a Q. Hortensio est perorata*, Einl. § 27. In Staatsprozessen pflegten mehrere Ankläger und Verteidiger, gewöhnlich je vier, aufzutreten.

18. *pro re p. conquerendum,* wie de Orat. II, 198 *pro re p. queri.* Wie der Verteidiger *pro reo disputat,* so erhebt er hier seine klagende Stimme zum Schutze des an den Rand des Verderbens gebrachten Staates.

gnatio ei potissimum defuisse videatur, per quem est perfectum ne ceteris civibus deesset. Atque ego sic statuo, iudices, a me in hac causa atque hoc extremo dicendi loco pietatis potius quam defensionis, querellae quam eloquentiae, doloris quam ingenii partes esse susceptas. Itaque, si aut acrius egero aut liberius quam qui ante me dixerunt, peto a vobis ut tantum orationi meae concedatis, quantum et pio dolori et iustae iracundiae concedendum putetis. Nam neque officio coniunctior dolor ullus esse potest quam hic meus susceptus ex hominis de me optime meriti periculo, neque iracundia magis ulla laudanda est quam mea inflammata eorum scelere, qui cum omnibus meae salutis defensoribus bellum esse sibi gerendum iudicaverunt. Sed quoniam singulis criminibus ceteri responderunt, dicam ego de omni statu P. Sestii, de genere vitae, de natura, de moribus, de incredibili amore in bonos, de studio conservandae salutis communis atque otii, contendamque, si modo id consequi potero, ut in hac confusa atque universa defensione nihil a me quod ad vestram quaestionem, nihil quod ad reum, nihil quod ad rem publicam pertineat, praetermissum esse videatur. Et quoniam in gravissimis temporibus civitatis atque in ruinis eversae atque adflictae rei publicae P. Sestii tribunatus est a fortuna ipsa collocatus, non adgrediar ad illa ma-

2. *atque ego sic statuo* ‘und dabei gehe ich von der Ansicht aus’.

3. *extremo dicendi loco.* Cic. Orat. 130: *quid ego de miserationibus loquar? quibus eo sum usus pluribus, quod, etiam si plures dicebamus, perorationem* (die Schlufsrede) *mihi tamen omnes relinquebant: in quo ut viderer excellere, non ingenio sed dolore adsequebar.* Brut. 190: (Hortensius) *cum partiretur tecum causas, perorandi locum, ubi plurimum pollet oratio, semper tibi relinquebat.*

pietatis ‘der Dankbarkeit’; vgl. pro Deiot. 30 *ingrate et impie.*

8. *officio coniunctior* ‘pflichtmäfsiger’.

13. *de omni statu*, über seine ganze Stellung als Staatsbürger, *de genere vitae*, über s. äufseren Lebensverhältnisse.

15. *de studio conservandae* etc. ‘über seinen eifrigen Konservatismus’. Das Gegenteil s. § 15.

16. *confusa atque universa*, eine gemischte, d. h. alle Punkte (*crimina*) berührende, und allgemein gehaltene, d. h. auf das Ganze gerichtete Verteidigung, ohne auf eine spezielle Erörterung der einzelnen crimina einzugehen. Tuscul. I, 23 *cuperem equidem utrumque, si posset, sed est difficile confundere*, d. i. beides zu vereinigen. Vgl. Einl. § 27.

17. *ad vestram quaestionem*, ob Sestius schuldig oder nicht; *ad reum*, was seine übrigen persönlichen Verhältnisse, besonders seine Wirksamkeit im Staate betrifft.

20. *eversae atque adflictae*: kein ὕστερον πρότερον, da das Umstürzen dem zu Boden Schmettern vorangeht; vgl. or. Phil. XIV, 14 *qui Catilinam sustulerim, everterim, adflixerim.*

21. *a fortuna*, wir würden sagen: von der Vorsehung.

xima atque amplissima prius quam docuero, quibus initiis ac fundamentis haec tantae summis in rebus laudes excitatae sint.

3. Parente P. Sestius natus est, iudices, homine, ut pleri- 6
que meministis, et sapiente et sancto et severo: qui cum tribunus pl. primus inter homines nobilissimos temporibus optimis factus esset, reliquis honoribus non tam uti voluit quam dignus videri. Eo auctore duxit honestissimi et spectatissimi viri, C. Albini, filiam, ex qua hic est puer et nupta iam filia. Duobus his gravissimis summae antiquitatis viris sic probatus fuit, ut utrique eorum et carus maxime et iucundus esset. Ademit Albino soceri nomen mors filiae, sed caritatem illius necessitudinis et benevolentiam non ademit. Hodie sic hunc diligit, ut vos facillime potestis ex hac vel assiduitate eius vel sollicitudine et molestia

2. *haec*: über diese hier handschriftlich überlieferte ältere Form für *hae* vgl. zu p. Rosc. Am. 67.

tantae laudes ‘so löbliche Thaten, ruhmvolle Wirksamkeit’; *summis in rebus*, die er als Quästor und Volkstribun ausgeführt hat; *excitatae* im Anschluſs an den bildlichen Ausdruck *quibus fundamentis*. So sagt man *turres, munimenta, muros excitare*.

4. *et sapiente* etc. warum gerade diese Prädikate?

5. *primus*, als der erste unter den damals gewählten; *temp. optimis*, weil es *malis temporibus* nicht immer zur Ehre gereicht, einen Wahlsieg davon zu tragen.

7. *eo auctore*. Zu einem *iustum matrimonium* war, so lange der Sohn *filius familias* war und in der *patria potestas* stand, die Einwilligung des Vaters nötig. Iustiniani Instit. I, 10: *iustas nuptias inter se cives Romani contrahunt, qui secundum praecepta legum coeunt, masculi quidem puberes, feminae autem viripotentes, sive patres familias sint sive filii familias, dum tamen filii familias et consensum habeant parentum, quorum in potestate sunt.*

8. *hic est puer*, welchen Sestius, um das Mitleid der Richter zu erwecken, mit vor Gericht gebracht hatte; s. 10. 144.

9. *antiquitatis* ‘Sittenstrenge, altrömische Biederkeit’, s. 130 und Gellius IV, 14, 1 *decretum tribunorum visum est gravitatis antiquae plenum*. Andere schreiben, vielleicht besser, *gravissimis antiquae severitatis viris*; s. krit. Anh.

10. *carus* als Sohn und Schwiegersohn, *iucundus* wegen seiner persönlichen liebenswürdigen Eigenschaften.

ademit soceri nomen, das er so lange trug, als die Ehe mit seiner Tochter bestand. Eine Trennung der Ehe durch Tod oder Scheidung löste auch das Verhältnis der Affinität auf. Hermann vergleicht Pollux Onomast. III, 6: *τὸ μὲν γένος ἡμῖν ὁμοῦ τῇ γενέσει σύνεστι καὶ οὐκ ἔστιν ὅτε παύεται, ἡ δὲ συγγένεια καιρῷ τε ἄρχεται καὶ νόμῳ παύεται· νόμῳ γὰρ ὥσπερ συνίσταται γάμος, οὕτω καὶ λύεται. λυθέντος γὰρ ἅπαξ τοῦ γάμου καὶ τὰ ὀνόματα τὰ διὰ τὸν γάμον συναπέρχεται.*

12. *hodie*, unser ‘noch heute’, s. 95. 142; *sic ut potestis*, wie p. Planc. 28: *Macedonia sic eum diligit, ut indicant hi principes civitatum suarum.* Wir, denen diese Verbindung fremdartig ist, sagen: wie er ihn noch heute liebt, könnt ihr abnehmen.

13. *assiduitate* = assidua praesentia in iudicio; p. Planc. 27 *qua-*

7 iudicare. Duxit uxorem patre vivo optimi et calamitosissimi viri filiam, L. Scipionis. Clara in hoc P. Sestii pietas exstitit et omnibus grata, quod et Massiliam statim profectus est, ut socerum videre consolarique posset fluctibus rei publicae expulsum, in alienis terris iacentem, quem in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; et ad eum filiam eius adduxit, ut ille insperato aspectu complexuque si non omnem, at aliquam partem maeroris sui deponeret, et maximis praeterea assiduisque officiis et illius aerumnam, quoad vixit, et filiae solitudinem sustentavit. Possum multa dicere de liberalitate, de domesticis officiis, de tribunatu militari, de provinciali in eo magistratu abstinentia: sed mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas, quae me ad
8 sese rapit, haec minora relinquere hortatur. Quaestor hic C. Antonii, collegae mei, iudices, fuit sorte, sed societate consiliorum meus. Impedior nonnullius officii, ut ego interpretor, religione, quo minus exponam, quam multa P. Sestius, cum esset cum col-

lem hunc putent, assiduitate testimonioque declarant.

molestia ‘Gedrücktheit, Kummer’.

1. *duxit uxorem*: daſs dies die zweite Frau ist, ergiebt sich aus dem Vorhergehenden genügend, so daſs ein Zusatz (*iterum* oder *alteram*) unnötig ist.

patre vivo, also auch *consentiente; — et calamit.* ‘und doch so unglücklichen’. Die kopulative Verbindung bezeichnet die Teilnahme des Sprechenden besser, als eine adversative vermocht hätte.

2. *L. Scipionis*, der, als im J. 83 sein Kollege im Konsulat C. Norbanus von Sulla am Berge Tifata geschlagen worden war, sich von seinen Soldaten verlassen sah und in Sullas Gefangenschaft geriet. Vom Sieger entlassen ging er nach Massilia ins Exil. Mommsens röm. Gesch. II^6, 321 f.

in hoc ‘an dessen Person’; *clara exstitit* ‘zeigte sich im schönsten Lichte’; *omnibus grata* ‘die allgemeine Anerkennung fand’.

5. *iacentem .. stare* ‘der im fremden Lande (politisch) darniederlag, während er in den Fuſstapfen seiner Ahnen aufrecht zu stehen verdient hätte’ Nägelsb. Stil. § 127, 1.

6. *eum .. ille*: über *is* und *ille* in der nämlichen Periode von ein und derselben Person gebraucht, wobei *ille* der Träger des Gegensatzes (hier zwischen Vater und Tochter) ist, s. Nägelsb. § 93, 1.

9. *filiae solitudinem*, die sich vom Vater getrennt sah.

10. *de domesticis officiis*, im Gegensatz von *publicis*, die er im häuslichen Kreise bethätigte.

de trib. militari. Schol. ad Cic. Verr. Act. I, 30: *tribunorum militarium duo genera: primum eorum, qui rufuli dicuntur; hi in exercitu creari solent: alii sunt comitiati, qui Romae comitiis designantur.* In Komitien wurden die Kriegstribunen der vier ersten Legionen gewählt; Näheres bei Marquardt, Röm. Staatsverwaltung II, 353 f.

11. *de provinciali abstinentia* ‘in der Provinz’, wie *integritas provincialis* 13, vgl. Nägelsb. Stil. § 20, 3 b.

14. *collegae mei*, als Konsul 63; *sorte*: die Quästoren hatten an den Nonen des Dezember über ihre *provincia quaestoria* im Tempel des Saturnus zu losen.

15. *nonnullius officii religione*, d. i. durch die Rücksichten, welche

lega meo, senserit, ad me detulerit, quanto ante providerit. Atque ego de Antonio nihil dico praeter unum: numquam illum illo summo timore ac periculo civitatis neque communem metum omnium nec propriam nonnullorum de ipso suspicionem aut infitiando tollere aut dissimulando sedare voluisse. In quo collega sustinendo atque moderando si meam in illum indulgentiam coniunctam cum summa custodia rei publicae laudare vere solebatis, par prope laus P. Sestii esse debet, qui ita suum consulem observavit, ut et illi quaestor bonus et omnibus optimus civis videretur.

4. Idem, cum illa coniuratio ex latebris atque ex tenebris 9 erupisset palamque armata volitaret, venit cum exercitu Capuam, quam urbem propter plurimas belli opportunitates ab illa impia et scelerata manu temptari suspicabamur: C. Mevulanum, tribunum militum Antonii, Capua praecipitem eiecit, hominem perditum et non obscure Pisauri et in aliis agri Gallici partibus in illa coniuratione versatum; idemque C. Marcellum, cum is non Capuam

mir ein bedeutendes Pflichtverhältnis auflegt, die er nämlich dem Antonius als ehemaligem Amtsgenossen schuldig war.

1. *senserit* von den Verbindungen des Antonius mit den Catilinariern; *quam multa* gehört auch zum dritten Gliede *quanto ante* (= *multo ante*) *providerit.*

2. *illo summo timore*: vgl. über den temporalen Ablativ 54 *hac tanta perturbatione civitatis.*

5. *dissimul.* wenn er sich den Anschein gegeben hätte von den Plänen der Verschwornen nichts zu wissen.

6. *sustinere* ‘in der Bahn halten, zurückhalten’; *coniunctam cum* ‘im Verein, unter Wahrung’; zur Sache s. in Pis. 5 *ego Antonium collegam, cupidum provinciae, multa in re p. molientem, patientia atque obsequio meo mitigavi.* Cic. hat ihm bekanntlich die ihm selbst durch das Los zugefallene Provinz Macedonien abgetreten.

7. *vere*, der Wahrheit gemäfs, wie sie es verdiente.

8. *observavit*, doppelsinnig ‘Aufmerksamkeit schenken — im Auge behalten’, wir etwa: ‘im Augenmerk hielt’.

9. *bonus*, da der Konsul seinem Quästor *parentis loco* (s. Div. in Caecil. 61) gelten sollte.

12. *volitaret* ‘sich tummelte’.

13. *opportunitates*: de lege agr. II, 90 *quibus omnibus bellis Capua .. opportunissimam se nobis praebuit et ad bellum instruendum et ad exercitus ornandos et tectis ac sedibus suis recipiendos.*

14. *temptari*, dafs auf sie ein Handstreich beabsichtigt sei.

C. Mevulanum: dafs der Name verderbt ist (s. krit. Anh.), läfst schon das vermuten, dafs auch hier an der Spitze des Satzes *idem* erwartet wird. Sonst müfste man Z. 17 *itemque* verbessern.

16. *ager Gallicus*, der Küstenstrich von Umbrien, die von den senonischen Galliern eroberte Mark; s. zur or. Catil. II, 5.

in i. coni. versatum, der für j. Verschw. thätig gewesen.

17. *C. Marcellum*, wahrscheinlich derselbe, von dem es bei Orosius VI, 6, 7 heifst: *motus etiam in Paelignis ortus a Marcellis patre*

solum venisset, verum etiam se quasi armorum studio in maximam familiam coniecisset, exterminandum ex illa urbe curavit. Qua de causa et tum conventus ille Capuae, qui propter salutem illius urbis consulatu conservatam meo me unum patronum adoptavit, huic apud me [P. Sestio] maximas gratias egit, et hoc tempore eidem homines nomine commutato coloni decurionesque, fortissimi atque optimi viri, beneficium P. Sestii testimonio declarant, periculum decreto suo deprecantur. Recita, quaeso, L. Sesti, quid decrerint Capuae decuriones, ut iam puerilis tua vox possit aliquid significare inimicis vestris, quidnam, cum se con-

et filio, per L. Vettium proditus, patefacta Catilinae coniuratione quasi succisa radice compressus est, et de utroque per Bibulum in Paelignis, per Ciceronem in Bruttiis vindicatum est.

1. *in familiam*, gladiatoriam; Capua war ein Hauptort für die Gladiatorenschulen. Sallust Cat. 30, 7 *itemque decrevere* (senatores), *uti gladiatoriae familiae Capuam et in cetera municipia distribuerentur pro cuiusque opibus. — quasi armorum studio*, d. i. unter dem Schein als wolle er sich im Fechten und im Waffenhandwerk (ὁπλομαχία) üben; *se coniecisset*, sich an sie gemacht hatte.

3. *conventus*. Capua, das 338 v. Chr. die römische *civitas sine suffragio* erhalten hatte, wurde für seinen Abfall im zweiten punischen Kriege damit bestraft, dafs sein ganzes Gemeinwesen aufgelöst und die Bevölkerung aller Rechte einer politischen Körperschaft beraubt wurde; die Jurisdiktion handhabte ein jährlich von Rom gesendeter Praefectus. Liv. XXVI, 16, 9 *ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit: corpus nullum civitatis nec senatum nec plebis concilium nec magistratus esse: sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore.* Cic. de l. agr. II, 89: *maiores Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt.* Wie nun eine solche Ortschaft den Namen *conciliabulum* trug, so die Einwohnerschaft *conventus*, nicht *populus* oder *civitas*. Dieser Zustand dauerte bis 59 v. Chr., wo auf den Antrag des Konsuls Cäsar eine Kolonie nach Capua geführt wurde, daher jetzt (*hoc tempore*) *coloni* mit einem Senat (*decuriones*) und zwei obersten Magistratus (*duoviri*, sc. iuri dicundo, 19). Vell. Pat. II, 44: *in hoc consulatu Caesar legem tulit, ut ager Campanus plebei divideretur, suasore legis Pompeio. Ita circiter XX milia civium eo deducta et ius urbis restitutum post annos circiter CLII quam bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat.*

4. *patronum adoptavit*, was die Capuaner als eine *multitudo ad consensum inhabilis* eigentlich nach strengem Rechte, das aber die Praxis längst gemildert hatte, nicht vermochten. Wie Cic. in Pis. 25 sagt, setzten sie ihm auch eine *statua inaurata*. — *unum* ist hervorgehoben, weil eine Stadt in der Regel mehrere Patrone hatte.

8. *L. Sesti*, der § 6 erwähnte Sohn.

10. *aliquid significare* ‘einen kleinen Vorbegriff geben’; *inim. vestris*, den F. eurer Familie, wie Verr. IV, 81 *de vestris monumentis*, i. e. vestrae familiae.

roborarit, effectura esse videatur. DECURIONUM DECRETA. Non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici, aut ambitionis aut commendationis gratia, sed recito memoriam perfuncti periculi, praedicationem amplissimi beneficii, vocem officii praesentis, testimonium praeteriti temporis. Atque illis temporibus isdem, cum iam Capuam metu Sestius liberasset, urbem senatus atque omnes boni deprehensis atque oppressis domesticis hostibus me duce ex periculis maximis extraxissent, ego litteris P. Sestium Capua arcessivi cum illo exercitu, quem tum secum habebat. Quibus hic litteris lectis ad urbem confestim incredibili celeritate advolavit. Atque ut illius temporis atrocitatem recordari possitis, audite litteras et vestram memoriam ad timoris praeteriti cogitationem excitate. LITTERAE CICERONIS CONSULIS.

5. Hoc adventu P. Sestii tribunorum pl. novorum, qui tum extremis diebus consulatus mei res eas, quas gesseram, vexare cupiebant, reliquaeque coniurationis impetus et conatus sunt retardati. Ac posteaquam est intellectum, M. Catone tribuno pl., fortissimo atque optimo civi, rem publicam defendente, per se ipsum senatum populumque Romanum sine militum praesidio tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum illo exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem quaestor ad rem geren-

1. *videatur* pleonastisch; unser: was sie wohl bewirken wird.

2. *expressum.* Denn war Sestius *vicinus* oder *patronus* oder *hospes Campanorum*, so bestand für sie fast ein moralischer Zwang, eine *laudatio* nicht zu versagen. Der negative Vordersatz zerfällt in zwei Gruppen: die erste dreiteilige giebt die (nicht vorhandenen) Motive an, die aus einer Verpflichtung der Campaner gegen S. erwachsen konnten, die zweite solche, bei deren Vorhandensein die Bedeutung des Dekrets geringer erscheinen mufste.

3. *ambitionis*, aus Nebenrücksichten, persönlichen Interessen, *commendationis g.* um den S. den Richtern zu empfehlen, was oft genug vorkam und in diesem Falle nur ein Nebenzweck war; *aut* vor *ambitionis* schliefst an *non recito* an ‘noch ein solches’; zu *ambitionis . . gratia* ist aus *expressum* der allgemeine Begriff *factum* zu ergänzen.

5. *vocem* ‘Ausdruck’; *officii praesentis*, gegenwärtiger Dienstleistung, welche die Campaner eben durch ihr Dekret bethätigten.

6. *atque*, s. Nägelsb. § 193, 2 c.

11. *t. atrocitas* ‘Schreckenszeit’.

15. *trib. pl. novorum*, bes. des Q. Metellus Nepos und L. Calpurnius Bestia; *extremis diebus*, da die Volkstribunen ihr Amt am 10. Dezember antraten.

18. *M. Cato*, der bekannte Uticensis, der auf die Nachricht, Q. Metellus wolle Volkstribun werden, nach Rom geeilt war, um sich gleichfalls um das Tribunat zu bewerben. Vgl. zu § 62.

dam excitarit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus et amor rei publicae, non praestans in re publica virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari exstitisset, neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, cohortandum, accusandum, impellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque umquam Catilina, cum e pruina Appennini atque e nivibus illis emersisset atque aestatem integram nanctus Italiae calles et pastorum stabula praeoccupare coepisset, sine multo sanguine ac sine totius
13 Italiae vastitate miserrima concidisset. Hunc igitur animum adtulit ad tribunatum P. Sestius, ut quaesturam Macedoniae relinquam et aliquando ad haec propiora veniam — quamquam non est omittenda singularis illa integritas provincialis, cuius ego

2. *communem Martem belli casumque*, wie ep. ad fam. VI, 4, 1 *cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sint.* De Orat. III, 167 heifst es von der Figur der Metonymie: *gravis est modus in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino.*

3. *hoc breve dicam* ‘werde nur diese kurze Bemerkung machen’. Parad. V, 1, 35 *illud et breve et confitendum est.* p. Cluent. 164 *quam brevia responsu.* Verg. Aen. I, 341 *longa est iniuria.*

M. Petrei, s. Sall. Catil. 59.

5. *in re p.* sc. *gerenda*, ein Ausdruck der sowohl von der militärischen als civilen Wirksamkeit für den Staat gebraucht wird.

mirificus usus, s. Sallustius a. a. O.: *quod amplius annos XXX tribunus aut praefectus aut legatus aut praetor cum magna gloria in exercitu fuerat.*

7. *accusandum*, 122. 132.

8. *datus hiemi locus*, d. h. man hätte dem Winter sein Recht einräumen und die Verfolgung des Catilina einstellen müssen, während er so *e pruina Appennini atque e nivibus* nicht herauskommen konnte, indem er im Süden vom Heere des C. Antonius bedrängt, im Norden ihm der Weg nach Gallien von Q. Metellus Celer verlegt war, der (Sall. Cat. 57) *sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti.* Hätte aber Catilina die für kriegerische Unternehmungen geeignete Jahreszeit (*aestas*) ganz bekommen und wäre es ihm geglückt sich der Bergpfade (*Italiae calles*) und der Höfe der Hirten voraus zu bemeistern, so hätte seine Vernichtung jedenfalls Ströme Bluts gekostet. Die Schlacht bei Pistoria, in der Catilina fiel, ist nach Idelers Berechnung (Handb. der Chronologie II, 111) in den Monat Februar des J. 62 zu setzen.

10. *nanctus* war nach dem Zeugnis der Handschriften die vorherrschende Form, nicht *nactus.*

pastorum stabula, aus denen er ein reiches Kontingent für seine Banden gewinnen konnte; or. Cat. III, 14 *idem decretum est in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum.*

13. *Macedoniae*, wohin er seinem

nuper in Macedonia vidi vestigia non pressa leviter ad exigui praedicationem temporis, sed fixa ad memoriam illius provinciae sempiternam —: verum haec ita praetereamus, ut tamen intuentes et respectantes relinquamus: ad tribunatum, qui ipse ad sese iam dudum vocat et quodam modo absorbet orationem meam, contento studio cursuque veniamus.

6. De quo quidem tribunatu ita dictum est a Q. Hortensio, **14** ut eius oratio non defensionem modo videretur criminum continere, sed etiam memoria dignam iuventuti rei publicae capessendae auctoritatem disciplinamque praescribere. Sed tamen, quoniam tribunatus totus P. Sestii nihil aliud nisi meum nomen causamque sustinuit, necessario mihi de isdem rebus esse arbitror, si non subtilius disputandum, at certe dolentius deplorandum. Qua in oratione si asperius in quosdam homines invehi vellem, quis non concederet, ut eos, quorum sceleris furore violatus essem, vocis libertate perstringerem? Sed agam moderate et huius potius tempori serviam quam dolori meo: si qui occulte a salute nostra dissentiunt, lateant; si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti; si qui se offerunt, insectantur, quoad ferri poterunt, perferemus, neque quemquam offendet oratio mea, nisi qui se ita obtulerit, ut in eum non invasisse, sed incucurrisse videamur.

früheren Konsul C. Antonius gefolgt war.

1. *nuper*, als sich Cicero als Verbannter in Thessalonica aufhielt.

pressa: gewöhnlich sagt man *vestigia inprimere*, doch heifst es auch Verr. IV, 53 *aliquo leviter presso vestigio*.

3. *verum haec . . relinquamus*: diese Worte sind keineswegs, wie Ortmann meint, interpoliert, sondern reassumierend. In den Participien *intuentes et resp.* ‘nicht ohne einen Hinblick und eine Rückschau’ liegt, wie so häufig in Participien, das logische Gewicht; der Pleonasmus *ita praetereamus, ut . . relinquamus* hat für Cic. nichts Auffallendes: s. Kühner II, 1051.

5. *q. m. absorbet orationem*, wie ein Meeresstrudel fortreifst, d. h. kein Verweilen bei anderen Partien gestattet; Cic. de legg. II, 9 *vim istius caelestis legis explana, ne aestus nos consuetudinis absorbeat et ad sermonis morem usitati trahat.*

10. *auctoritatem disciplinamque* ‘Muster und System einer Politik’, Nägelsbach Stil. § 64, 2.

11. *nomen*, meinen Namen, d. i. Ruf, bürgerliche Ehre (144), der Sache nach wenig von *causa* verschieden.

13. *subtilius* ‘genauer’.

15. *sceleris furore*, für *furioso scelere*, wegen der rhetorischen Konzinnität mit *vocis libertate* = libera voce.

20. *se offerunt*, im Gegensatz von *incidunt*, vom freiwilligen, gesuchten Entgegentreten, was durch *insectantur* näher bestimmt wird. Zum Asyndeton *se off., insect.* vgl. 21 *favebant, gaudebant.* 29 *ut ex urbe expulerit, relegarit.*

22. *incucurrisse*, wofür wir sagen ‘er sei uns in den Wurf gekom-

15 Sed necesse est, antequam de tribunatu P. Sestii dicere incipiam, me totum superioris anni rei publicae naufragium exponere, in quo colligendo ac reficienda salute communi omnia reperientur P. Sestii facta, dicta, consilia versata.

7. Furere coeperat ille annus iam in re publica, iudices, cum in magno motu et multorum timore intentus est arcus in me unum, sicut vulgo ignari rerum loquebantur, re quidem in universam rem publicam, traductione ad plebem furibundi hominis ac perditi, mihi irati, sed multo acrius otii et communis salutis inimici. Hunc vir clarissimus mihique multis repugnantibus amicissimus, Cn. Pompeius, omni cautione, foedere, exsecratione devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum. Quod ille nefarius, ex omnium scelerum conluvione natus, parum se foedus violaturum arbitratus est, nisi ipsum cautorem alieni periculi
16 suis propriis periculis terruisset. Hanc taetram immanemque beluam, vinctam auspiciis, adligatam more maiorum, constrictam

men'; vgl. über diese Bedeutung 'unfreiwillig auf etwas stoſsen' Nägelsb. Stil. § 129, 4.

2. *superioris anni*, das dem Tribunat des Sestius voranging, also des J. 58, vgl. Einl. § 28; über die Häufung der Genetive § 31 a. E.

naufragium steht zuerst im gewöhnlichen Sinne, dann zu *colligere* in der kollektiven Bedeutung 'das Trümmerwerk des Staatsschiffes', wie auch das griech. *ναυάγιον* beide Bedeutungen vereinigt.

4. *facta dicta consilia*, Gradation.

5. *furere coeperat ille annus iam*, unsichere Vermutung statt der überlieferten verderbten Lesart *fuerat ille annus tam*, vgl. 56 *illius anni furore*.

7. *quidem*, adversativ wie 16. 24. Die Redensart *re quidem* ist ebenso gebräuchlich wie *re quidem vera*. So wechselt auch *re autem* (Cic. p. Caec. 59, Vell. Paterc. II, 6, 4) mit *re autem vera*.

8. *furibundi hominis*, des P. Clodius, den der Plebejer P. Fonteius adoptierte; Einl. § 7.

9. *mihi irati*, Einl. § 6.

11. *Cn. Pompeius*: ep. ad Att. II, 20, 2 *Clodius adhuc mihi denuntiat periculum: Pompeius adfirmat non esse periculum, adiurat, addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri*; und ebendas. II, 22, 2.

12. *devinxerat*, das Versprechen zu geben '*nihil in trib.*'; bei *esse facturum* war *se* entbehrlich, weil der Accusativ *hunc* vorausgeht; pro Mil. 52 *hunc prae se tulisse illo die Roma exiturum*.

13. *ex o. scelerum conluvione natus* 'ein aus Freveln aller Art geschaffener Unhold'.

14. *cautor* 'der Sichersteller, Abwehrer', *qui alteri periculum cavet*; zu *terruisset* s. Einl. § 19 und die Anm. zu den Worten *ferro deprehenso* 69.

16. *vinctam auspiciis*. Darüber spricht Cic. ausführlich in der Rede de domo sua c. 14, indem er zu beweisen sucht, daſs die Adoption des Clodius ungültig, und demnach alles, was Clodius als Tribun durchgeführt, als ungesetzlich zu betrachten sei. Vor allem gehört hierher § 37 *quae maior calumnia est quam venire imberbem adulescentulum, bene valentem ac maritum*

legum sacratarum catenis, solvit subito lege curiata consul, vel, ut ego arbitror, exoratus vel, ut non nemo putabat, mihi iratus, ignarus quidem certe et imprudens impendentium tantorum scelerum et malorum. Qui tribunus pl. felix in evertenda re publica
5 fuit, nullis suis nervis — qui enim in eius modi vita nervi esse potuerunt, hominis fraternis flagitiis, sororiis stupris, omni inaudita libidine exsanguis? — sed fuit profecto quaedam illa rei pu- 17
blicae fortuna fatalis, ut ille caecus atque amens tribunus pl.

(Fonteius zählte damals kaum 20 Jahre), *dicere se filium senatorem populi Ro. sibi velle adoptare; id autem scire et videre omnes, non ut ille filius instituatur, sed ut, si e patriciis exeat, tribunus pl. fieri possit, idciro adoptari? neque id obscure; nam adoptatum emancipari statim, ne sit eius filius, qui adoptarit. Cur ergo adoptabat? Probate genus adoptionis: iam omnium sacra interierint, quorum custodes vos esse debetis; iam patricius nemo relinquetur. ... Ita populus Ro. brevi tempore neque regem sacrorum neque flamines nec Salios habebit .. neque auctores centuriatorum et curiatorum comitiorum; auspiciaque populi Romani, si magistratus patricii creati non sint, intereant necesse est, cum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patriciis prodi necesse est.*

more maiorum, nicht *lege*, da der Übertritt in den Plebejerstand zwar nicht gesetzlich verboten, aber doch gegen das Herkommen war.

1. *leges sacratae* ‘mit Fluch verpönt’. Festus p. 318: *Sacratae leges sunt quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. Sunt qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata in monte sacro sciverit.* Hierher gehört die Bestimmung der *lex sacrata* bei Einsetzung des Volkstribunats, dafs es kein Patrizier bekleiden sollte.

solvit, sc. his vinclis; *subito*, Einl. § 7, Anm. 9; *lege curiata*, d. h. durch einen Beschluſs der patrizischen Kurien, deren Einwilligung notwendig war, wenn ein Patrizier aus seiner Gens austreten wollte.

consul, nicht als solcher, sondern weil Cäsar *pontifex maximus* war. Die Kuriatkomitien bei Arrogationen wurden *pro collegio pontificum* gehalten, d. h. von einem Pontifex als Repräsentanten des ganzen Kollegiums, welcher die Gründe des Austritts zu prüfen und die *sacra gentis* zu wahren hatte.

3. *quidem*, § 15; *imprudens* ‘nicht gewärtig’.

5. *nervis*, statt *vi sua* (34), weil ihn Cic. als *hominem libidinibus enervatum* darstellt. Der Gegensatz folgt in freierer Anfügung *sed fuit profecto* = sed auxilio consulum.

6. *hominis*, nähere Bestimmung zu *in eius modi vita* = in homine dico.

fraternis flag. sor. stupris, durch unzüchtigen Umgang mit seinen Geschwistern, worüber der Scholiast bemerkt: *et Appius Claudius maior natu infamis in eundem Clodium fuerat et soror Clodia, ut saepe iam diximus.* Andere Nachrichten werfen ihm sogar Incest mit allen seinen drei Schwestern vor; daher absichtlich *sororiis stupris* statt *stupris cum sorore.*

inaudita, Anspielung auf die Entweihung der *sacra Bonae Deae*; Einl. § 6. — *exsanguis*, 24 *hominibus enervatis atque exsanguibus.*

8. *caecus atque amens*, Verbin-

nancisceretur — quid dicam? consules? hocine ut ego nomine appellem eversores huius imperii, proditores vestrae dignitatis, hostes bonorum omnium? qui ad delendum senatum, adfligendum equestrem ordinem, exstinguenda omnia iura atque instituta maiorum se illis fascibus ceterisque insignibus summi honoris atque imperii ornatos esse arbitrabantur. Quorum, per deos immortales, si nondum scelera vulneraque inusta rei publicae vultis recordari, vultum atque incessum animis intuemini: facilius eorum facta occurrent mentibus vestris, si ora ipsa oculis proposueritis.

18 **8.** Alter unguentis afluens, calamistrata coma, despiciens conscios stuprorum ac veteres vexatores aetatulae suae, puteali et faeneratorum gregibus inflatus, a quibus compulsus olim, ne

dung des tropischen Ausdrucks mit dem natürlichen, wie *caecus ac demens* bei Afranius (Nonius p. 124), *caeci atque improvidi* Curt. VIII, 46, unten § 23 *vaticinari atque insanire*, 93 *homo castus ac non cupidus*.

1. *ut appellem*, stärker als ohne *ut*, s. Madv. Gramm. § 353, Anm.

2. *vestrae dignitatis*, euerer Richterwürde, richterlichen Ansehens; s. 18 *ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat*.

3. *delendum*, zu 44; zur Sache s. c. 11 u. 25 f.; *adfligendum equestrem o.* s. 26. 29.

5. *insignibus*: auſser den *fasces*, dem Hauptzeichen des konsularischen Imperium, die *sella curulis* und *toga praetexta*.

7. *si nondum ... vultis recordari*, auf die ich euch später in meiner Rede führen muſs.

11. *alter*, d. i. Gabinius.

afluens: über die Richtigkeit der hier handschriftlich überlieferten Form vgl. zu p. Arch. 4.

12. *stuprorum*, quae ipse in flore aetatis (*aetatula*) passus erat.

puteali, das *puteal Libonis* oder *Scribonianum* am südöst. Eingange des Forums, ‘*locus in foro ad quem conveniebant mercatores et faeneratores ad tradendum et recipiendum*’ Schol. Cruq. ad Hor. Sat. II, 6, 35. Am Forum war auch (wohl nordw.) die *columna Maenia, apud quam debitores proscribebantur*.

13. *inflatus* ‘aufgeblasen, übermütig’, wobei *puteali* und *gregibus* als Ablative zu fassen sind zur Bezeichnung des Grundes. Es wird damit der höchste Grad der Verworfenheit des Gabinius bezeichnet, der, statt sich seines liederlichen Lebens und seiner zerrütteten Verhältnisse zu schämen, darin vielmehr einen Grund zum Übermut findet und sich mit seinen Schulden noch brüstet.

ne in Scyllaeo etc. An der Meerenge von Sicilien (*fretum Siculum*), die hier bildlich *Scyllaeum fretum* ‘gefährlicher Strudel, Wogenbrand’ heiſst, hatten die Reginer eine Säule errichtet, ἡ Ῥηγίνων στυλίς, wie eine ähnliche auf dem gegenüberliegenden sicilischen Vorgebirge Pelorum stand (Strabo III, 5, 5 p. 171: ἔθος γὰρ παλαιὸν ὑπῆρχε τὸ τίθεσθαι τοιούτους ὅρους, καθάπερ οἱ Ῥηγῖνοι τὴν στυλίδα ἔθεσαν τὴν ἐπὶ τῷ πορθμῷ κειμένην, πυργίον τι, καὶ ὁ τοῦ Πελώρου λεγόμενος πύργος ἀντίκειται ταύτῃ τῇ στυλίδι). Mit Anspielung auf diese Säule heiſst es *ad columnam* sc. Maeniam (s. oben zu *puteali* Z. 12) *adhaeresceret* ‘scheiterte’, doppelsinnig für

in Scyllaeo illo aeris alieni tamquam fretu ad columnam adhaeresceret, in tribunatus portum perfugerat, contemnebat equites Romanos, minitabatur senatui, venditabat se operis atque ab iis se ereptum, ne de ambitu causam diceret, praedicabat, ab isdemque se etiam invito senatu provinciam sperare dicebat, eamque nisi adeptus esset, se incolumem nullo modo fore arbitrabatur. Alter, o di boni, quam taeter incedebat, quam truculentus, 19 quam terribilis aspectu! unum aliquem te ex barbatis illis, exemplum imperii veteris, imaginem antiquitatis, columen rei publicae diceres intueri. Vestitus aspere nostra hac purpura plebeia ac paene fusca, capillo ita horrido, ut Capua, in qua ipsa tum imaginis ornandae causa duumviratum gerebat, Seplasiam sublaturus

proscriberetur und *naufragium faceret*. Ohne Bild hätte die ganze Stelle gelautet: *ne aere alieno obrutus ad columnam Maeniam proscriberetur*.

1. *fretu*, heteroklitische Nebenform von *freto*, wie Verr. V, 169.

2. *in tribunatus portum*: or. p. red. in sen. 11 *qui nisi in aram tribunatus confugisset, neque vim praetoris nec multitudinem creditorum nec bonorum proscriptionem effugere potuisset. Quo in magistratu nisi rogationem de piratico bello tulisset, profecto egestate et improbitate coactus piraticam ipse fecisset.*

3. *operis*, den für jeden Zweck feilen Proletariern; s. 27. 38. 59.

4. *ereptum, ne .. diceret*: wie Caes. b. gall. I, 4, 2 *per eos, ne causam diceret, se eripuit.*

de ambitu: ep. ad Quintum fr. I, 2, 15 *rem p. funditus amisimus, adeo ut C. Cato .. vix vivus effugerit, quod, cum Gabinium de ambitu vellet postulare, neque praetores diebus aliquot adiri possent vel potestatem sui facerent, in contionem escendit et Pompeium privatum dictatorem appellavit.* Nach seiner Rückkehr aus der Provinz wurde Gabinius wegen mehrerer Staatsverbrechen (auch neuerdings *de ambitu*) angeklagt und mufste *de repetundis* verurteilt ins Exil gehn.

praedicabat ‘sich rühmte’.

5. *invito senatu*, der nach der *lex Sempronia* den Konsuln noch vor Antritt ihres Amts die Provinzen zu bestimmen hatte, in die sie nach dem Konsulat abgehn sollten. Wie Gab. zu einer ihm erwünschten Provinz kam, s. c. 25 a. E.

6. *incolumem fore* ‘einem Bankerott entgehn’; Phil. II, 4 *tu nec solvendo eras nec te ullo modo nisi eversa rep. fore incolumem putabas.* In gleichem Sinne sagte man auch *salvum esse* (*stare*) *non posse.*

7. *alter*, d. i. Piso.

8. *barbatis*: Plin. nat. hist. VII, 211 *in Italiam ex Sicilia venere tonsores post Romam conditam a. CCCCLIIII, adducente P. Titinio Mena ..; antea intonsi fuere. Primus omnium radi cotidie instituit Africanus sequens.*

9. *antiquitatis*, zu § 6.

10. *purpura* am *latus clavus* der Tunica und als Verbrämung der Praetexta, des weifsen Obergewandes. Die Purpura heifst *nostra haec plebeia* als gemeine einheimische Sorte, die mehr violett und ins Schwärzliche fiel, im Gegensatz zu der mehr roten *Tarentina* und der noch kostbareren *Tyria*, die damals in Mode gekommen war.

11. *Capua .. sublaturus*, or. Verr. IV, 93 *Agrigento signum sustulisti*, 112 *Henna simulacrum tollere.*

12. *duumviratum*, s. zu S. 20,

videretur. Nam quid ego de supercilio dicam, quod tum hominibus non supercilium, sed pignus rei publicae videbatur? Tanta erat gravitas in oculo, tanta contractio frontis, ut illo supercilio
20 annus ille niti tamquam *vade* videretur. Erat hic omnium sermo: ‘est tamen rei publicae magnum firmumque subsidium; habeo quem opponam labi illi atque caeno; vultu me dius fidius collegae sui libidinem levitatemque franget; habebit senatus in hunc annum quem sequatur, non deerit auctor et dux bonis’. Mihi denique homines praecipue gratulabantur, quod habiturus essem contra tribunum pl. furiosum et audacem cum amicum et adfinem, tum etiam fortem et gravem consulem.

9. Atque eorum alter fefellit neminem. Quis enim clavum tanti imperii tenere et gubernacula rei publicae tractare in maximo cursu ac fluctibus posse arbitraretur hominem emersum subito ex diuturnis tenebris lustrorum ac stuprorum, vino, ganeis, lenociniis adulteriisque confectum? cum is praeter spem in altissimo gradu alienis opibus positus esset, qui non modo tempestatem impendentem intueri temulentus, sed ne lucem quidem in-
21 solitam aspicere posset. Alter multos plane in omnes partes fefellit: erat enim hominum opinioni nobilitate ipsa, blanda con-

Z. 3 a. E. Dafs vornehme Römer in den Municipal- und Koloniestädten Magistrate bekleideten, war nicht ungewöhnlich, was hier Cic. blofs auf Rechnung der Eitelkeit des Piso schreibt, um die künftige *imago* mit reicheren Titeln auszustatten.

Seplasiam, eine Strafse in Capua, in der die Salbenhändler ihre Buden hatten.

4. *annus . . vade*, zweifelhafte Lesart einer verderbten Stelle.

10. *adfinem*, da damals seine Tochter Tullia in erster Ehe mit dem C. Piso Frugi vermählt war, welchen trefflichen Schwiegersohn Cicero kurz vor seiner Rückkehr aus dem Exil durch den Tod verlor.

13. *in maximo cursu*, bei einer sehr starken Bewegung, d. i. in stürmischer Zeit.

15. ‘*lustra* significant lacunas lutosas, quae sunt in silvis aprorum cubilia: a qua similitudine hi, qui in locis abditis et sordidis ventri et desidiae operam dant, dicuntur in lustris vitam agere’ Paulus Festi p. 120 Muell.

17. *alienis opibus*, des Cäsar, Pompejus und Crassus. Pompejus war ihm verbunden durch die *rogatio de bello piratico*; s. die oben zu S. 27 Z. 2 angeführte Stelle.

temp. impendentem, wie es Sache eines erfahrenen Steuermanns ist, die Vorboten eines Sturms zu erkennen; über *non modo* s. Madvig § 461 b.

18. *lucem insolitam*. Cic. de fin. b. et m. II, 23: *nolim mihi fingere asotos, qui de conviviis auferantur crudique postridie se rursus ingurgitent, qui solem, ut aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem.*

19. *in omnes partes*, in allen Beziehungen; Nägelsb. § 67, 3.

20. *h. opinioni* ‘der öffentlichen Meinung’, so dafs man gut von ihm dachte.

blanda concil. ‘eine einnehmende Fürsprecherin’ Nägelsb. § 117, 2.

ciliatricula, commendatus. Omnes boni semper nobilitati favemus, et quia utile est rei publicae nobiles homines esse dignos maioribus suis, et quia valet apud nos clarorum hominum et bene de re publica meritorum memoria etiam mortuorum. Quia tristem semper, quia taciturnum, quia subhorridum atque incultum videbant, et quod erat eo nomine, ut ingenerata familiae frugalitas videretur, favebant, gaudebant, et ad integritatem maiorum spe sua hominem vocabant materni generis obliti. Ego autem 22 — vere dicam, iudices, — tantum esse in homine sceleris, audaciae, crudelitatis, quantum ipse cum re publica sensi, numquam putavi: nequam esse hominem et levem et falsa opinione hominum ab adulescentia commendatum sciebam: etenim animus eius vultu, flagitia parietibus tegebantur; sed haec obstructio nec diuturna est neque obducta ita, ut curiosis oculis perspici non possit.

10. Videbamus genus vitae, desidiam, inertiam: inclusas eius libidines, qui paulo propius accesserant, intuebantur: denique etiam sermo hominis ansas dabat, quibus reconditos eius sensus tenere possemus. Laudabat homo doctus philosophos ne- 23

5. *subhorridum* etc. s. § 19.

6. *eo nomine*, d. h. weil er Piso hiefs, glaubte man er müsse auch ein *homo frugi* sein. So konnte sich Cic. ausdrücken, wenn auch der Zweig der Familie, zu dem der Konsul Piso gehörte, nicht den Beinamen *Frugi* führte, wie Drumann (röm. Gesch. II S. 62) gezeigt hat; diese Pisonen hiefsen *Caesonini*.

7. *fav. gaud.* vgl. zu S. 23, 20.

8. *spe sua h. vocabant*, hofften von ihm die *integritas* etc. *hominem* = eum, wie sogleich *in homine* u. *hominis* Z. 18, u. § 53. 88. 89.

materni generis: seine Mutter war von gallischer Abkunft. Von seines Vaters Schwiegervater sagt Cic. in einem Fragment der or. in Pisonem: *Insuber quidam fuit, idem mercator et praeco: is cum Romam cum filia venisset, adulescentem nobilem Caesonium, hominis furacissimi filium, ausus est appellare: homini levi et subito filiam collocavit.*

10. *sensi* ‘habe fühlen müssen’; *numquam putavi*, wofür wir im Modus condicionalis sagen ‘ich hätte nie geglaubt’.

11. *nequam .. sciebam* steht zu *numquam putavi* im einschränkenden Sinne = *quamquam n. esse sciebam* ‘aber allerdings wufste ich’.

12. *ab adulescentia commendatum*, die er in scheinbarer Sittsamkeit verlebt hatte; über *ab* vgl. ep. ad fam. XIII, 10, 1: *satis commendatum tibi eum arbitrabar ab ipso more maiorum.* p. Sulla 71 *intellegetis unum quemque eorum prius ab sua vita quam vestra suspicione esse damnatum.*

14. *curiosis* ‘forschend’.

16. *desidia*, Mangel an Rührigkeit; *inertia*, Unfähigkeit etwas Erspriefsliches zu leisten.

19. *tenere*, wegen *ansas* ‘festhalten, sicher erkennen’.

nescio quos: so verächtlich, aber auch um den Schein der Gelehrsamkeit zu vermeiden. Zum Gesellschafter hatte Piso (in Pis. 68 *est quidam Graecus qui cum isto vivit*) den Epikureer Philodemos.

scio quos, neque eorum tamen nomina poterat dicere: sed tamen eos laudabat maxime, qui dicuntur praeter ceteros esse auctores et laudatores voluptatis: cuius et quo tempore et quo modo, non quaerebat; verbum ipsum omnibus animi et corporis *partibus* devorarat; eosdemque praeclare dicere aiebat, sapientes omnia sua causa facere: rem publicam capessere hominem bene sanum non oportere; nihil esse praestabilius otiosa vita, plena et conferta voluptatibus; eos autem, qui dicerent dignitati esse serviendum, rei publicae consulendum, officii rationem in omni vita, non commodi esse ducendam, adeunda pro patria pericula, vulnera excipienda, mortem oppetendam, vaticinari atque insanire
24 dicebat. Ex his assiduis eius cotidianisque sermonibus et quod videbam, quibuscum hominibus in interiore parte aedium viveret,

2. *auctores* ‘Lehrmeister’, die Urheber und Vertreter des Satzes, dafs die Lust (*voluptas*, ἡδονή) das *summum bonum* sei. Gemeint sind die Kyrenaiker und Epikureer.

3. *cuius*, da dem Epikur nicht die gemeine Sinnenlust als das *summum bonum* galt, sondern jene ruhige Behaglichkeit der Seele, in der sie ledig von Schmerz und Furcht und aller leidenschaftlichen Erregung (ἀταραξία) einer ungestörten Wonne sich erfreue. So sagt er in einem Briefe bei Diogenes Laërtios X, 131: *ὅταν οὖν λέγωμεν ἡδονὴν τέλος* (i. e. summum bonum) *ὑπάρχειν, οὐ τὰς τῶν ἀσώτων ἡδονὰς καὶ τὰς ἐν ἀπολαύσει κειμένας λέγομεν, ἀλλὰ τὸ μήτε ἀλγεῖν κατὰ σῶμα μήτε ταράττεσθαι κατὰ ψυχήν.*

quo tempore, scil. percipiendae.

4. *partibus* ist Ergänzung einer handschriftl. Lücke; vgl. p. red. in sen. 14 *eos qui disputent in omni parte corporis semper oportere aliquod gaudium delectationemque versari.* ad Att. III, 7, 3 *ad te plura scriberem, nisi mihi dolor meus cum omnes partes mentis, tum maxime huius generis facultatem ademisset.* Zur Sache vgl. in Pis. 69 *itaque admissarius iste, simul atque audivit voluptatem a philosopho tanto opere laudari, nihil expiscatus est: sic suos sensus voluptarios omnes incitavit, sic ad illius hanc orationem adhinnivit, ut non magistrum virtutis, sed auctorem libidinis a se illum inventum arbitraretur.*

6. *sua causa facere*, im Gegensatz von *rem publicam capessere* (vgl. § 1), da Epikur nach seiner Devise ‘λάθε βιώσας’ lehrte, der Weise dürfe nicht *πολιτεύεσθαι μηδὲ τυραννεύειν*. Was ihm eine *vita ἀπολίτευτος* = *otiosa* war, wurde von manchen fälschlich für eine *vita plena voluptatum* ausgegeben.

8. *eos*, wie die Stoiker, Akademiker, Peripatetiker, die ihre Schüler zu *πρακτικοί* machen wollten. Cic. de fin. b. et m. III, 68: *cum ad tuendos conservandosque homines hominem natum esse videamus, consentaneum est huic naturae, ut sapiens velit gerere et administrare rem publicam.*

dignitati, einer würdigen Stellung im öffentlichen Leben.

9. *rat. ducere* ‘Rechnung tragen’.

11. *vaticinari*, wie figürlich auch *hariolari* gesagt wird; ad fam. II, 16, 6: *sed ego fortasse vaticinor et haec omnia meliores habebunt exitus.* Wir nennen einen solchen *vaticinans* einen Phantasten. Über die Verbindung mit *insanire* s. zu S. 25, 8.

et quod ita domus ipsa fumabat, ut multa eius sermonis indicia redolerent, statuebam sic, boni nihil ab illis nugis exspectandum, mali quidem certe nihil pertimescendum. Sed ita est, iudices: ut, si gladium parvo puero aut si imbecillo seni ac debili dederis, ipse impetu suo nemini noceat, sin ad nudum vel fortissimi viri corpus accesserit, possit acie ipsa et ferri viribus vulnerare: sic cum hominibus enervatis atque exsanguibus consulatus tamquam gladius esset datus, qui per se pungere neminem umquam potuissent, ii summi imperii nomine armati nudatam rem publicam contrucidaverunt. Foedus fecerunt cum tribuno pl. palam, ut ab eo provincias acciperent, quas ipsi vellent, exercitum et pecuniam, quantam vellent, ea lege, si ipsi prius tribuno pl. adflictam et constrictam rem publicam tradidissent: id autem foedus meo sanguine ictum sanciri posse dicebant. Qua re patefacta — neque enim dissimulari tantum scelus poterat nec latere — promulgantur uno eodemque tempore rogationes ab eodem tribuno de mea pernicie et de provinciis consulum nominatim.

11. Hic tum senatus sollicitus, vos, equites Romani, excitati, Italia cuncta permota, omnes denique omnium generum atque ordinum cives summae rei publicae a consulibus atque a summo imperio petendum esse auxilium arbitrabantur, cum illi soli essent praeter furiosum illum tribunum duo rei publicae turbines, qui non modo praecipitanti patriae non subvenirent, sed eam nimium tarde concidere maererent. Flagitabatur ab iis co-

1. *sermonis* ist die handschriftliche Lesart; man hätte aber eher *sordium*, *caeni* (*sordidae vitae*) oder einen Begriff wie *sectae* oder *disciplinae* erwartet.

3. *quidem*, s. zu § 15.

5. *sin* steht nicht als Gegensatz zu *si dederis*, sondern zu der in *ipse* ‘für sich’ versteckt liegenden Bedingung: *si suis ipsius viribus utatur*.

8. *pungere* ‘einen Nadelstich geben, die Haut ritzen’.

11. *provincias*, 55. 71. 93; Einl. § 17; *exercitum et pecuniam* ebenfalls für die prokonsularische Verwaltung; in Pis. 37: *habebas exercitum tantum, quantum tibi non senatus aut populus Ro. dederat, sed quantum tua libido conscripserat; aerarium exhauseras* etc.

14. *ictum* = si ictum (‘besiegelt’) esset, *meo sanguine* mit Bezug darauf, dafs *foedera* durch Eidschwüre und Opfer geheiligt wurden; *sanciri posse* ‘könne geheiligt werden’, d. h. ein recht festes Band erhalten.

16. *rogationes*, 53. Einl. § 17.

18. *hic tum*, in dieser Lage glaubte nun (damals) der Senat.

vos equites. Cic. richtet das Wort an die unter den Richtern befindlichen Ritter, wie 26 und 145 an die senatorischen Richter.

20. *summa res publica* ‘der in seiner Existenz bedrohte Staat’; s. zur or. Catil. I, 14.

a summo imp. i. e. consulari.

22. *duo rei p. turbines*, wie de domo sua 137 *tu, procella patriae, turbo ac tempestas pacis atque otii.*

24. *flagitabatur* ‘wurden bestürmt’.

tidie cum querellis bonorum omnium, tum etiam precibus senatus, ut meam causam susciperent, agerent aliquid, denique ad senatum referrent: non modo negando, sed etiam inridendo am-
26 plissimum quemque illius ordinis insequebantur. Hic subito cum incredibilis in Capitolium multitudo ex tota urbe cunctaque Italia convenisset, vestem mutandam omnes meque iam omni ratione privato consilio, quoniam publicis ducibus res publica careret, defendendum putarunt. Erat eodem tempore senatus in aede Concordiae, quod ipsum templum repraesentabat memoriam consulatus mei, cum flens universus ordo cincinnatum consulem orabat; nam alter ille horridus et severus consulto se domi continebat. Qua tum superbia caenum illud ac labes amplissimi ordinis preces et clarissimorum civium lacrimas repudiavit! me ipsum ut contempsit helluo patriae! nam quid ego patrimonii dicam, quod ille totum, quamvis quaestum faceret, amisit? Venistis ad senatum, vos, inquam, equites Romani et omnes boni veste mutata, vosque pro meo capite ad pedes lenonis impurissimi proiecistis, cum, vestris precibus ab latrone illo repudiatis, vir incredibili fide, magnitudine animi, constantia, L. Ninnius, ad senatum de re publica rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.

1. *precibus senatus.* Wie der einzelne Senator das Recht hatte den Vorsitzenden aufzufordern, dafs er eine Sache zur Vorlage bringe, so stellte auch öfters die Mehrheit des Senats ein solches Verlangen.

2. *agerent aliquid*, d. h. sie möchten nicht ganz passiv dem Treiben des Clodius zusehen; *denique* etc. mit einem Wort sie sollten hierüber eine Verhandlung im Senat veranlassen, damit dieser Gelegenheit habe seine Willensmeinung auszusprechen. Ähnlich in Pis. 29: *ecquis audivit non modo actionem aliquam aut relationem, sed vocem omnino aut querellam tuam?*

4. *hic subito* etc. Vgl. hierzu die in der Einl. § 13 mitgeteilte Darstellung des Cassius Dio.

6. *omni ratione*, d. h. eventuell auch mit bewaffnetem Widerstand.

7. *privato consilio* ‘durch selbst getroffene Mafsregeln’, ohne öffentliche Organe zu Führern zu haben.

8. *in aede Concordiae*, in der am 5. Dez. 63 der Senat über die Häupter der Catilinarischen Verschwörung das Todesurteil gefällt hatte.

10. *flens* ‘unter Thränen’, rhetorisch für ‘mit bewegter Stimme’.

11. *consulto*: nach Dio 38, 16 war Piso unpäfslich (Einl. § 15); vgl. auch or. in Pis. 13.

15. *quaestum faceret* sc. *corpore*, ‘trotz seines schmutzigen Erwerbs’, s. 18 in.

16. *ad senatum* heifst es, nicht *in senatum*, weil der Deputation der Eintritt in den Senat verweigert wurde (Einl. § 14); dabei darf die rhetorische Hyperbel *vos proiecistis* nicht stören.

inquam ist eingesetzt zur näheren Bestimmung des Subjekts, s. S. 31, 18.

20. *de re publica*, über die allgemeine Lage des Staats, dessen Bedrängnis die *vestis mutatio* zu erheischen schien. Da der Konsul

12. O diem illum, iudices, funestum senatui bonisque omni- 27
bus, rei publicae luctuosum, mihi ad domesticum maerorem gravem, ad posteritatis memoriam gloriosum! Quid enim quisquam potest ex omni memoria sumere inlustrius, quam pro uno cive et bonos omnes privato consensu et universum senatum publico consilio mutasse vestem? quae quidem tum mutatio non deprecationis causa est facta, sed luctus. Quem enim deprecarere, cum omnes essent sordidati cumque hoc satis esset signi esse improbum, qui mutata veste non esset? Hac mutatione vestis facta, tanto in luctu civitatis, omitto quid ille tribunus, omnium rerum divinarum humanarumque praedo, fecerit, qui adesse nobilissimos adulescentes, honestissimos equites Romanos, deprecatores salutis meae, iusserit eosque operarum suarum gladiis et lapidibus obiecerit: de consulibus loquor, quorum fide res publica niti debuit. Exanimatus evolat ex senatu, non minus perturbato animo 28
atque vultu, quam si annis ante paucis in creditorum conventum incidisset; advocat contionem, habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset: errare homines, si etiam tum senatum aliquid in re publica posse arbitrarentur; equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent: venisse tempus iis, qui in timore fuissent — coniuratos videlicet dicebat —, ulciscendi

die *relatio* verweigert hatte, so veranlafste sie der dem Cicero geneigte Tribun, welches Recht die Volkstribunen (s. 70), wie auch das der *vocatio senatus* besafsen.

vestem mutandam. Die *vestis mutatio* bestand in einem *luctus publicus* bei den Magistraten in Ablegung der *toga praetexta*, bei den übrigen Senatoren in Vertauschung des *latus clavus* der Tunica mit dem *angustus*, beim Ritterstande in Ablegung des *angustus clavus* und goldenen Rings, endlich bei den übrigen Bürgern in Ablegung der Toga.

1. *funestum*, weil der Senat gleichsam einen tötlichen Schlag erlitten hatte; s. 53.

4. *ex omni memoria* ‘aus der ganzen Vergangenheit’.

6. *quidem* dient dazu *quae* stärker hervorzuheben: jedoch diese mutatio gewifs; *non deprecationis causa* ist blofse Phrase; denn Cic. sagt selbst 26 *vestem pro mea salute mutandam*, und nennt die Ritter *deprecatores salutis meae.* Das Folgende erklärt die Deutung, die Cic. der *vestis mutatio* beilegt.

7. *quem deprecarere* ‘bei wem sollte man Fürbitte einlegen?’ es hätte ja nur bei einem *improbus* geschehen können.

8. *omnes* scil. *boni*, s. S. 32 Z. 16 u. oben Z. 5.

9. *qui m. v. non esset* (das Nichtablegen) ist nähere Bestimmung von *hoc*, was Subjekt zu *satis e. signi* ist.

11. *adesse . . iusserit*: er beschied sie vor die Volksversammlung zur Verantwortung, s. Einl. § 14.

14. *obiecerit*, Einl. Anm. 21.

20. *illius diei*, für den verhängnisvollen 5. Dezember des J. 63, wo die Ritter den clivus Capitolinus besetzt hatten, um den Senat im Tempel der Concordia zu schützen.

sui. Si dixisset haec solum, omni supplicio esset dignus: nam oratio ipsa consulis perniciosa potest rem publicam labefactare:
29 quid fecerit videte. L. Lamiam, qui cum me ipsum pro summa familiaritate, quae mihi cum patre eius erat, unice diligebat, tum pro re publica vel mortem oppetere cupiebat, in contione relegavit edixitque, ut ab urbe abesset milia passuum ducenta, quod esset ausus pro civi, pro bene merito civi, pro amico, pro re publica deprecari.

13. Quid hoc homine facias? aut quo civem importunum aut quo potius hostem tam sceleratum reserves? qui, ut omittam cetera, quae sunt ei cum collega immani impuroque coniuncta atque communia, hoc unum habet proprium, ut ex urbe expulerit, relegarit non dico equitem Romanum, non ornatissimum atque optimum virum, non amicissimum rei publicae civem, non illo ipso tempore una cum senatu et cum bonis omnibus casum amici reique publicae lugentem, sed civem Romanum
30 sine ullo iudicio ut edicto ex patria consul eiecerit. Nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. Atqui illis tum erat

3. *Lamiam*: ad fam. XI, 16, 2 *L. Lamia praeturam petit: hoc ego utor uno omnium plurimum . . nihil mihi eius est familiaritate iucundius. Magno praeterea beneficio eius magnoque merito sum obligatus. Nam Clodianis temporibus, cum equestris ordinis princeps esset proque mea salute acerrime propugnaret, a Gabinio consule relegatus est, quod ante id tempus civi Romano Romae contigit nemini.*

5. *relegavit.* Festus p. 278 M.: *relegati dicuntur proprie, quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Roma aliove quo loco abesse lege senatuisve consulto aut edicto magistratuis, ut etiam Aelius Gallus indicat.*

9. *quo* = ad quid; *importunum* ‘gefährlich’, wie 38. 42.

10. *aut quo potius*: über die Wiederholung von *quo* vgl. Verr. III, 173 *quae est ergo ista ratio aut quae potius ista amentia frumentum improbare id* etc. Phil. II, 38 u.ö. *ut omittam* ist nur formell ein Finalsatz, wie wir auch im Deutschen sagen ‘um zu übergehen’, in Wirklichkeit eine Art Konzessivsatz: unter solchen Umständen, daſs ich von anderem nichts sage (= wenn ich auch von anderem nichts sage), so hebe ich doch das eine hervor. Vgl. § 1.

17. *ut edicto*: *ut* mit Nachdruck vor dem Schlagwort wiederholt ‘sondern daſs er, sage ich, durch ein Edikt’; *ex patria*, womit durch ein kräftigeres Wort *ex urbe* Z. 12 wiederholt wird, erklärt sich aus den folgenden Beispielen früherer Relegationen aus Rom, die solche betroffen hatten, die nicht *cives Romani* gewesen sind. Vgl. den Schluſs der zu Z. 3 angeführten Stelle.

18. *socii et Latini*, eine stehende Formel zur Bezeichnung der von Rom vor der *lex Iulia* (vom J. 90) abhängigen italischen Völkerschaften, in welcher die bevorrechtete Stellung der *Latini* vor den übrigen *socii* angedeutet liegt.

perraro, z. B. als C. Gracchus den

reditus in suas civitates, ad suos Lares familiares, et in illo communi incommodo nulla in quemquam propria ignominia nominatim cadebat. Hoc vero quid est? exterminabit cives Romanos edicto consul a suis dis penatibus? expellet ex patria? deliget quem volet, damnabit atque eiciet nominatim? Hic si umquam vos eos, qui nunc estis, in re publica fore putasset, si denique imaginem iudiciorum aut simulacrum aliquod futurum in civitate reliquum credidisset, umquam ausus esset senatum de re publica tollere, equitum Romanorum preces aspernari, civium denique omnium novis et inauditis edictis ius libertatemque pervertere? Etsi me attentissimis animis summa cum benignitate auditis, iudices, tamen vereor ne quis forte vestrum miretur, quid haec mea oratio tam longa aut tam alte repetita velit, aut quid ad P. Sestii causam eorum, qui ante huius tribunatum rem publicam vexarunt, delicta pertineant. Mihi autem hoc propositum est ostendere, omnia consilia P. Sestii mentemque totius tribunatus hanc fuisse, ut adflictae et perditae rei publicae, quantum posset, mederetur. Ac si in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere videbor, ignoscitote; nam et illam meam cladem vos et omnes boni maximum esse rei publicae vulnus iudicastis, et P. Sestius est reus non suo, sed meo nomine: qui cum omnem vim sui tribunatus in mea salute consumpserit, necesse est meam causam praeteriti temporis cum huius praesenti defensione esse coniunctam. 31

socii das Bürgerrecht zu erteilen vorgeschlagen hatte (s. Mommsen R. G. II^6, 102. 119) und kurz vor dem Ausbruch des Bundesgenossenkrieges, sowie durch die lex Papia v. J. 65 (s. p. Arch. Einl. Anm. 12).

3. *exterminabit*, rhetorisches Futurum in einer Frage, die dem Urteil zur Folgerung vorgelegt wird, = *exterminare ei licebit.*

4. *deliget . . damnabit*, rhetorisch in Glieder aufgelöst statt *deliget ut damnet.*

5. *nominatim*, 65.

6. *qui nunc estis*, in unbeschränkter Ausübung eueres Richteramts.

si denique 'ja wenn'; *imaginem iudiciorum*, da ein solches Verbrechen eine Anklage *de maiestate* verdient hätte.

10. *ius libertatemque*, wie bei der Verweisung des Lamia.

13. *alte repetita* 'weit ausholend'.

ad P. Sestii causam. Gut bemerkt der Scholiast zu c. 12: ἔξω τοῦ πράγματος *quidem videtur illorum temporum memoriam recensere, sed plurimum ad praesentem defensionem P. Sestii valet: quippe si omnes ordines statim post expulsum Ciceronem de eius reditu laborarunt, non tantum excusatione, sed laude dignus videbitur Sestius, qui praesidiis quibuscumque posset enisus sit, ut P. Clodii conspiratio vinceretur.* Vgl. auch Einl. § 28.

16. *mentem* 'Tendenz'.

21. *non suo sed meo nomine*, d. i. nicht weil ihm persönlich etwas zur Last fällt, sondern weil er sich meiner Sache angenommen hat; 64: *me civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem.*

32 **14.** Erat igitur in luctu senatus, squalebat civitas publico consilio veste mutata, nullum erat Italiae municipium, nulla colonia, nulla praefectura, nulla Romae societas vectigalium, nullum collegium aut concilium aut omnino aliquod commune consilium, quod tum non honorificentissime de mea salute decrevisset: cum subito edicunt duo consules ut ad suum vestitum senatores redirent. Quis umquam consul senatum ipsius decretis parere prohibuit? quis tyrannus miseros lugere vetuit? Parumne est, Piso, ut omittam Gabinium, quod tantum homines fefellisti, ut negligeres auctoritatem senatus, optimi cuiusque consilia contemneres, rem publicam proderes, consulare nomen adfligeres? etiamne edicere audeas, ne maererent homines meam, suam, rei publicae calamitatem, ne hunc suum dolorem veste significarent? Sive illa vestis mutatio ad luctum ipsorum sive ad deprecandum valebat, quis umquam tam crudelis fuit, qui prohiberet quemquam
33 aut sibi maerere aut ceteris supplicare? Quid? sua sponte homines in amicorum periculis vestitum mutare non solent? pro te ipso, Piso, nemone mutabit? ne isti quidem, quos legatos non

1. *erat igitur*: ein Beispiel der Figur des *μερισμός*, womit man das ähnliche ironische p. Milone 20 von der Trauer über den Tod des Clodius vergleichen möge.

civitas, die Bürgerschaft von Rom, womit hier die *boni cives* (27) bezeichnet sind, die sich der vom Senat gegebenen Initiative (26 a. E.) anschlossen.

2. *municipium*, *colonia*, *praefectura*, die drei Gattungen italischer Landstädte mit römischem Bürgerrecht; *societas* sc. publicanorum, die zur Pachtung der Staatsgefälle Kompagnieen bildeten, von denen je eine die *vectigalia* einer ganzen Provinz ersteigerte; *collegium* ‘Verein, Innung’; s. zur or. p. Sulla 7. Im J. 64 wurden die staatsgefährlichen Kollegien aufgehoben, und nur ‘*pauca atque certa, quae utilitas civitatis desiderasset*’ gelassen, wie z. B. das der *fabri*.

4. *consilium* ‘beratende Körperschaft’.

6. *duo* ‘die zwei’, wie 34.

8. *Piso*: Apostrophe an den abwesenden Piso, der damals die Provinz Macedonien verwaltete, c. 43.

9. *homines fefellisti*, s. 21.

10. *auctoritatem* ‘Willensmeinung’, wie 35 *Italiae totius auctoritas*.

12. *audeas* ‘du solltest dich erdreisten dürfen, dir sollte das Wagnis ungestraft hingehen’, wie 78. Auf *audeas* folgt *maererent*, weil der Gedanke zu Grunde liegt: *edicere audeas quod edixisti ne maererent*. (Für *audeas* hat man *audebas* vermutet; vielleicht ist *ediceres* für *edicere audeas* zu schreiben.) Zur Sache s. Einl. § 13.

13. *ne hunc*, rhetorisches Asyndeton statt *neve*.

16. *sibi maerere* ‘für (bei) sich trauern’, wie Cic. ad Quint. fr. I, 4, 1 *sibi pertimuit*. Plautus Trin. 918 *memini mihi* ‘ich weifs für mich’. — *ceteris supplicare* ‘bei anderen Fürbitte einlegen’.

17. *amicorum pericula*, wofür es häufig *tempora* heifst, bei Anklagen vor Gericht.

18. *nemone mutabit*, wenn du nach deiner Zurückkunft aus der

modo nullo senatus consulto, sed etiam repugnante senatu tibi tute legasti? Ergo hominis desperati et proditoris rei publicae casum lugebunt fortasse qui volent: civis florentissimi benevolentia bonorum et optime de salute patriae meriti periculum coniunctum cum periculo civitatis lugere senatui non licebit? Eidemque consules, si appellandi sunt consules, quos nemo est quin non modo ex memoria, sed etiam ex fastis evellendos putet, pacto iam foedere provinciarum, producti in circo Flaminio in contionem ab illa furia ac peste patriae, maximo cum gemitu vestro illa omnia, quae tum contra me contraque rem publicam *agebantur*, voce ac sententia sua comprobaverunt.

15. Isdemque consulibus sedentibus atque inspectantibus lata lex est, ne auspicia valerent, ne quis obnuntiaret, ne quis

Provinz einer Anklage *de repetundis* unterliegen wirst.

1. *nullo SCto.* Das Recht die Legaten für die Provinzen zu ernennen hatte der Senat, zu dessen Geschäftskreis die ganze Verwaltung der Provinzen gehörte; er pflegte aber hierbei den Wünschen und Vorschlägen der künftigen Prokonsuln und Proprätoren Rechnung zu tragen; in Vatin. 35: *ne hoc quidem senatui relinquebas, ut legati ex eius ordinis auctoritate legarentur?*

2. *ergo* zur Einführung der argumentatio ex contrario; s. Seyffert schol. Lat. I⁴, 129 ff.

7. *ex memoria*, aus dem eigenen Gedächtnis, aus dem Andenken der Mitwelt; *ex fastis*, aus den Verzeichnissen der Konsuln, der Sache nach = aus der Geschichte.

8. *producti.* Die Volkstribunen hatten das Recht *alios in contionem producendi*, daselbst vor dem Volke Fragen an die Vorgeführten zu stellen, von ihnen Zeugnis abzufordern u. s. w., was ein sehr einflufsreiches Agitationsmittel gewesen ist. Den Bericht des Cassius Dio s. in der Einl. § 15.

in circo Flaminio, welchen C. Flaminius, der in der Schlacht am Trasumennischen See fiel, angelegt hat. Er diente mehr zu Volksversammlungen als zur Abhaltung von Spielen, weshalb ihn damals Clodius wählte, s. Einl. § 15.

10. *agebantur* fehlt in den Handschriften; es kann auch ein ähnlicher Begriff, wie z. B. *ferebantur, parabantur, committebantur* ausgefallen sein.

11. *voce ac sententia*, durch ihr ausdrückliches Votum; vgl. auch zu S. 39, 11.

12. *sedentibus*, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, wie es von derselben Sache in Pis. 9 heifst: *inspectante et tacente te.*

13. *ne auspicia* und das Folgende bezieht sich auf die *lex Aelia* und *Fufia*, von deren Zeit und Urhebern man nichts Genaueres weifs, als dafs ihre Entstehung etwa hundert Jahre früher gefallen ist. Die *lex Aelia* erteilte den Magistraten und Tribunen das Recht, an Komitialtagen die sogen. *spectio*, Beobachtung des Himmels (*servare de caelo*) wegen Wahrnehmung von Blitzzeichen anzustellen, und die blofse Erklärung, dies thun zu wollen, genügte schon eine Volksversammlung aufzuheben. Diese Erklärung hiefs *obnuntiatio*, womit ein Magistrat einem anderen (dem vorsitzenden) bedeutete, wegen angestellter *spectio* eine Versammlung nicht abzuhalten. Wenn es

legi intercederet, ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret, ut lex Aelia, lex Fufia ne valeret: qua una rogatione quis est qui
34 non intellegat universam rem publicam esse deletam? Isdemque consulibus inspectantibus servorum dilectus habebatur pro tribunali Aurelio nomine collegiorum, cum vicatim homines conscri- 5
berentur, decuriarentur, ad vim, ad manus, ad caedem, ad direptionem incitarentur. Isdemque consulibus arma in templum Castoris palam comportabantur, gradus eiusdem templi tollebantur, armati homines forum et contiones tenebant, caedes lapidationes-

weiter heifst *ne quis legi intercederet*, so ist mit dieser Intercession kein neuer Punkt der *lex Aelia* bezeichnet, sondern der Satz ist rhetorische Ausschmückung der Folgen der *obnuntiatio*, durch welches Recht die übrigen Magistrate ein ähnliches Repressivmittel erlangt hatten, wie die Tribunen in ihrer besondern *intercessio* noch aufserdem besafsen. Der vierte Satz *ut omnibus fastis diebus legem ferri liceret* beseitigte vielleicht eine besondere Bestimmung der *lex Fufia*, der zufolge nicht an allen *dies fasti* auch legislative Komitien sollten gehalten werden.

3. *rem publ. esse deletam* erklärt sich aus der or. in Vatin. 23: *qui primum eam rem publicam, quae auspiciis inventis constituta est, isdem auspiciis sublatis conarere evertere*; und 18: *quae leges* (Aelia et Fufia) *saepe numero tribunicios furores debilitarunt et represserunt.*

4. *pro trib. Aurelio*, auf dem Forum, in der Nähe des Castortempels, von dem man annimmt, dafs es der Konsul M. Aurelius Cotta im J. 74 errichtet habe.

5. *nomine collegiorum*, als gälte es Kollegien zu bilden. Clodius stellte nämlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her und beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque instituendis*, weil ein Senatsbeschlufs vom J. 64 nebst anderen bes. die compitalicischen Collegia aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Stadtquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Kapellen (*aediculae*) für die städtischen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larenkultus (also *collegia sacra*) hatten diese Kollegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren und waren zu politischen Klubs geworden, die durch ihre lokale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. *Servorum dilectus* ist keine rhetorische Übertreibung, da die Sklaven von den *collegia sacra* nicht ausgeschlossen waren.

6. *decuriarentur*, in Rotten von je 10 Mann abgeteilt, d. h. militärisch organisiert wurden; de domo sua 13 *cum desperatis ducibus decuriatos ac discriptos haberes exercitus perditorum.*

7. Nach *consulibus* ist wahrscheinlich, wie Pluygers bemerkt, entsprechend den zwei vorausgehenden Gliedern *consulibus sedentibus* und *consulibus inspectantibus* ein Partizip, wie z. B. *tacentibus, conniventibus* oder *videntibus* ausgefallen.

in templum Castoris, wo die Abstimmung über die *leges Clodiae* erfolgen sollte, daher es zu einer Art Kastell umgeschaffen wurde.

9. *lapidationes*: in Pis. 23 *cum viri boni lapidibus e foro pellerentur.*

que fiebant; nullus erat senatus, nihil reliqui magistratus: unus omnem omnium potestatem armis et latrociniis possidebat, non aliqua vi sua, sed cum duo consules a re publica provinciarum foedere retraxisset, insultabat, dominabatur, aliis pollicebatur, terrore ac metu multos, plures etiam spe et promissis tenebat. Quae cum essent eius modi, iudices, cum senatus duces nullos **35** ac pro ducibus proditores aut potius apertos hostes haberet, equester ordo reus a consulibus citaretur, Italiae totius auctoritas repudiaretur, alii nominatim relegarentur, alii metu et periculo terrerentur, arma essent in templis, armati in foro, eaque non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia comprobarentur; cum omnes urbem nondum exscissam et eversam, sed iam captam atque oppressam videremus: tamen his tantis malis tanto bonorum studio, iudices, restitissemus, sed me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt.

16. Exponam enim hodierno die, iudices, omnem rationem **36** facti et consilii mei: neque huic vestro tanto studio audiendi nec vero huic tantae multitudini, quanta mea memoria numquam ullo in iudicio fuit, deero. Nam si ego in causa tam bona, tanto studio senatus, consensu tam incredibili bonorum omnium, tam

1. *reliqui magistr.* ist nicht Genetiv, sondern Nom. Plur. mit *nihil* als Prädikat; s. ep. ad Att. I, 19 (K. F. H.). Vgl. div. in Caec. 47 *ipse nihil est, nihil potest.* Man hüte sich *reliqui* als Gegensatz von *senatus* zu fassen.

2. *latrociniis* konkret ‘Räuberbanden’, wie in Cat. I, 31 *si ex tanto latrocinio iste unus tolletur.*

3. *a re p. retraxisset,* den Interessen des Staats entfremdet hatte.

4. *insultabat* ‘gebarte sich frech und stolz’, wie Liv. VI, 23, 8 *hostis, cuius animos cunctando auximus, iam minime toleranda superbia insultat.*

Vor oder nach *aliis pollicebatur* ist wahrscheinlich ein Satzglied, *aliis minabatur,* ausgefallen.

8. *reus citaretur*, 28; *auctoritas,* zu 32, zur Sache c. 14 a. A.

9. *alii nominatim*, rhetorischer Plural, wie 54 *liberi*, 78 *magistratus templo deicias.*

11. *silentio dissimularentur.* Sie konnten schweigen und so sich den Schein geben, als sähen sie nichts von diesen Vorgängen.

voce, in Kontionen und Gesprächen, *sententia,* beim Abstimmen.

15. *alii metus*, s. 39: *sed me illa moverunt* etc.

16. *exponam*, lange Digression c. 16—23.

17. *facti et consilii* = et consilii, quod in eo secutus sum.

18. *nec vero* ‘und gewifs auch nicht’, d. i. und ebensowenig; vgl. c. 59 a. A., Tuscul. V, 93: *secundum genus cupiditatum nec ad potiendum difficile esse censet nec vero ad carendum.*

19. *deero* ‘werde unbefriedigt lassen’.

20. *tam parato*, so opferwillig, so bereit zu jeder That, die meine kritische Lage erheischte. Plancus in ep. ad fam. X, 8, 6 *habeo provinciam paratissimam et summa contentione ad officia certantem.*

parato *ordine equestri,* tota denique Italia ad omnem contentionem expedita, cessi tribuni pl., despicatissimi hominis, furori, contemptissimorum consulum levitatem audaciamque pertimui, nimium
37 me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor. Quid enim simile fuit in Q. Metello? cuius causam etsi omnes probabant, tamen neque senatus publice neque ullus ordo proprie neque suis decretis Italia cuncta susceperat. Ad suam enim quandam magis ille gloriam quam ad perspicuam salutem rei publicae respexerat, cum unus in legem per vim latam iurare noluerat: denique videbatur ea condicione tam fortis fuisse, ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret. Erat autem res ei cum exercitu C. Marii invicto, habebat inimicum C. Marium, conservatorem patriae, sextum iam illum consulatum gerentem; res erat cum L. Saturnino, iterum tribuno pl., vigilante homine et in causa populari si non moderate, at certe populariter abstinenterque versato. Cessit, ne aut victus a fortibus viris cum dedecore caderet aut victor multis et fortibus civibus rem publi-
38 cam orbaret. Meam causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant. Eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux

1. *ordine equestri*: diese in den Handschr. fehlenden Worte scheinen notwendig wegen der Übereinstimmung mit § 38, wo dieselben vier Glieder aufgezählt werden.

2. *despicatus* stärker als *contemptus* (verachtet — verächtlich), welche beide Worte Cic. in Verr. III, 98 verbindet: *ne contemptissimi ac despicatissimi esse videamur.*

5. *in Q. Metello*, Numidico, dessen Exil Cicero oft mit dem seinigen vergleicht. Als nämlich im J. 100 der Tribun L. Appuleius Saturninus seine *lex agraria de agro Cimbrico dividundo* in den Tributkomitien durchsetzte, welche die Klausel enthielt, dafs sie jeder Senator unter Strafe der Ausstofsung aus dem Senat und einer Geldbufse in fünf Tagen beschwören sollte, verweigerte Metellus den Eid und ging in das Exil nach Asien, wurde aber schon 99 auf Antrag des Tribunen Q. Calidius wieder zurückberufen. Mommsen R. G. II^6, 202 f. 207.

7. *quandam* mildert die Behauptung, dafs seine Handlung eigentlich durch Egoismus, nicht durch reinen Patriotismus bestimmt gewesen sei. Vgl. zu 82.

8. *ad salutem*, weil die Weigerung des einzigen Metellus dem Staate nichts fruchten konnte.

9. *in legem iurare*, wofür es bei Appian b. civ. I, 29 heifst: ἐπομόσαι πεισθήσεσθαι τῷ νόμῳ. Dieser Schwur hatte die Bedeutung, dafs ein in Tributkomitien ohne vorhergegangene *auctoritas senatus* gefafster Beschlufs auch für den Senat bindende Kraft haben sollte.

10. *patriae caritate*, da er der *patria* als freiwilliger Exulant den Rücken kehrte.

13. *illum* ‘das damalige’ = damals, 53. 73.

15. *non moderate*, vgl. oben *legem per vim latam.*

18. *palam*, wie die *vestis mutatio* allen zeigte.

19. *Italia publice*, d. h. die Gemeinden von ganz Italien.

omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad communem salutem omnium civium et prope gentium pertinerent; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.

17. Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis; habebam inimicum non C. Marium, terrorem hostium, spem subsidiumque patriae, sed duo importuna prodigia, quos egestas, quos aeris alieni magnitudo, quos levitas, quos improbitas tribuno pl. constrictos addixerat; nec mihi erat res cum Saturnino, 39 qui, quod a se quaestore Ostiensi per ignominiam ad principem et senatus et civitatis, M. Scaurum, rem frumentariam tralatam sciebat, dolorem suum magna contentione animi persequebatur, sed cum scurrarum locupletium scorto, cum sororis adultero, cum stuprorum sacerdote, cum venefico, cum testamentario, cum

3. *ea condicione* ‘auf die Bedingung hin’, der Sache nach soviel als: in der sicheren Erwartung.

4. *praestare* ‘gewährleisten, dafür einstehn’, wie 43.

8. *prodigia, quos.* Vgl. Cic. ep. ad fam. I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum, qui non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, impunitatem est illorum sententiis adsecutus.* Hier konnte Cic. mit *quos* um so eher fortfahren, als zu *prodigia* das Prädikat *inimicos* zu ergänzen ist.

egestas etc. Die drei ersten Glieder gehen speziell auf den Gabinius.

10. *addixerat*, das eigentliche Wort vom Zusprechen eines Eigentums durch den Prätor: ‘hatte zu willenlosen Sklaven gemacht’.

11. *quaestore Ostiensi.* Aufser den zwei *quaestores urbani* gab es mehrere Quästoren für Italien, von denen einer zu Ostia als dem Hauptstapelplatz für die Getreideeinfuhr seine Station hatte. Über den Vorfall s. or. de har. resp. 43: *Saturninum, quod in annonae caritate quaestorem a sua frumentaria procuratione senatus amovit eique rei M. Scaurum praefecit, scimus dolore factum esse popularem.* Vgl. Mommsen R. G. II^{6}, 198. *princeps senatus* hiefs der Senator, dessen Name zuerst auf der von den Censoren aufgestellten Liste der Senatoren stand. Über M. Scaurus s. Mommsen R. G. II, 131.

13. *sciebat*, woran man ohne Not Anstofs nahm, sagt Cic. mit Bezug auf *per ignominiam*: er wufste, dafs man ihm das Amt aus keinem anderen Grunde, als um ihn zu kränken, abgenommen habe.

dolorem persequebatur, d. h. er wurde dadurch zur entschiedenen Opposition gegen die Partei der Aristokraten gedrängt; *dolor* ‘Gefühl der Kränkung, Verdrufs’, wie 46.

14. *scurrae* hier ‘Galans, Wüstlinge’, wie de har. resp. 42 und Auct. ad Herenn. IV, 14: *ubi iste vidisset* (hätte er sehen sollen) *scurram exhausto rubore, qui se putaret nihil habere, quod de existimatione perderet, ut omnia sine famae detrimento facere posset?*

sororis, der Gemahlin des Q. Metellus Celer. Andere denken an die Frau des L. Lucullus.

15. *stuprorum sacerdote*, der wie ein Priester den Götzen der Unzucht diente, mit Anspielung auf die Entweihung der *sacra Bonae Deae*, deren *sacerdos* ihn Cicero ad Attic. II, 4, 2 nennt. — *vene-*

sicario, cum latrone: quos homines si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et quoad licuit amicissimo. M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat, inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat: ex quibus unum habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam ali-

fico: de domo sua 115 und de har. resp. 30 wird dem Clodius die Vergiftung des römischen Ritters Q. Seius Postumus vorgeworfen. — *testamentario*: de har. resp. 42 *inde cum Murena se in Galliam contulit, in qua provincia mortuorum testamenta conscripsit, pupillos necavit, nefarias cum multis scelerum pactiones societatesque conflavit* etc.

2. *optimi cives*, wie L. Lucullus; s. Plut. v. Luc. 31.

4. *domesticorum hostium*, ein *ὀξύμωρον* ‘einheimische Landesfeinde’.

8. *et* (sc. antea) *quoad licuit*: leise Andeutung der Abhängigkeit des Pompejus von Cäsars Willen, wozu noch die 41, 67, 133 erwähnten *ficti terrores* kamen.

9. *omnes necessit.* = omnis generis ‘freundschaftliche Beziehungen aller Art’.

11. *nullo meo merito a. esse debebat*: statt des einfachen *meo merito a me alienus esse non debebat* ist die Negation zu *meo merito* gezogen, um auszusprechen, dafs wenn Cäsar wirklich feindlich gesinnt war, was absichtlich ungewifs bleiben soll, wenigstens Cic. ihm keinerlei Veranlassung dazu gegeben hatte.

alienus ‘entfremdet’, weit schwächer als *inimicissimus*.

15. *exercitum in Italia*: Cäsar verweilte mit seinem Heere in der Nähe von Rom, bis des Clodius Anträge über Cicero und Cato durchgesetzt waren.

privati hier im Gegensatz von *armati* oder *cum imperio*.

16. *et praeesse*, sc. exercitui, was sich, da *exercitus* vorangeht und nachfolgt, leicht ergänzt, wie 95: *qui diem dixit* (Miloni) *et accusavit de vi Milonem*. Das *praeesse* ist hervorgehoben, weil sie als *privati* nicht *duces exercitus* werden konnten, wozu sich aber leicht ein verfassungswidriger Weg gefunden hätte.

parare: Crassus durch seinen Reichtum, Pompejus durch seinen persönlich mächtigen Einfluſs, wie er schon als Jüngling durch seine Verbindungen im Picenischen für den Sulla ein Heer von drei Legionen aufgebracht hatte.

17. *legitima contentio*, im Gegen-

quam contentionem nec disceptationem aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

18. Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur: qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur. Illi autem aliquo tum timore perterriti, quod acta illa atque omnes res anni superioris labefactari a praetoribus, infirmari a senatu atque a principibus civitatis putabant, tribunum popularem a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse pericula quam mea loquebantur. Sed tamen et Crassus a 41 consulibus meam causam suscipiendam esse dicebat et eorum fidem Pompeius implorabat neque se privatum publice susceptae causae defuturum esse dicebat: quem virum studiosum mei, cupidissimum rei publicae conservandae, domi meae certi homines

satz von *iudicium populi*, ein Rechtsstreit auf Grund einer *lex* vor dem Forum eines Magistrates, also eine Gerichtsverhandlung, wie sie nach den *quaestiones perpetuae* üblich waren. In diesen beiden *iudicia* galt die *disceptatio*, die Rechtserörterung mit Gründen und Gegengründen, und die *causae dictio*, die freie Verteidigung gegen erhobene *crimina*.

3. *quid ergo?* etc. vgl. Seyfferts schol. Lat. I⁴, 106.

5. *taciturnitas* 'beharrliches Schweigen', das mir um so verdächtiger erschien, weil die *oratio* eben eine *improba* war.

8. *aliquo*: Cic. betont absichtlich, dafs die Furcht keine bedeutende gewesen sei; vgl. 67 *suspicione aliqua*.

9. *acta*, genauer durch das folgende *omnes res* bestimmt, bezeichnen alles, was Cäsar in seinem Konsulat durchgesetzt hatte, bes. die *leges*, sowohl die er selbst gegeben als die er gutgeheifsen hatte. Zur Sache bemerkt der Scholiast: *de actis loquitur, quae habuit in consulatu C. Caesar inauspicato, ut videbatur: qua de re adversus eum egerant in senatu C. Memmius et L. Domitius praetores, et ipsius Caesaris orationes contra hos exstant, quibus et sua acta defendit et illos insectatur.*

10. *infirmari*, milderer Ausdruck für *rescindi*.

tribunum popularem, der ihnen durch seinen Einfluſs beim Volke gefährlich werden konnte, wenn er sich aus Verdruſs zur Gegenpartei schlug.

12. *a consulibus*, statt des gewöhnlichen Dativs, um die Thätigkeit des Subjekts nachdrücklicher hervorzuheben.

14. *publice* = a consulibus.

16. *domi meae* gehört zu *cautior esset*. — *ad eam rem positi*, d. i. als Spione. Auch in der or. de domo sua 55 beklagt sich Cic., dafs seine Feinde sein Haus mit ihren Freunden angefüllt hätten. Die Wiederholung des noch dazu durch die Wortstellung herausgehobenen Begriffs *domi meae* in *apud me domi* ist absichtlich und von der Entrüstung Ciceros eingegeben, dafs man den Pomp. vor seinem Hause warnte.

ad eam rem positi monuerunt ut esset cautior, eiusque vitae a me insidias apud me domi positas esse dixerunt. Atque hanc eius suspicionem alii litteris mittendis, alii nuntiis, alii coram ipsi excitaverunt, ut ille, cum a me certe nihil timeret, ab illis, ne quid meo nomine molirentur, sibi cavendum putaret. Ipse autem Caesar, quem maxime homines ignari veritatis mihi esse iratum putabant, erat ad portas, erat cum imperio, erat in Italia eius exercitus inque eo exercitu ipsius tribuni pl., inimici mei, fratrem praefecerat.

42 **19.** Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —, senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent, perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur; eos, qui plurimum possent, opponi omnibus contionibus falso, sed formidolose tamen auctores ad perniciem meam; contiones haberi cotidie contra me; vocem pro me ac pro re publica neminem mittere; intenta signa legionum existimari cervicibus ac bonis vestris falso, sed putari tamen; coniuratorum copias veteres et effusam illam ac superatam Catilinae importunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam: — haec cum viderem, quid agerem, iudices? scio enim tum non
43 mihi vestrum studium, sed me prope vestro defuisse. Contenderem contra tribunum pl. privatus armis? Vicissent improbos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medicina

1. *ut esset cautior*, d. h. daſs er sich hüten möge, ferner das Haus Ciceros zu betreten.

2. *atque*, und dabei, und dazu kam noch.

3. *coram*, wie Vatinius; s. 133.

5. *meo nomine* ‘auf meine Rechnung’.

8. *fratrem*, den C. Claudius, einen älteren Bruder des Publius; *praefecerat* ‘hatte ihm eine Befehlshaber- (Offiziers-) Stelle verliehen’.

11. *de civitate*, nicht *de re publica* (wie 30), insofern der Senat einen besonderen *ordo* unter den *cives* ausmachte; so auch 44 *quem totum de civitate delerant.*

12. *p. consilium* ‘Staatsrat’. So heiſst der Senat als die eigentlich konsultative Behörde des Staates.

14. *opponi*, entgegenhalten zur Einschüchterung, wie 52; *contionibus* ist also der Dativ.

15. *auctores* ‘als die Anstifter’; *ad perniciem* heiſst es, wie *principem esse ad aliquid* von dem gesagt wird, der für eine Sache die Initiative giebt.

18. *copias veteres.* Dem Cicero galt Clodius als *ultor Catilinae*, der dessen zersprengte Scharen wieder unter ein Haupt vereinigt hatte; vgl. or. in Pis. 11: *cui* (Clodio) *templum Castoris fuit arx civium perditorum, receptaculum veterum Catilinae militum*, u. bes. 16.

19. *effusam ac superatam* ‘zersprengt und besiegt’, wenn nicht zu verbessern ist *fusam ac dissipatam.*

20. *commutatio* ‘Umschlag’.

23. *vicissent* für *si vicissent*, wie

sola potuit a rei publicae peste depelli: quid deinde? quis reliqua praestaret? cui denique erat dubium, quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus? cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid erat bis vincere? Id profecto, ut, cum amentissimo tribuno pl. *si* decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimicarem. Ego vero, vel si pereundum fuisset ac non accipienda 44
plaga mihi sanabilis, illi mortifera, qui imposuisset, semel perire tamen, iudices, maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eius modi contentio, ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus. Quid? si in prima contentione vi tribunicia victus in foro cum multis bonis viris concidissem? Senatum consules, credo, vocassent, quem totum de civitate delerant; ad arma concitassent, qui ne vestitu quidem defendi rem publicam sissent; a tribuno pl. post interitum *meum* dissedissent, qui eandem horam meae pestis et suorum praemiorum esse voluissent.

20. Unum enim mihi restabat illud, quod forsitan non nemo 45
vir fortis et acris animi magnique dixerit: ‘restitisses, repu-

schon die Wortstellung zeigt, wozu als Nachsatz *quid deinde?* gehört. Über *praestaret* zu 38.

4. *quidam*, nach dem Scholiasten Piso oder Gabinius. An sie jedoch oder an Clodius ist deshalb kaum zu denken, weil diese Cic. ohne Zweifel bestimmt genannt hätte.

7. *ceteris ultoribus*, mit Anspielung auf Cäsar, Pompejus und Crassus.

8. *si pereundum fuisset*: wenn mir der Untergang sicher gewesen wäre. Dieser ist aber nicht erfolgt, sondern er erhielt eine *plaga sanabilis*, weil dem Exil die *restitutio* folgte, die hinwiederum dem Clodius und seiner Partei einen tötlichen Schlag versetzt hat.

ac non ‘und nicht vielmehr’.

10. *illa altera*, cum consulibus.

11. *neque victi*, weil der Staat in die Hände einiger wenigen geraten, *n. victores*, weil er an den Rand des Verderbens gekommen wäre.

14. *delerant* ‘ausgemerzt, gestrichen hatten’, wie 17; *de civitate* zu 42.

15. *concitassent*: unsichere Vermutung statt der Lesart *vocarent*, die weder wegen des Tempus richtig sein kann, noch weil *vocassent* eben vorausgeht.

16. *eandem horam*, s. 53.

18. *unum enim* etc. Wenn *enim* richtig überliefert ist, so steht es als Versicherungspartikel: ‘nur eines gewifs, fürwahr’. Was Cic. sagt, bringt kein neues Moment, sondern fafst das Resultat seiner Erwägungen in den Satz zusammen: wollte ich nicht freiwillig weichen, so blieb nur eines übrig, ein Kampf auf Leben und Tod; eine Rettung ohne Kampf war nicht zu hoffen; vgl. auch Nägelsb. § 195, b, 4.

19. *restitisses* = debuisti resistere, wie 54 *commoverentur*. Die Worte *restitisses . . oppetisses* sind wahrscheinlich ein einer alten Tragödie oder Komödie entlehnter trochäischer Octonarius, in welchem Falle *reppugnasses* zu schreiben ist, eine Prosodie die durch die Analogie von *reddo*, *redduco*, *reccido*, *rellatum*, *relligio*, *relliquiae*

gnasses, mortem pugnans oppetisses.' De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di, me vestrarum sedum templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc, iudices, accidisset, ut multi ex multis locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire quam me tradere hostibus mallent, iecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem, sed in magnum vitae discrimen adducerem. Cum vero in hanc rei publicae navem, ereptis senatui
46 gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum, armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur, cum proscriptio, caedes, direptio denuntiaretur, cum alii me suspicione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur, alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum, quam id, quod omnibus impendebat, unus pro omnibus susciperem ac subirem?

u. ä. (s. Lachmann zu Lucretius p. 281 u. 303) gerechtfertigt erscheint.

1. *de quo* ‘in dieser Beziehung’.

2. *penates patriique di*, die Haus- und Nationalgötter.

4. *caedem* ‘Blutvergiefsen’.

8. *si id* etc. Das Verhältnis dieser zweiten Protasis, welche die nähere Bedingung, unter welcher die Folge eingetreten wäre, angiebt, läfst sich im Deutschen durch die Wendung ‘im Falle dafs’ klar machen. Oft auch fahren wir in solchen Fällen in koordinierender Verbindung fort: ‘und wenn dann’.

‘*vector* tam is qui vehitur quam qui vehit dicitur’. Servius zu Verg. Ecl. IV, 38.

9. *iecissem me potius quam adducerem*, nicht *adduxissem*, was ebenso fehlerhaft wäre wie *tantum afuit ut hoc fecissem*. Nach *potius* folgt *quam ut* oder häufiger blofs *quam* mit Konjunktiv Praes. oder Imperf.

10. *non modo* = non dicam, wie es 46 in ganz ähnlicher Wendung heifst; 108 kommt der Wechsel von *non modo* mit *non dicam* in demselben Satze vor.

15. *proscriptio*. So pflegt Cic. die *lex* zu nennen, welche die *aquae et ignis interdictio* über ihn nach seiner freiwilligen Entfernung verhängte; 65. 133.

16. *suspicione periculi*, 41.

17. *obstare*, so besonders Cäsar.

18. *dolorem suum*, zu 39.

19. *statum* ‘feste, sichere Stellung’ s. 1.

21. *depugnarem potius quam susciperem*. Die Konjunktive sind verschiedener Art; der erste steht für *depugnare debebam*, der zweite hängt von *potius quam* ab.

21. 'Victi essent improbi.' — At cives, *at armis*, at ab eo 47
privato, qui sine armis etiam consul rem publicam conservarat. Sin victi essent boni, qui superessent? nonne ad servos videtis rem publicam venturam fuisse? An mihi ipsi, ut quidam putant, fuit mors aequo animo oppetenda? Quid? tum mortemne fugiebam, an erat res ulla, quam mihi magis optandam putarem? aut ego illas res tantas in tanta improborum multitudine cum gerebam, non mihi mors, non exilium ob oculos versabatur? non haec denique a me tum tamquam fata in ipsa re gerenda canebantur? An erat mihi in tanto luctu meorum, tanta diiunctione, tanta acerbitate, tanta spoliatione omnium rerum, quas mihi aut natura aut fortuna dederat, vita retinenda? tamne eram rudis, tam ignarus rerum, tam expers consilii aut ingenii? nihil audieram, nihil videram, nihil ipse legendo quaerendoque cognoveram? nesciebam vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum? cum esset omnibus definita mors, optandum esse ut vita, quae necessitati deberetur, patriae potius donata quam reservata naturae videretur? nesciebam inter sapientissimos homines hanc contentionem fuisse, ut alii dicerent animos hominum sensusque morte restingui, alii autem tum maxime mentes sapientium ac

1. *ab eo privato*, der die Waffen geführt hätte, ohne dazu von einer Staatsbehörde autorisiert zu sein; s. zu 40. *At armis*, was in den Handschr. fehlt, wurde auf den Vorschlag von Heräus eingesetzt. Andere schreiben dafür: *at ab eo privato armato, qui.*

3. *qui superessent?* scil. nulli nisi Clodiani.

5. *quid? tum mortemne*: andere interpungieren: *quid tum?* vgl. jedoch Phil. II, 20 *quid? tum nonne cesserunt?* de imp. Pomp. 53 *quid? tum si plus . . valuisset?* Acad. II, 86 *quid? hoc nonne videtur contra te valere?*

6. *aut ego* etc. ist das zweite Glied der mit *quid?* eingeleiteten Fragen, die den Vorwurf der Feigheit zurückweisen. Es heifst *aut*, nicht *an*, weil diese neue Frage nicht eine Alternative zur früheren *mortemne fugiebam* enthält.

8. *mors*, der physische, *exilium*, der bürgerliche Tod; *fata* 'Schikkungen des Verhängnisses'.

9. *in ipsa re gerenda* 'im Augenblick des Handelns selbst'; *canebantur*, s. in Catil. IV, 3 *si quid obtigerit, aequo animo . . moriar.*

12. *natura*, der er seine Kinder, *fortuna*, der er sein Vermögen verdankte.

17. *deberetur*, nicht *debetur*, als Vorstellung, die ihm bei dem *nesciebam* vorschweben mufste.

patriae donata: vgl. die Variation des Gedankens or. Phil. XIV, 31 *o fortunata mors, quae naturae debita pro patria est potissimum reddita.* Auct. ad Herenn. IV, c. 43: *vita, quae fato debetur, saluti patriae potissimum solvatur.*

potius quam wird häufig auch da gebraucht, wo wir sagen 'statt dafs', wie p. Deiot. 23: *non quaero quam veri simile sit . . eos vinctos potius quam necatos.*

19. *alii*, wie die Epikureer, *alii*, die Sokratiker etc.

20. *mentes sapientium*: Cic. Lael. 13 *animos hominum esse divinos*

fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere? quorum alterum fugiendum non esse, carere sensu, alterum etiam
48 optandum, meliore esse sensu. Denique cum omnia semper ad dignitatem rettulissem nec sine ea quidquam expetendum esse homini in vita putassem, mortem, quam etiam virgines Athenis, regis, opinor, Erechthei filiae, pro patria contempsisse dicuntur, ego vir consularis tantis rebus gestis timerem? praesertim cum eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Porsennae venisset eumque interficere proposita sibi morte conatus esset: ex qua P. Decius primum pater, post aliquot annos patria virtute praeditus filius se ac vitam suam instructa acie pro salute populi Romani victoriaque devovisset: ex qua innumerabiles alii partim adipiscendae laudis, partim vitandae turpitudinis causa mortem in variis bellis aequissimis animis oppetissent: in qua civitate ipse meminissem patrem huius M. Crassi, fortissimum virum, ne videret victorem vivus inimicum, eadem sibi manu vitam exhausisse, qua mortem saepe hostibus obtulisset.

49 **22.** Haec ego et multa alia cogitans hoc videbam, si causam

iisque, cum ex corpore excessissent, reditum in caelum patere optimoque et iustissimo cuique expeditissimum.

1. *sentire ac vigere.* Cic. Cato m. 82: *sed nescio quo modo animus erigens se posteritatem ita semper prospiciebat, quasi, cum excessisset e vita, tum denique victurus esset.*

3. *meliore esse sensu,* sich eines besseren (höheren) Bewufstseins erfreuen.

4. *rettulissem,* Nägelsb. § 107, 2.

6. *opinor* ist zugesetzt, um den Schein zu vermeiden, als wisse er in solchen gelehrten Dingen genauen Bescheid, wie 118.

Erechthei filiae, dem das Orakel einen Sieg im Krieg mit Eumolpos von Eleusis verheifsen hatte, wenn er eine seiner Töchter opfere. Er opferte die jüngste Agraulos; mit ihr starben auch die zwei übrigen, da sich die Schwestern durch einen Eid gebunden hatten jedes Schicksal mit einander teilen zu wollen.

10. *P. Decius pater,* im latinischen Krieg in der Schlacht am Vesuvius 340: s. Liv. VIII, 9; *filius,* im Krieg gegen die Etrusker, Samniten, Umbrer und Gallier in der Schlacht bei Sentinum 295, Liv. X, 28.

14. *ipse* im Gegensatz zu?

15. *patrem*: ‘de P. Crasso dicit, qui a victoribus L. Cinna et C. Mario proscriptus, cum ad mortem quaereretur, sua se dextera interfecit, vir illustris et qui de Hispania [93] triumphaverat’ *Scholiasta.*

huius könnte im Gegensatz zu einem verstorbenen ‘der jetzt lebende’ heifsen; M. Crassus war aber als Mitverteidiger des Sestius bei der gerichtlichen Verhandlung anwesend; s. Einl. Anm. 47.

ne videret vict. vivus .. obtulisset: vielleicht eine Reminiscenz aus einer Dichterstelle, wie O. Müller bemerkt hat. Das an sich entbehrliche *vivus* ist sprichwörtlich gesagt, s. 59, wo die gleiche Alliteration durchgeführt ist; vgl. auch 67 *virtute victoriaque.*

16. *exhausisse*, poetischer Ausdruck, der die *vita* als eine *aerumnosa* erscheinen läfst.

publicam mea mors peremisset, neminem umquam fore, qui auderet suscipere contra improbos cives salutem rei publicae. Itaque non solum si vi interissem, sed etiam si morbo exstinctus essem, fore putabam ut exemplum rei publicae conservandae mecum simul interiret. Quis enim umquam me a senatu populoque Romano tanto omnium bonorum studio non restituto, quod certe, si essem interfectus, accidere non potuisset, ullam rei publicae partem cum sua minima invidia auderet attingere? Servavi igitur rem publicam discessu meo, iudices: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum aerumna mea. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Quod si fecissem, quod a me beneficium haberetis, cum pro vobis ea, quae mihi essent vilia, reliquissem? Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum, quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab improbis malui. Memineram, iudices, divinum illum virum atque ex isdem quibus nos radicibus natum ad salutem huius imperii, C. Marium, summa senectute, cum vi prope iustorum armorum profugisset, primo senile corpus paludibus occultasse demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum Minturnensium misericordiam con-

1. *peremisset* ‘den letzten Schlag gegeben hätte’.

4. *exemplum rei p. conservandae*, wie ad fam. I, 9, 15: *qui cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt.*

8. *cum sua minima invidia*, wenn er dabei die geringste Anfeindung (Volkshafs) für sich zu befürchten hätte.

11. *gloria* ‘rühmliche That’, Nägelsbach § 48,2.

12. *neque enim* etc. denn in diesem Punkte werde ich mein menschliches Gefühl nie verleugnen, so dafs ich mich rühmen möchte *sine dolore caruisse*, mit rhetorischer Erweiterung für: *numquam enim gloriabor* etc.

14. *honoris gradu*, als Konsular.

15. *quod benef. haberetis* ‘was hätte ich euch für ein Opfer gebracht?’ *cum*, nicht *si*, ‘indem ich ja sodann’.

16. *meo animo* ‘nach meinem Gefühle’.

20. *divinum*, jener aufserordentliche Mann, der übermenschliche Thaten vollbracht hat, wie 85.

ex isdem radicibus, da beide aus Arpinum stammten.

22. *prope iustorum*, weil *arma civilia* nie als *iusta* erscheinen.

profugisset, sc. ex urbe.

23. *occultasse*, nicht *occultare*, weil nicht von einer Handlung die Rede ist, deren er sich als Augenzeuge aus der Jugendzeit erinnerte. Zur Sache Mommsen R. G. II^{6}, 256.

fugisse, inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenisse. Atque ille vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit: ego, qui, quem ad modum multi in senatu me absente dixerunt, periculo rei publicae vivebam quique ob eam causam consularibus litteris de senatus sententia exteris nationibus commendabar, nonne, si meam vitam deseruissem, rem publicam prodidissem? in qua quidem nunc me restituto vivit mecum simul exemplum fidei publicae. Quod si immortale retinetur, quis non intellegit immortalem hanc civitatem futuram?

51 **23.** Nam externa bella regum, gentium, nationum iam pridem ita exstincta sunt, ut praeclare cum iis agamus, quos pacatos esse patiamur: denique ex bellica victoria non fere quemquam est invidia civium consecuta. Domesticis malis et audacium civium consiliis saepe est resistendum eorumque periculorum est in re publica retinenda medicina: quam omnem, iudices, perdidissetis, si meo interitu senatui populoque Romano doloris sui de me declarandi potestas esset erepta. Quare moneo vos, adu-

2. *oras Africae.* Vell. Pat. II, 19, 4: *at ille cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginiensium toleravit.*

3. *ad incertissimam spem.* Seine Lage schien so trostlos, dafs er kaum irgend ein Glück, geschweige eine Rache an seinen Feinden erhoffen durfte.

ad rei p. fatum, i. e. perniciem, weil mit der Rückkehr des Marius Mord und Ächtung der besten Bürger verbunden war. Gegensatz ist was Cicero von sich sagt *periculo rei p. vivebam.* Die Lesart ist aber unsichere Verbesserung der sinnlosen Überlieferung *ad rei p. ratum.*

5. *periculo rei p. vivebam*, d. h. die Gefährdung meines Lebens hätte auch dem Staate Gefahr gebracht; vgl. p. Flacco 41: *si putas nostro periculo vivere tuos contubernales.* — Erklärend ist ep. ad fam. VII, 2, 3 *cum omnis res p. in meo capite discrimen esset habitura*, d. i. gehabt hätte.

6. *consularibus litteris*, des P. Lentulus Spinther, des Konsuls vom J. 57, von dem auch die 128 erwähnten Schreiben herrührten; in Pis. 34: *me senatus exteris nationibus, me legatis magistratibusque nostris auctoritate sua, consularibus litteris commendavit*, woraus man auch sieht, dafs unter den *exterae nationes* der römischen Herrschaft unterworfene gemeint sind.

9. *fidei publicae*, i. e. quam res publica s. populus Romanus servavit; Tac. Ann. XIV, 48 *publicae clementiae exemplum.* In anderer Form sagt Cic. p. Planc. 90: *quod peremptum esset mea morte id exemplum, qualis futurus in me retinendo fuisset senatus populusque Ro.*

13. *denique* ‘überhaupt’. So steht öfters *denique*, ohne dafs mehr als ein Satzglied vorangeht, wie 30. div. in Caec. 58. Verr. I, 149. II, 167. V, 69 etc.

16. *retinenda medicina*, mit besonderem Bezug auf Sestius, der eben wegen seines entschiedenen Auftretens gegen die Umsturzpartei angeklagt, jetzt in Gefahr steht in das Exil wandern zu müssen.

lescentes, atque hoc meo iure praecipio, qui dignitatem, qui rem publicam, qui gloriam spectatis, ne, si quae vos aliquando necessitas ad rem publicam contra improbos cives defendendam vocabit, segniores sitis et recordatione mei casus a consiliis fortibus refugiatis. Primum non est periculum ne quis umquam incidat 52 in eius modi consules, praesertim si erit iis id quod debetur persolutum. Deinde numquam iam, ut spero, quisquam improbus consilio et auxilio bonorum se oppugnare rem publicam dicet illis tacentibus, nec armati exercitus terrorem opponet togatis; neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur. Numquam denique erit tam oppressus senatus, ut ei ne supplicandi quidem ac lugendi sit potestas, tam captus equester ordo, ut equites Romani a consule relegentur. Quae cum omnia atque etiam multo alia maiora, quae consulto praetereo, accidissent, videtis me tamen in meam pristinam dignitatem brevi tempore doloris interiecto rei publicae voce esse revocatum.

24. Sed ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est 53 oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam, primum illo ipso die, qui mihi funestus fuit, omnibus bonis luctuosus, cum ego me e complexu patriae conspectuque vestro eripuissem et metu vestri periculi, non mei, furori hominis, sceleri, perfidiae, telis minisque cessissem patriamque, quae mihi erat carissima, propter ipsius patriae caritatem reliquissem; cum meum illum casum tam horribilem, tam gravem, tam repentinum non solum homines, sed tecta urbis ac templa lugerent, nemo vestrum forum, nemo curiam, nemo lucem adspicere vellet: illo, inquam, ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi reique publicae

1. *meo iure*, weil ich den Dank des Vaterlands an mir selbst erlebt habe.

dignitatem, würdige Stellung im öffentlichen Leben, *rem publ.* das Wohl des Staats (nach anderen = Staatsamt).

6. *iis*, dem Piso und Gabinius, nicht *his*, was sich auf die damaligen Konsuln, den Cn. Lentulus und L. Philippus, beziehen würde.

9. *terrorem* ‘Schreckbild’; *togatis* ‘friedlichen Bürgern’.

11. *iactare* ‘mit etwas herumwerfen, drohen’.

14. *multo alia maiora*, über die Wortstellung s. Seyffert Pal. Cic. Comm. zu II, 1.

18. *in hac o. oratione* ‘in dieser ganzen Darstellung’, wie 14 *qua in oratione*.

19. *scelere*, s. zu § 2.

20. *esse confectam*, von *ad illud* abhängig, s. 112 in.

23. *perfidiae*, c. 7, 15; *telis minisque*, wirkliche und gedrohte Gewalt. (K. F. H.)

28. *lucem*, nicht das Tageslicht, sondern das der Öffentlichkeit.

pernicies, Gabinio et Pisoni provincia rogata est. Pro di immortales, custodes et conservatores huius urbis atque imperii, quaenam illa in re publica monstra, quae scelera vidistis! Civis erat expulsus is, qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderat, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine; erat autem expulsus sine iudicio, vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato; lex erat lata vastato ac relicto foro et sicariis servisque tradito, et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus
54 fuerat veste mutata. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem consules inter meum *interitum* et suam praedam interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea, liberi ad necem quaerebantur,

1. *pernicies rogata est*, d. h. die erste Rogation des Clodius gegen Cicero (Einl. § 17 f.) wurde zur Abstimmung gebracht und angenommen. In den Worten *immo hora atque puncto temp.* ist starke rhetorische Übertreibung unverkennbar.

provincia, Cilicien und Macedonien. Die Bedeutung der lex Clodia bestand in der Eximierung der beiden Konsuln von dem auf das Sempronische Gesetz gestützten Senatsbeschluſs, der ihnen vor ihrer Wahl die Provinzen angewiesen hatte. Welche Provinzen ihnen *ex lege Sempronia* zugefallen waren, ist unbekannt.

3. *monstra* ‘Greuel’; *illa*, zu 37.

4. *sen. auctoritate*, durch den Beschluſs: *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*; Einl. § 11.

5. *et* rhetorisch für *isque* ‘und zwar’, wie 54 *gener, et Piso gener.* 78 *victa . . et victa.*

6. *lapidibus*, durch die man die Gegner des Antrags zurückgescheucht hatte.

12. *etiam*, temporal noch’.

13. *gratulationes* ‘Freudenbezeugungen, lauter Jubel’, wie 111, wo es geradezu ‘Freudenfeste’ bezeichnet, während das Wort in seiner ersten Bedeutung soviel ist als *gratiarum actio* an die Götter wegen glücklicher Ereignisse.

partitionem aerarii, um die Konsuln Piso und Gabinius reichlich für ihre Provinzen auszustatten, s. S. 31, Z. 11; *beneficia*, Vergünstigungen, bes. in Erteilung von Stellen, wie z. B. durch Aufnahme in die künftige *cohors praetoria* der Prokonsuln.

15. *vexabatur uxor.* Nach der Verbannung Ciceros zerstörte Clodius sein Haus auf dem mons Palatinus, das er von Crassus für 32 Millionen Sestertien erkauft hatte, und einige seiner Villen; seine Gemahlin Terentia wurde vertrieben. Aus dessen Hause erhielt Piso mehrere Gegenstände von Wert; Gabinius lieſs aus Ciceros Tusculanum, als Clodius es zerstörte, Kunstwerke, Hausgeräte und Bäume nach seiner in der Nähe gelegenen Villa schaffen. Die Terentia fand bei ihrer Schwester, der Vestalin Fabia, eine Zufluchtsstätte, wurde aber aus dem Tempel nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie Bürgen für die vollständige Auslieferung des baren Vermögens stellen muſste. Daſs man den Kindern nach dem Leben getrachtet habe, ist durch kein Zeugnis erwiesen.

gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiciebatur; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; domus ardebat in Palatio: consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur.

25. Sed ut a mea causa iam recedam, reliquas illius anni **55** pestes recordamini — sic enim facillime perspicietis, quantam vim omnium remediorum a magistratibus proximis res publica desiderarit —: legum multitudinem, cum earum, quae latae sunt, tum vero, quae promulgatae fuerunt. Nam latae quidem sunt consulibus illis, tacentibus dicam? immo vero etiam adprobantibus: ut censoria notio et gravissimum iudicium sanctissimi magistratus de re publica tolleretur; ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia nova conscriberentur; ut remissis senis et

1. *gener, et Piso gener*: die besondere Hervorhebung, um die Härte des verwandten Konsuls L. Piso noch mehr ins Licht zu stellen.

4. *commoverentur*, s. zu 45.

7. *vim* ‘Menge’; *proximis*, proximi anni.

8. *legum multitudinem*, ist nähere Bestimmung der *pestes*. Es sollten noch mehrere Glieder folgen (von den *iniuriae* gegen auswärtige Nationen und Könige c. 26. 27), ihre Aufzählung ist aber durch die nähere Ausführung des ersten Gliedes unterblieben. Zur Sache vgl. den bekannten Ausspruch des Tacitus Ann. III, 27: *corruptissima re publica plurimae leges.*

latae . . promulgatae. ‘Saepe hanc’ sagt der Scholiast ‘ostendi promulgatae legis et latae differentiam; nam trinundino proponebantur, ut in notitiam populi pervenirent, quo exacto tempore ferebantur in iuris validi firmitatem’; *promulgatae fuerunt* ‘die eine Zeitlang promulgiert gewesen’, aber nicht zur Abstimmung gekommen sind, weil Pompejus in der zweiten Hälfte des Jahres sich von seiner Verbindung mit Clodius zurückzog, dessen Schritte ihm selbst gefährlich zu werden anfingen. Einl. § 19. Über *fuerunt* s. zu Catil. I, 16 und p. Sulla 65.

11. *notio*, d. i. die Kenntnisnahme, das amtliche Einschreiten der Censoren. Den näheren Inhalt der *lex* giebt Asconius zu in Pis. 9: *quartam* (legem tulit Clodius), *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset.* Sechs Jahre später wurde die *lex Clodia* wieder vom Konsul Scipio, dem Schwiegervater des Pompejus, aufgehoben, s. Dio XL, 57.

12. *de re publica*, nicht *de civitate* (wie 42), weil von der Aufhebung eines Instituts der Staatsverfassung die Rede ist.

collegia, zu 34.

14. *remissis senis et trientibus*, d. i. $6^1/_3$ As für den *modius*. Diese *remissio* bezieht sich auf die *lex frumentaria* des C. Gracchus vom J. 123, nach der jeder römische Bürger monatlich eine bestimmte Anzahl (wahrscheinlich 5) Scheffel Weizen zu $6^1/_3$ As, wovon 16 auf den Denar gingen, erhalten sollte, was eine bedeutende Largition war, indem der Scheffel zu Ciceros Zeit wenigstens 3 Sestertien = 12 As gegolten hat; s. Mommsen R. G. II^6, 105.

trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur; ut Gabinio pro illa sua Cilicia, quam sibi, si rem publicam prodidisset, pactus erat, Syria daretur et uni helluoni bis de eadem re deliberandi et rogata *lege potestas per novam* legem fieret provinciae commutandae.

56 **26.** Mitto eam legem, quae omnia iura religionum, auspiciorum, potestatum, omnes leges, quae sunt de iure et de tempore legum rogandarum, una rogatione delevit; mitto omnem domesticam labem: etiam exteras nationes illius anni furore conquassatas videbamus. Lege tribunicia Matris Magnae Pessinuntius ille sacerdos expulsus et spoliatus sacerdotio est fanumque sanctissimarum atque antiquissimarum religionum venditum pecunia grandi Brogitaro, impuro homini atque indigno illa religione, praesertim cum eam sibi ille non colendi, sed violandi causa adpetisset; appellati reges a populo, qui id numquam ne a senatu quidem postulassent; reducti exules Byzantium condemnati tum,

1. *vectigalium*, der Bareinnahmen des Staates.

4. *et rogata lege*, s. zu 53 und or. de domo sua 23: *cui quidem* (Gabinio) *cum Ciliciam dedisses, mutasti pactionem et Ciliciam ad praetorem item extra ordinem transtulisti, Gabinio pretio amplificato Syriam nominatim dedisti.*

6. *eam legem*, wodurch die *lex Aelia* und *Fufia* abgeschafft wurden. Ihre Abschaffung ist oben c. 15 deswegen zuerst erwähnt, weil ihre Beseitigung notwendig war, um dem Antrag gegen Cicero Bahn zu brechen.

religionum, der religiösen Bräuche, Vorschriften.

7. *potestatum* ‘der amtlichen Gewalten’ (98), mit Bezug auf das Recht der *obnuntiatio* (zu 33), das die *magistratus pares et maiores* und die Tribunen hatten; *de iure*, die *lex Aelia*, *de tempore*, die *lex Fufia*, zu 33.

8. *una rogatione* ‘durch einen einzigen Antrag’, unserem ‘mit einem Striche’ entsprechend.

9. *domesticam*, welche die römische Republik erlitt.

furore ‘rasendes Treiben’.

10. *lege tribunicia*, durch ein Plebiscit, während Verfügungen über auswärtige Nationen zum Geschäftskreis des Senats gehörten.

Pessinuntius, zu Pessinus, der Hauptstadt von Galatien. Die grofse Göttermutter wurde daselbst unter dem Namen Agdistis verehrt.

11. *sanctissim. atque antiquiss. religionum*, der in sich schlofs, die Stätte eines sehr ehrwürdigen und alten Kultus.

13. *Brogitaro*, einem Schwiegersohn des Königs Deiotarus; *impuro h.* ‘einem Wüstling’; *pecunia grandi*: dafs das Priestertum einträglich war, bestätigt Strabo XII, 5, 3.

religione ‘heiligen Amtes’.

15. *a populo*, wieder ein Eingriff in die Rechte des Senats. Derselbe Brogitarus hatte durch Clodius auch den Königstitel erhalten.

16. *Byzantium*, eine *libera civitas*, 64. 84; *condemnati*, durch förmliches Gericht, und zwar *rerum capitalium*, wie 84 angedeutet ist. Verr. V, 12 *perditae civitates hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, vincti solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur.*

cum indemnati cives e civitate eiciebantur. Rex Ptolemaeus, qui, 57
si nondum erat ipse a senatu socius appellatus, erat tamen frater eius regis, qui, cum esset in eadem causa, iam erat a senatu *honorem istum consecutus*, erat eodem genere eisdemque maioribus, eadem vetustate societatis, denique erat rex si nondum socius, at non hostis; pacatus, quietus, fretus imperio populi Romani regno paterno atque avito regali otio perfruebatur: de hoc nihil cogitante, nihil suspicante, eisdem operis suffragium ferentibus est rogatum, ut sedens cum purpura et sceptro et illis insignibus regiis praeconi publico subiceretur et imperante populo Romano, qui etiam bello victis regibus regna reddere consuevit, rex amicus nulla iniuria commemorata, nullis rebus repetitis cum bonis omnibus publicaretur.

27. Multa acerba, multa turpia, multa turbulenta habuit ille 58
annus: tamen illi sceleri, quod in me illorum immanitas edidit, haud scio an recte hoc proximum esse dicamus. Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra

1. *rex Ptolemaeus* von Cypern. Als plausibler Grund des Gewaltstreichs diente die Beschuldigung, der König unterstütze die Seeräuber; über den wahren Grund s. Einl. § 5. In der Konstruktion ist ein Anakoluth, da auf den Nominativ *rex Ptolemaeus* folgen sollte: *praeconi publico subiectus est.*

3. *eius regis*, des Ptolemäus Auletes von Ägypten; *cum esset in eadem causa* ‘unter gleichen Verhältnissen’. Es konnte auch heifsen, wie wir uns ausdrücken: *cum eius causa eadem esset*; s. zu Verr. V, 111. Zur Sache vgl. Mommsen R. G. III⁶, 162 f.

4. *istum* = eum honorem, de quo dicentem paullo ante me audistis.

5. *societatis*, welcher nur die formelle Anerkennung durch Verleihung des Namens *socius* fehlte.

9. *sedens*, scil. in sella regia; *insignibus*, vor allem noch dem Diadem, s. 58. Die Attribute des Königtums sind genannt, um das Empörende der Handlung noch eindringlicher vorzustellen.

10. *praeconi subiceretur* und *publicaretur*: persönlich im rhetorischen Pathos, wie *publicare* auch 59 und de domo sua 20 steht. So sagt Florus I, 44 (III, 9, 3) von derselben Sache: *populus regis confiscationem mandavit.* Vgl. Nägelsb. Stil. § 16.

12. *rebus repetitis.* Varro bei Nonius p. 529: *itaque bella et tarde et magna diligentia suscipiebant, quod bellum nullum nisi pium putabant geri oportere: priusquam indicerent bellum iis, a quibus iniurias factas sciebant, fetiales legatos res repetitum mittebant quattuor, quos oratores vocabant.*

14. *turbul.* ‘revolutionäre Akte’.

16. *haud scio an* ‘ich weifs nicht, ob nicht’. Dieser Sprachgebrauch beruht auf einer Ellipse, indem als erstes Glied zu *an* das Gegenteil hinzuzudenken ist: ‘ob mit Unrecht oder vielmehr mit Recht’.

17. *Magnum .. magna*, Paronomasie, wie Hom. Iliad. XVI, 776: *κεῖτο μέγας μεγαλωστί.* Aen. V, 447 *ipse gravis graviterque ad terram pondere vasto concidit.* Rutil. Lupus I, 3 *cum omnibus hominibus tum maxime maximo cuique inconstantia turpitudini est.*

marique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum multarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt. Cum Armeniorum rege Tigrane grave bellum nuper ipsi diuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos lacessisset. Hic et ipse per se vehemens *hostis* fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque defendit, et ab L. Lucullo, summo viro atque imperatore, repulsus, animo tamen hostili cum reliquis suis copiis in pristina mente mansit. Hunc Cn. Pompeius, cum in suis castris supplicem abiectum vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum vi-
59 deri. *Rex igitur Armenius,* qui et ipse hostis fuit populi Romani et acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa

1. *intra montem Taurum*, vom Standpunkte des Antiochus; *ne montem Taurum egrederetur.* (K. F. H.) Genaueres über die Friedensbedingungen bei Mommsen R. G. I^6, 739 f.

2. *qua*, scil. erepta.

Attalo, historischer Verstofs statt *Eumeni.* Dieser, seines Beinamens der zweite, war Bundesgenosse der Römer gegen Antiochus den Grofsen. Er regierte von 197—159 und war Nachfolger des Attalus I; ihm folgte 159 sein Bruder Attalus II, der auch auf Seite der Römer gegen Antiochus gestritten hatte. Über die damalige Erweiterung des pergamenischen Reichs s. Mommsen I, 741 f.

3. *nuper ipsi*, im Gegensatz von *maiores nostri* S. 55 Z. 17.

4. *in socios*, durch seine Übergriffe in Kappadokien, Syrien und Cilicien; Mommsen III^6, 48 ff.

iniuriis inferendis: wie von *ini. illatis* verschieden?

5. *bello .. lacessisset*, d. h. der fast die Offensive gegen uns ergriffen hatte.

10. *supplicem* vertritt die Stelle eines Substantivs, dazu ist *abiectum* Prädikat; p. Mil. 100 *ego me plurimis pro te supplicem abieci.* Die Darstellung ist genau nach der Geschichte; s. Dio 36, 52 (35) p. 126 ed. Bekk.

11. *certis rebus imperatis*, Dio 36, 53 (36): *τῇ ὑστεραίᾳ Πομπήιος διακούσας αὐτῶν* (den Tigranes und seinen Sohn) *τῷ μὲν πρεσβυτέρῳ τὴν πατρῴαν πᾶσαν ἀρχὴν ἀπέδωκε· τὰ γὰρ προσκτηθέντα ὑπ' αὐτοῦ (ἦν δὲ ἄλλα τε καὶ τῆς Καππαδοκίας τῆς τε Συρίας μέρη, ἥ τε Φοινίκη καὶ ἡ Σωφηνὴ χώρα τοῖς Ἀρμενίοις πρόσορος οὐ σμικρά) παρείλετο αὐτοῦ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτὸν ἠτησεν· τῷ δὲ νεωτέρῳ τὴν Σωφηνὴν μόνην ἀπένειμεν.* Vgl. Momms. R. G. III^6, 129 f.

13. *constitutum . . constrictum* 'eingesetzt .. eingeschränkt'. Bei *constrictum* ist die logische Konzinnität der rhetorischen geopfert, statt: *quam si constrictus fuisset*; *videri* periphrastisch im Sinne des deutschen 'dafs es heifse'.

14. *rex i. Armenius* ist eingesetzt, um wenigstens eine Verbindung in der lückenhaften Stelle herzustellen. Der cod. Paris. hat nach *videri* eine Lücke von ungefähr 15 Buchstaben, worauf vor *qui et ipse* noch die unverständlichen Worte *tulit gessit* folgen, die Mähly so ergänzt: *qui sociis bellum intulit,*

contulit, qui de imperio paene certavit, regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus: ille Cyprius miser, qui semper amicus, semper socius fuit, de quo nulla umquam suspicio durior aut ad senatum aut ad imperatores adlata nostros est, vivus, ut aiunt, est et videns cum victu ac vestitu suo publicatus. En, cur ceteri reges stabilem esse suam fortunam arbitrentur, cum hoc illius funesti anni prodito exemplo videant per tribunum aliquem et sescentas operas se fortunis spoliari et regno omni posse nudari!

28. At etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare 60 voluerunt, ignari, quid gravitas, quid integritas, quid magnitudo animi, quid denique virtus valeret, quae in tempestate saeva quieta est et lucet in tenebris et pulsa loco manet tamen atque haeret in patria splendetque per sese semper neque alienis umquam sordibus obsolescit. Non illi ornandum M. Catonem, sed relegandum, nec illi committendum illud negotium, sed imponendum putaverunt, qui in contione palam dixerint linguam se evel-

gessit. C. F. W. Müller schreibt: *Hic qui bellum intulit, gessit, qui et ipse* etc.

1. *de imperio*, nicht *suo*, sondern *uter orbi terrarum imperaret.*

2. *id* nach *nomen*, um den Gegensatz stärker hervortreten zu lassen, wie 69 *illi* nach *qui.*

4. *suspicio durior*, quod piratas adiuvaret.

5. *vivus et videns*, wie Lucret. III, 1045: *tu vero dubitabis et indignabere obire, mortua cui vita est prope iam vivo atque videnti?* Cic. p. Quinctio 50: *huic acerbissimum vivo videntique funus ducitur.* Wir könnten sagen: lebendigen Leibes und offenen Auges. Auch *cum victu ac vestitu* (= cum omnibus suis gazis) ist sprichwörtlich gesagt, s. p. Quinctio 49: *cuius .. etiam victus vestitusque necessarius sub praeconem subiectus est.*

8. *aliquem* ‘den nächsten besten’; *et sescentas* ‘und etliche Hunderte’.

10. *M. Catonis.* Vell. Pat. II, 45, 4 *idem P. Clodius in tribunatu sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem a re publ. relegavit: quippe legem tulit, ut is quaestor cum iure praetorio adiecto etiam quaestore mitteretur in insulam Cyprum ad spoliandum regno Ptolemaeum, omnibus morum vitiis eam contumeliam meritum. Sed ille sub adventum Catonis vitae suae vim intulit, unde pecuniam longe sperata maiorem Cato Romam rettulit.*

11. *gravitas*, Festigkeit, Gediegenheit des Charakters.

12. *quae in tempestate* etc. Sentenzen der stoischen Philosophie, deren Anhänger Cato gewesen ist.

13. *pulsa loco*, allegorisch (vom Fechterwesen) für *in exilium eiecta.*

15. *obsolescit* ‘besudelt wird, ihren Glanz verliert’; Horat. Epod. 17, 46 *o nec paternis obsoleta sordibus.* Curt. IX, 24 (VI, 14) *cito gloria obsolescit* (verkommt) *in sordidis hostibus.*

17. *linguam evellisse* (wir mit anderem Bilde ‘den Mund stopfen’), gegen die *leges tribuniciae* des J. 58 nicht blofs durch seine Entfernung, sondern weil auch zu erwarten war, dafs Cato das Gesetz des Clodius als dessen Vollstrecker in Schutz

lisse M. Catoni, quae semper contra extraordinarias potestates libera fuisset. Sentient, ut spero, brevi tempore, manere libertatem illam atque hoc etiam, si fieri potuerit, esse maiorem, quod cum consulibus illis M. Cato, etiam cum iam desperasset aliquid auctoritate sua profici posse, tamen voce ipsa ac dolore pugnavit, et post meum discessum iis Pisonem verbis flens meum et rei publicae casum vexavit, ut illum hominem perditissimum atque
61 impudentissimum paene iam provinciae paeniteret. ‘Cur igitur rogationi paruit?’ Quasi vero ille non in alias quoque leges, quas iniuste rogatas putaret, iam ante iurarit! Non offert se ille istis temeritatibus, ut, cum rei publicae nihil prosit, se civi rem publicam privet. Consule me cum esset designatus tribunus pl., obtulit in discrimen vitam suam: dixit eam sententiam, cuius invidiam capitis periculo sibi praestandam videbat; dixit vehementer, egit acriter, ea quae sensit prae se tulit; dux, auctor, actor rerum illarum fuit, non quo periculum suum non videret, sed in tanta rei publicae tempestate nihil sibi nisi de patriae periculis cogitandum putabat.

62 **29.** Consecutus est ipsius tribunatus. Quid ego de singulari magnitudine animi eius ac de incredibili virtute dicam? Memi-

nehmen und so auch die Gültigkeit seiner übrigen *leges* möglicherweise verfechten werde, worüber später zwischen Cato und Cicero eine Spannung entstand, als dieser die Rechtmäfsigkeit aller Rogationen des Clodius angriff.

1. *extraordinarias potest.* Eine solche war die des Cato, weil sie 1) einem *homo privatus*, der blofs Quästor und Volkstribun gewesen, übertragen war, 2) weil *nominatim* (de domo sua 21 *ad hunc honorem et imperium extra ordinem nominatim rogatione tua detulisti*), 3) weil die Rogation zwei verschiedene Aufträge, über Cypern und Byzanz, umfafste.

2. *manere* ‘noch bestehe’.

5. *auctoritate sua*, durch das Gewicht seiner Persönlichkeit, im Gegensatz von *voce ipsa ac dolore*, der lauten Äufserung des Unwillens.

9. *in alias leges*, z. B. das Ackergesetz des Cäsar; s. Dio 38, 7.

10. *non offert se i. temerit.* ‘er giebt sich (sein Leben) nicht preis dem tollen Gebaren (Handlungen) der Demokraten’.

11. *se civi rem p. privet*, nach seinem bekannten Spruche: *εἰ μὴ Κάτων τῆς Ῥώμης, ἀλλ᾽ ἡ Ῥώμη δεῖται Κάτωνος.*

13. *dixit eam sententiam*, s. Einl. zu den Catilin. Reden § 28.

cuius invidiam . . sibi praest. videbat ‘für deren Unpopularität er sah einstehen zu müssen’.

15. *dux auctor actor* steigernd: er war der Führer, alles ging von seinem Rate aus und er wufste es auch zu vollbringen.

16. *non quo . . sed*: an den Nebensatz *non quo non videret*, der den nicht statthaften Grund bezeichnet, ist der wirkliche Grund durch einen Hauptsatz mit *sed* angeschlossen, statt durch einen Causalsatz mit *sed quod*; vgl. Acad. pr. II, 37: *nunc de adsensione pauca dicemus, non quo non latus locus sit, sed paulo ante iacta sunt fundamenta.*

19. *ipsius*, rhetorisch gehoben statt *eius.*

nistis illum diem, cum templo a collega occupato, nobis omnibus de vita talis viri et civis timentibus, ipse animo firmissimo venit in templum et clamorem hominum auctoritate, impetum improborum virtute sedavit. Adiit tum periculum, sed adiit ob eam causam, quae quanta fuerit iam mihi dicere non est necesse. At si isti Cypriae rogationi sceleratissimae non paruisset, haereret illa nihilo minus rei publicae turpitudo; regno enim iam publicato de ipso Catone erat nominatim rogatum. Quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata, cum omnia acta illius anni per unum illum labefactari viderentur? Atque etiam hoc **63** videbat: quoniam illa in re publica macula regni publicati maneret, quam nemo iam posset eluere, quod ex malis boni posset in rem publicam pervenire, id utilius esse per se conservari quam per alios. Atque ille, etiam si alia quapiam vi expelleretur illis

1. *illum diem*, an dem sein Collega im Tribunat, Q. Metellus Nepos, die Rogation durchsetzen wollte, dafs Pompeius mit seinen Streitkräften aus Asien nach Italien berufen werde, um den Schutz der von Catilina gefährdeten Stadt zu übernehmen, worüber Plutarch Cat. min. c. 26 bemerkt: *ἦν δὲ τοῦτο λόγος εὐπρεπής, ἔργον δὲ τοῦ νόμου καὶ τέλος, ἐγχειρίσαι τὰ πράγματα Πομπηίῳ καὶ παραδοῦναι τὴν ηγεμονίαν.* Eine genaue Schilderung der Vorgänge des Tages giebt Plutarch v. Cat. min. c. 26—29; Mommsen R. G. III[6], 200 ff.

templo, des Castor und Pollux, s. Plut. c. 27: *ὡς οὖν ἐπιστὰς ὁ Κάτων κατεῖδε τὸν νεὼν τῶν Διοσκούρων ὅπλοις περιεχόμενον καὶ τὰς ἀναβάσεις φρουρουμένας ὑπὸ μονομάχων, αὐτὸν δὲ καθήμενον ἄνω μετὰ Καίσαρος* (der damals als Prätor die Rogation unterstützte) *τὸν Μέτελλον, ἐπιστρέψας προς τοὺς φίλους ‘ὦ θρασέος’ εἶπεν ‘ἀνθρώπου καὶ δειλοῦ, ὃς καθ’ ἑνὸς ἀνόπλου καὶ γυμνοῦ τοσούτους ἐστρατολόγησεν’.*

3. *clamorem hominum . . impetum improborum*: mit *homines* ist die ganze Bande des Nepos bezeichnet, mit *improb.* insbesondere ihre zum bewaffneten Angriff bereiten Rädelsführer.

5. *non est necesse*: Cic. unterliefs es vielmehr, um nicht bei Pompejus anzustofsen.

7. *rei publicae*: der Dativ selten in Prosa für *in rep.*, doch so auch p. Rosc. com. 17: *potest hoc homini huic haerere peccatum?*

iam publicato, i. e. cum regnum iam publicatum esset, tum demum rogatum erat.

9. *quin esset adlata.* Der Fall, dafs ein Conjunctivus Plusquamp. oder Imperf. (wie 83) zugleich ein hypothetischer und von einem andern Grunde bedingter ist (wie hier durch *quin*), ist sehr selten.

12. *quod boni*, die Bereicherung des Staatsschatzes. Gut bemerkt Drumann röm. Gesch. V, 189: Nach dem Grundsatze ‘alles für und durch den Staat’ galt dem Cato jedes Mittel ihn zu sichern für erlaubt.

13. *per se*, als einen Mann der strengsten Rechtlichkeit; *per alios*, bei denen die Interessen des Staats leiden konnten. (Andere vermuten: *per alios dissipari.*)

14. *expelleretur . . pateretur*: die Imperfecta, weil von einer möglichen Annahme, die in das Bereich der Vergangenheit fällt, die Rede ist: auch gesetzt dafs er damals

temporibus ex hac urbe, facile pateretur. Etenim qui superiore anno senatu caruisset, quo si tum veniret, me tamen socium suorum in re publica consiliorum videre posset, is aequo animo tum, me expulso et meo nomine cum universo senatu, tum sententia sua condemnata, in hac urbe esse posset? Ille vero eidem tempori, cui nos, eiusdem furori, eisdem consulibus, eisdem minis, insidiis, periculis cessit. Luctum nos hausimus maiorem, dolorem ille animi non minorem.

64 **30.** His de tot tantisque iniuriis in socios, in reges, in civitates liberas consulum querella esse debuit: in eius magistratus tutela reges atque exterae nationes semper fuerunt. Ecquae vox umquam est audita consulum? Quamquam quis audiret, si maxime queri vellent? De Cyprio rege quererentur? qui me civem nullo meo crimine, patriae nomine laborantem non modo stantem non defenderunt, sed ne iacentem quidem protexerunt. Cesseram, si alienam a me plebem fuisse vultis, quae non fuit, invidiae, si commoveri omnia videbantur, tempori, si vis suberat, armis, si societas magistratuum, pactioni, si periculum civium,
65 rei publicae. Cur, cum de capite civis — non disputo cuius modi civis — et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari

vertrieben wurde, so litt er es wohl mit Gleichmut. Und so heifst auch Z. 5 *esse posset* ‘konnte er wohl sein’ = putamus eum esse potuisse.

1. *superiore anno*: ‘consule C. Caesare, cuius actionibus Cato nec adversari destrictius volebat nec tamen consentire poterat’ *Schol.*

2. *senatu caruisset* = non adisset; *quo si*, bekannte Attraktion für *ubi, si eo*. Die dem deutschen Sprachgenius allein entsprechende Verbindung war auch im Lat. nicht ungewöhnlich, s. 110: *qui, cum eius adulescentia florere potuisset* etc.

4. *tum me expulso*, wie 118: *tum petenti iam; meo nomine* ‘in meiner Person’.

9. *in socios*, die Pessinuntier; *in reges*, Ptolemäus von Cypern; *in civitates liberas*, Byzantium.

10. *in eius*, lebhaftes Asyndeton statt *in eius enim*.

11. *tutela*, weil die Konsuln die Vorsitzer des Senats waren, der die Oberleitung der auswärtigen Angelegenheiten hatte.

12. *quis audiret?* wer hätte sie hören sollen, wo der Senat ohnmächtig, das Volk in der Gewalt des Clodius war?

14. *nullo meo crimine*, ohne dafs mir etwas zur Last fiel. Auf diese Worte bezieht sich das adversativ stehende *cesseram* = cesseram enim non ob delictum aliquod, sed etc.

17. *si . . videbantur*, wenn ein allgemeiner Umsturz zu erwarten stand.

18. *si societas magistratuum, pactioni*: so interpungierte K. F. Hermann; in den früheren Ausgaben ist *magistratuum pactioni* verbunden.

19. *rei publ.* ‘dem Staate zu lieb’; die anderen Dative sind verschieden.

20. *proscriptio*, zu 46; *sacratis legibus*, zu 16.

21. *privilegium*: so hiefs jedes zu

liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum constitutumque est illo anno, quantum in illis duabus huius imperii pestibus fuit, iure posse per operas concitatas quemvis civem nominatim tribuni pl. concilio ex civitate exturbari?

Quae vero promulgata illo anno fuerint, quae promissa multis, quae conscripta, quae sperata, quae cogitata, quid dicam? Qui locus orbi terrae iam non erat alicui destinatus? cuius negotii publici cogitari, optari, fingi curatio potuit, quae non esset adtributa atque discripta? quod genus imperii aut quae provincia, quae ratio aut flandae aut conflandae pecuniae non reperiebatur? quae regio orave terrarum erat latior, in qua non regnum aliquod statueretur? quis autem rex erat, qui illo anno non aut emendum sibi, quod non habebat, aut redimendum, quod habebat, arbitraretur? quis provinciam, quis pecuniam, quis legationem a senatu petebat? Damnatis de vi restitutio, consulatus petitio ipsi illi

66

Gunsten oder zum Nachteil einer einzelnen Person erlassene Gesetz; de domo sua 43: *vetant leges sacratae, vetant XII tabulae, leges privatis hominibus inrogari; id est enim privilegium.* Gellius X, 20, 4: *quocirca* (iussa de singulis concepta) *privilegia potius vocari debent, quia veteres priva dixerunt, quae nos singula dicimus.*

1. *nisi comitiis centuriatis*, wie sich Cic. auch de legibus III, 11 und 44 ausspricht.

4. *concilio*: vgl. Lälius Felix bei Gellius XV, 27, 4 *is qui non universum populum, sed partem aliquam adesse iubet, non comitia, sed concilium edicere debet.*

6. *quae vero*: hier beginnt mit der steigernden Partikel *vero* ‘vollends, erst gar’ der zweite Teil der § 55 gemachten Einteilung.

7. *conscripta*, im Gegensatz von *promissa*, ‘schriftlich zugesichert, verbrieft’; *quae sperata . . cogitata* absteigend ‘die Hoffnungen, die Entwürfe, mit denen man sich trug’.

quid dicam? Seyffert Schol. lat. I⁴, 53.

8. *orbi terrae.* Dieser lokale Ablativ findet sich blofs in der Redensart ‘auf dem Erdkreis’; zu Verr. IV, 82.

10. *discripta* ‘verteilt’, wie 137 *discriptio.* In dieser Bedeutung war die Form *discribere* die gebräuchliche, wie aus den Inschriften (sie haben z. B. die Verbindung *distributa discripta*) und den ältesten Handschriften erhellt.

provincia ‘Geschäfts-, Wirkungskreis’.

11. *aut flandae aut conflandae pecuniae.* Das Verbum *flare* ist das technische Wort für ‘prägen’ (vgl. Mommsen, Gesch. des röm. Münzwesens S. 366, A. 3) und steht nie metaphorisch, während *conflare* häufig so gebraucht wird. Im Deutschen etwa: Geld zu schlagen oder zu machen (zusammenzuschlagen).

15. *pecuniam*, zur Ausstattung für Übernahme einer Provinz.

16. *damnatis de vi*, den Catilinariern, die im J. 62 nach der *lex Plautia de vi* verurteilt worden waren. An einer *restitutio* (*in integrum*) derselben arbeitete die demokratische Partei schon im J. 59, s. or. pro Flacco 96 *litemus igitur Lentulo, parentemus Cethego, revocemus eiectos.*

populari sacerdoti comparabatur. Haec gemebant boni, sperabant improbi, agebat tribunus pl., consules adiuvabant.

67 **31.** Hic aliquando, serius quam ipse vellet, Cn. Pompeius invitissimis iis, qui mentem optimi ac fortissimi viri suis consiliis fictisque terroribus a defensione meae salutis averterant, excitavit illam suam non sopitam, sed suspicione aliqua retardatam consuetudinem rei publicae bene gerendae. Non est passus ille vir, qui sceleratissimos cives, qui acerrimos hostes, qui maximas nationes, qui reges, qui gentes feras atque inauditas, qui praedonum infinitam manum, qui etiam servitia virtute victoriaque domuisset, qui omnibus bellis terra marique compressis imperium populi Romani orbis terrarum terminis definisset, rem publicam everti scelere paucorum, quam ipse non solum consiliis, sed etiam sanguine suo saepe servasset: accessit ad causam publicam, restitit auctoritate sua reliquis rebus, questus est de praeteritis. Fieri
68 quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est. Decrevit senatus frequens de meo reditu Kalendis Iuniis dissentiente nullo, referente L. Ninnio, cüius in mea causa numquam fides virtusque contremuit. Intercessit Ligus iste nescio qui, additamentum inimicorum meorum. Res erat et causa nostra eo iam loci, ut erigere oculos et vivere videretur. Quisquis erat, qui aliquam partem

1. *populari* ‘demokratisch’, wie Clodius auch in der or. in Pis. 89 heifst, mit Anspielung auf S. 41, Z. 15.

3. *serius quam vellet*: der Konjunktiv nach Analogie des Konjunktivs nach *ante* (*prius*) *quam* bei vorausgehenden Praeterita; Nep. Themist. 4, 3: *quem cum minus quam vellet moveret.* Verschieden ist 82: *citius quam vellem.*

5. *fictis terroribus* 41. 133.

7. *rei p. bene gerendae*, was nicht möglich war, so lange er einer Partei diente.

8. *sceleratissimos cives*, die Marianer Cn. Carbo, Cn. Domitius und Q. Sertorius, die er in Sicilien, Afrika und Spanien besiegte.

10. *servitia*, die Reste der Scharen des Spartacus, die sich nach der Schlacht am Silarus nach Gallien durchschlagen wollten und dem aus Spanien zurückkehrenden Pompejus in die Hände fielen.

12. *orbis t. terminis*, zu 129.

14. *sanguine*: er wurde z. B. in der Schlacht bei Sucro in Spanien schwer verwundet.

accessit ad causam p., nahm sich der Sache des Staats an, der ruchlosen Rotten preisgegeben war; § 87.

15. *reliquis r.*, 66. Einl. § 19.

18. *Ninnio*, der Volkstribun war; *referente*, zu 26 a. E.

numquam contremuit, mit Bezug auf 26.

19. *Ligus*, der Tribun Aelius Ligus, dem Cic. 69 vorwirft, dafs er sich in die *gens Aelia* eingeschlichen habe, und den er nie anders als in wegwerfenden Ausdrükken erwähnt.

20. *eo loci* = in eo statu: so *eo* substantivisch nur in Verbindung mit *loci*, wie man auch *hoc*, *quo* (fragend), *eodem*, *aliquo loci* sagte.

erigere oculos et vivere, eine kühne Metapher, von der Anschau-

in meo luctu sceleris Clodiani attigisset, quocumque venerat, quod iudicium cumque subierat, damnabatur: inveniebatur nemo, qui se suffragium de me tulisse confiteretur. Decesserat ex Asia frater meus magno squalore, sed multo etiam maiore maerore: huic ad urbem venienti tota obviam civitas cum lacrimis gemituque processerat. Loquebatur liberius senatus; concurrebant equites Romani; Piso ille, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a populo Romano ferre licuit, a propinquo suo socerum suum flagitabat; omnia senatus reiciebat, nisi de me primum consules rettulissent.

32. Quae cum res iam manibus teneretur et cum consules 69
provinciarum pactione libertatem omnem perdidissent, qui, cum in senatu privati ut de me sententias dicerent flagitabant, legem illi se Clodiam timere dicebant; cum hoc non possent iam diutius sustinere, initur consilium de interitu Cn. Pompei: quo patefacto

ung ausgehend, dafs die *causa* eine *sepulta* schien.

1. *in meo luctu*, bei dem Trauerereignis, das mich betroffen hatte.

quocumque venerat, wie z. B. ins Theater und zu anderen Spielen, s. c. 54 ff.

quod iudicium cumque, sei es vor Gericht oder in Wahlkomitien, in denen sie mit ihren Bewerbungen durchfielen; s. c. 53 und de domo sua 49: *amici illi tui* (des Clodius), *qui se populo commiserant, ita repellebantur, ut etiam Palatinam tuam perderent; qui in iudicium venerant, sive accusatores erant sive rei, te deprecante damnabantur.* Die Tmesis von *quicumque* ist auch bei Cic. nicht selten, am häufigsten so, dafs ein Pronomen dazwischensteht.

3. *ex Asia*, welche Provinz er drei Jahre lang von 61 an als Proprätor verwaltet hatte.

7. *cui fructum* etc., weil er kurz vor Ciceros Rückkehr starb; *ex me*, aus meinem dankbaren Herzen, *a populo*, aus den Händen des Volks durch Übertragung einer Magistratur.

9. *primum*, nicht *prius*, weil *omnia* vorausgeht.

11. *quae cum* etc. Die drei Sätze mit *cum* stehn nicht koordiniert, sondern die zwei ersten sind dem dritten subordiniert: ‘in einer Lage wo (*cum*) meine Sache schon soviel als entschieden war, und wo anderseits den Konsuln die Hände gebunden waren, die sich vor dem Verlangen der Gegenpartei hinter der Klausel des Clodischen Gesetzes (Einl. § 17) verschanzten, wurde, da sie nicht mehr länger Widerstand bieten konnten, der Anschlag gefafst etc.’ Nägelsbach Stil. § 84, 2 erklärt das dritte *cum* im Sinne von *cum tamen*.

13. *privati* im Gegensatz der folgenden *tribuni*; in Pis. 30: *quae lex* (Clodia) *privatis hominibus esse lex non videbatur, inusta per servos . ., contra omnes leges nullo scripta more: hanc qui se metuere dicerent, hos consules non dicam animi hominum, sed fasti ulli ferre possunt?*

sententias dicerent = sibi dicere liceret. Die Forderung war der Sache nach soviel als das Verlangen einer *relatio consularis*.

14. Über *illi* nach qui s. zu S. 57, 2.

hoc sustinere, das Gewicht dieser Forderung länger ertragen, ihr noch weiter Widerstand leisten, wie 130. (Andere erklären: da sie den

ferroque deprehenso ille inclusus domi tam diu fuit, quam diu inimicus meus in tribunatu. De meo reditu octo tribuni promulgaverunt. Ex quo intellectum est non mihi absenti crevisse amicos, in ea praesertim fortuna, in qua nonnulli etiam, quos esse putaveram, non erant, sed eos voluntatem semper eandem, libertatem non eandem semper habuisse. Nam ex novem tribunis, quos tunc habueram, unus me absente defluxit, qui cognomen sibi ex Aeliorum imaginibus arripuit, quo magis nationis eius esse quam
70 generis videretur. Hoc igitur anno, magistratibus novis designatis, cum omnes boni omnem spem melioris status in eorum fidem convertissent, princeps P. Lentulus auctoritate ac sententia sua, Pisone et Gabinio repugnantibus, causam suscepit tribunisque pl. octo referentibus praestantissimam de me sententiam dixit. Qui cum ad gloriam suam atque ad amplissimi beneficii gratiam magis pertinere videret, causam illam integram ad suum consulatum reservari, tamen rem talem per alios citius quam per se tardius confici malebat.

Vorwand mit der lex Clodia nicht länger aufrecht erhalten konnten.)

1. *ferro deprehenso*. Asconius zu p. Mil. 37: *Pisone et Gabinio coss. pulso Cicerone in exilium, cum III Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulem delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio, ut Pompeius occideretur. Pompeius statim domum rediit et ex eo domi se tenuit. Obsessus est etiam a liberto Clodii Damione, ut ex actis eius anni cognovi.*

2. *octo*, also alle aufser dem Clodius und Aelius Ligus. — Der Satz *de meo reditu* etc. knüpft so schroff an, dafs auch hier, wie in dem ganzen Kapitel, die Überlieferung verderbt und zerrüttet scheint.

5. *non erant* näml. amici.

6. *nam* etc. bezieht sich nicht auf die nächst vorhergehenden Worte, sondern erläutert nachträglich das *non crevisse amicos*.

7. *tunc*, als ich ins Exil ging.

cognomen ex Ael. im. arripuit: in dem alten vornehmen Plebejergeschlecht der Aelier war das Cognomen Ligus gebräuchlich, wie der Konsul des J. 582 u. c. P. Aelius Ligus beweist. Der Tribun legte sich nun dasselbe eigenmächtig, wie Cic. behauptet, bei, um seinen Stammbaum an jene vornehmen Aelier anzuknüpfen; aber er traf es übel, denn er schien mit dem Beinamen nicht so sehr dem Geschlecht der Aelier als der Nation der Ligurer sich beizugesellen, die bei den Römern als roh, lügenhaft und hinterlistig verschrieen waren.

8. *quo* ‘wodurch, um so’ im ironischen Sinne.

9. *hoc anno*, noch im J. 58.

11. *P. Lentulus Spinther*, der als Consul designatus zuerst sprach.

12. *causam suscipere*, absolut, wie oft *partes*; vgl. 107.

13. *referentibus*, am 29. Oktober. Wenn Cic. acht Tribunen referieren läfst, so ist das so zu verstehn, dafs der eine mit Zustimmung der sieben übrigen die Fragen vor den Senat gebracht hat.

16. *citius* und *tardius* bilden nicht den Vergleichungspunkt, sondern *per alios* (qui citius rem perficere possent) und *per se* (qui tardius confecturus esset).

33. Hoc interim tempore P. Sestius, iudices, designatus 71
iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior, non multum; sed tamen sedulitatem atque integritatem hominis videtis. Ingredior iam in Sesti tribunatum; nam hoc primum iter designatus rei publicae causa suscepit; pertinere et ad concordiam civium putavit et ad perficiundi facultatem, animum Caesaris a causa non abhorrere. Abiit ille annus: respirasse homines videbantur nondum re, sed spe rei publicae recuperandae. Exierunt malis ominibus atque exsecrationibus duo vulturii paludati. Quibus utinam ipsis evenissent ea, quae tum homines precabantur! neque nos provinciam Macedoniam cum exercitu neque equitatum in Syria et cohortes optimas perdidissemus. Ineunt magi- 72

1. *hoc interim*: damit kehrt Cic. zu der durch die grofse Episode (15 bis 70) unterbrochenen Schilderung vom Lebenslauf des Sestius zurück.

designatus sc. tribunus.

2. *quid egerit*: er kehrte von Cäsar mit einer nichtssagenden Antwort zurück, was Cicero mehr andeutet als ausspricht, um Cäsar nicht zu verletzen. Vgl. Einl. § 19 mit Anm. 27.

5. *integritatem* ‘die lauteren Absichten’; *sed tamen* ist Gegensatz zu *nihil ad causam*: sed tamen praetermittendum non fuit, ut videatis etc.

6. *ingredior*: ‘damit komme ich bereits zu seiner amtlichen Thätigkeit als Tribun; denn diese Reise war die erste Handlung, die er vor seinem eigentlichen Amtsantritte im Staatsinteresse unternahm (zu der er sich bewogen fühlte, weil) er glaubte —’ C. F. W. Müller. Die Worte *ingredior — tribunatum* wurden von Madvig und Wesenberg, *ingredior — suscepit* von Schütz u. a. für unecht erklärt.

9. *abiit* ‘ging zu Ende’.

10. *nondum re* ‘in Wirklichkeit, in Wahrheit’; der Ablativ gehört zu *respirasse.*

exierunt etc. Aus der Erwähnung des Auszugs vor dem Amtsantritt der Volkstribunen (§ 72 in.), der am 10. Dezember erfolgte, geht hervor, dafs die Konsuln vor Ablauf ihres Amtsjahres in ihre Provinzen abgegangen sind. Andere Ausnahmsfälle dieser Art hat Mommsen, ‘Die Rechtsfrage zwischen Cäsar und dem Senat’ S. 30 beigebracht.

11. *paludati.* Das *paludamentum* wurde beim Abgang in die Provinz nach der *nuncupatio votorum* auf dem Kapitol angelegt und von dem mit dem Imperium Ausgestatteten bei seiner Zurückkunft nach Rom wieder mit der *toga* vertauscht.

12. *ipsis*, ihnen allein.

13. *Macedoniam*, das unter der Verwaltung des Piso von thracischen Horden hart heimgesucht wurde, die ihre plündernden Streifzüge selbst bis Ätolien ausdehnten.

equitatum etc. Gegen welchen Feind, sagt Cic. auch de prov. cons. 9 nicht: nur meldet Appian (Syriaca c. 51), dafs seine Vorgänger mit Araberstämmen, welche die Grenzen beunruhigten, zu thun hatten, und dafs Gabinius, als er sich zu einem Feldzuge gegen sie anschickte, vom Partherkönig Mithridates, den sein Bruder Orodes vertrieben hatte, bestimmt wurde sich gegen Parthien zu wenden.

stratum tribuni plebis, qui omnes se de me promulgaturos confirmarant. Ex iis princeps emitur ab inimicis meis is, quem homines in luctu inridentes Gracchum vocabant, quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis extracta nitedula rem publicam conaretur adrodere. Alter vero, non ille Serranus ab aratro, sed ex deserto Gavii Oleli rure a calatis Gaviis in Calatinos Atilios insitus, subito, nominibus in tabulas relatis, nomen

2. *princeps*, Numerius Quintius Rufus.

3. *Gracchum.* Die Pointe des Witzes ist unklar; man nannte ihn viell. Gracchus, wofür in älterer Zeit *Gracus* und *Graccus* geschrieben wurde, von dem Naturlaut *gra* (daher *graculus* 'Dohle'), weil er ein schreiender Lärmer war. Gut bemerkt Heräus: 'Es ist einer jener vielen Witze, die Cicero der öffentlichen Stimme unter dem Publikum unterschiebt. Auch hatte möglicherweise Rufus ein heiseres, kreischendes Organ.'

4. *nitedula* 'mus agrestis rubeus', wie Servius zu Verg. Georg. I, 181 erklärt. So (Rotmaus) nennt ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Namen *Rufus* und wahrscheinlich auch auf seine kleine Statur. Mit *ex vepreculis* ist die *ignobilitas hominis* angedeutet.

5. *alter*, Sex. Atilius Serranus. *Serranus ab aratro.* Plin. N. H. XVIII, 20: *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et cognomen.* Valer. Max. IV, 4, 5: *Atilium, qui ad eum arcessendum a senatu missi erant ad imperium populi Ro. suscipiendum, semina spargentem viderunt.* Man bezieht die Erzählung auf C. Atilius Regulus, Konsul 257 und 250, als den ersten, der den Beinamen Serranus trug.

6. *ex deserto . . insitus.* Cic. verspottet den Atilius, der durch Arrogation, nicht ohne Betrug, aus der obscuren *gens Gavia* in die *Atilia* gekommen sei. Dieser *transitus in aliam gentem* wird ein *inseri* (auch in Beziehung auf *Serranus*) genannt, indem der Redner die aus der Landwirtschaft entnommenen Bilder festhält. Von wo Cicero den Atilius herkommen liefs, ist unsicher, da die Handschr. nach *ex deserto* die unverständlichen Buchstaben *gauiolaeliorea* haben. Wir schrieben mit Madvig *Gavii* (*Gavi*) *Oleli rure,* wobei in dem *desertum rus* bildlich die erstorbene Triebkraft des eigenen Geschlechtes bezeichnet wird. Das unsichere Cognomen *Olelus* erhält durch eine Inschrift aus Lyon, auf der *Olillus* vorkommt, einige Bestätigung. Wenn die Lesart *a calatis Gaviis* (mit Anspielung auf die *comitia calata* und viell. auch auf den Beinamen *Calatinus*) richtig ist, so sagt Cic., At. sei von den obscuren Gaviern, die man zur Genehmigung des Übergangs in eine andere *gens* berufen habe, in die *gens Atilia* verpflanzt worden. Allein da bei einer Arrogation nicht die Gavier, sondern die Pontifices und das Volk zu befragen waren, so hat die Vermutung von Mommsen *a Galatis Gaviis* viele Wahrscheinlichkeit, womit dem Eindringling eine gallische Abkunft vorgeworfen würde. Von den übrigen Emendationsversuchen über die schwierige Stelle begnügen wir uns nur noch zu erwähnen den von Koch: *deserta Gaviorum oliveti area* und von Bake: *Gavii Ofilii horto* sowie die Vermutung: *ex deserto Gavi horto olitorio a calatis* etc.

7. *nominibus* etc. d. h. als er die Posten der empfangenen Bestechungssummen in sein Hausbuch (in die *tabulae accepti et expensi*)

suum de tabula sustulit. Veniunt Kalendae Ianuariae: vos haec melius scire potestis, equidem audita dico: quae tum frequentia senatus, quae exspectatio populi, qui concursus legatorum ex Italia cuncta, quae virtus, actio, gravitas P. Lentuli consulis fuerit, quae etiam collegae eius moderatio de me: qui cum inimicitias sibi mecum ex rei publicae dissensione susceptas esse dixisset, eas se patribus conscriptis dixit et temporibus rei publicae permissurum.

34. Tum princeps rogatus sententiam L. Cotta dixit id, quod **73** dignissimum re publica fuit, nihil de me actum esse iure, nihil more maiorum, nihil legibus: non posse quemquam de civitate tolli sine iudicio: de capite non modo ferri, sed ne iudicari quidem posse nisi comitiis centuriatis: vim fuisse illam, flammam quassatae rei publicae perturbatorumque temporum: iure iudiciisque sublatis, magna rerum permutatione impendente declinasse me paulum et spe reliquae tranquillitatis praesentes fluctus tempestatemque fugisse: quare, cum absens rem publicam non minus magnis periculis quam quodam tempore praesens liberassem, non restitui me solum, sed etiam ornari a senatu decere. Disputavit etiam multa prudenter, ita de me illum amentissimum et profligatissimum hostem pudoris et pudicitiae scripsisse quae scripsisset,

eingetragen hatte, strich er seinen Namen von der Tafel aus, welche die *promulgatio legis* enthielt.

4. *quae virtus, actio, gravitas fuerit*, wie männlich, rührig, nachdrücklich das Auftreten gewesen ist.

5. *collegae eius*, des Q. Metellus Nepos; s. 130.

6. *rei p. dissensio*, wie umgekehrt Cic. Lael. 20 *est amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum consensio*. Vgl. auch unten 130 *contentiones rei publicae*. Über *rei publ.* ‘politisch’ vgl. Nägelsb. § 2, 2.

8. *L. Cotta*, der im J. 65 Konsul, 64 Censor war und als Prätor 70 die *lex Aurelia* über die Verteilung der Gerichte unter die drei Stände durchgesetzt hatte. Waren *consules designati* noch nicht vorhanden, so hing es von der Entscheidung des vorsitzenden Magistratus ab, welchen Konsular er zuerst *ad sententiam dicendam* aufrufen wollte.

9. *re publica*, als deren Organ der Senat zu betrachten war.

11. *non modo ferri, sed ne iudicari qu. posse*: was gegen Cicero geschehen war (Einl. § 11), war kein *iudicari*, sondern ein *ferri*, ohne Anwendung der Provocation und eines darauf begründeten Volksbeschlusses. So sagt Cicero, diese Comitien seien incompetent gewesen, selbst *de capite* zu richten, geschweige *de capite* ein Gesetz zu erlassen. Dieselbe Sache berührt Cic. de legibus III, 45 mit den Worten: *quo verius in causa nostra .. L. Cotta dicebat, nihil omnino actum esse de nobis; praeter enim quam quod omnia illa essent armis gesta servilibus, praeterea neque tributa capitis comitia rata esse posse neque ulla privilegii: quocirca nihil nobis opus esse lege, de quibus nihil omnino actum esset legibus*. Vgl. auch de domo sua 68.

12. *illam* ‘das damalige Verfahren’; s. zu 37.

15. *reliquae*, für die übrige Zeit, in der Zukunft.

iis verbis, rebus, sententiis, ut, etiam si iure esset rogatum, tamen vim habere non posset: quare me, qui nulla lege abessem, non re-
74 stitui lege, sed revocari senatus auctoritate oportere. Hunc nemo erat quin verissime sentire diceret. Sed post eum rogatus Cn. Pompeius adprobata laudataque Cottae sententia dixit sese otii mei causa, ut omni populari concitatione defungerer, censere ut ad senatus auctoritatem populi quoque Romani beneficium erga me adiungeretur. Cum omnes certatim aliusque alio gravius atque ornatius de mea salute dixisset fieretque sine ulla varietate discessio, surrexit, ut scitis, Atilius hic Gavianus; nec ausus est, cum esset emptus, intercedere: noctem sibi ad deliberandum postulavit. Clamor senatus, querellae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se adfirmare postero die moram nullam esse facturum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Consecuti dies pauci omnino

1. *iis verbis, rebus* etc. Darüber spricht sich Cic. weitläufig in der or. de domo sua 50 ff. aus; *rebus*, das neben *sententiis* überflüssig erscheint, ist beigesetzt, um die rhetorisch wirksame Dreizahl der Glieder zu gewinnen ‘Worte, Inhalt, Gedanken’.

2. *vim habere non posset*, wegen der formellen Fehler der *rogatio*.

3. *lege*, was Sache des Volks war; daher im Gegensatze *senatus auctoritate*, nicht *consulto*.

6. *ut . . defungerer* ‘damit ich aller demagogischen Wühlerei überhoben würde’.

7. *ad senatus auctoritatem*, dafs also der Vorbeschluſs des Senats an die Volksgemeinde zur Sanction gebracht werde.

8. *gravius* sententiis, *ornatius* verbis.

9. *fieret* ‘vor sich ging’.

10. *ut scitis*, die Senatoren im Richterkollegium.

Gavianus ist nicht wirkliches Agnomen, sondern ironisch zu fassen. (K. F. H.)

11. *noctem postulavit*, was öfters geschah, wenn es nicht gelang durch lange Reden (*dicendo diem eximere*) eine Abstimmung an demselben Tage zu verhindern. S. die Stelle aus ep. ad Att. in der nächsten Anm.

12. *socer*, Cn. Oppius Cornicinus. In der ep. ad Att. IV, 2, 4 nennt Cic. diese *abiectio ad pedes* eine Komödie, wo er von einer Verhandlung über die Wiederherstellung seines Hauses (am 1. Okt. desselben Jahres) so berichtet: *cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, sed odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret SCtum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt ... Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit: non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ian.*

13. *postero die*, in der nächsten Senatssitzung.

14. *deliberatori* ‘jenem Manne der Bedenkzeit’, Nägelsb. Stil. § 54, 2.

longa nocte, d. h. die ganze Zeit, die durch den damaligen Aufschub von den Gegnern gewonnen ward.

15. *consecuti* = consecuti enim.

Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret, sed tamen actum nihil nisi de me.

35. Cum omni mora, ludificatione, calumnia senatus auctoritas impediretur, venit tandem in concilio de me agendi dies, VIII Kal. Febr. Princeps rogationis, vir mihi amicissimus, Q. Fabricius, templum aliquanto ante lucem occupavit. Quietus eo die Sestius, is qui est de vi reus; actor hic defensorque causae meae nihil progreditur, consilia exspectat inimicorum meorum. Quid illi, quorum consilio P. Sestius in iudicium vocatur, quo se pacto gerunt? Cum forum, comitium, curiam multa de nocte armatis hominibus ac servis plerisque occupavissent, impetum faciunt in Fabricium, manus adferunt, occidunt nonnullos, vulnerant multos. Venientem in forum virum optimum et constantissimum, M. Cispium, tribunum pl., vi depellunt, caedem in foro maximam faciunt, universique destrictis gladiis et cruentis in omnibus fori partibus fratrem meum, virum optimum, fortissimum meique amantissimum, oculis quaerebant, voce poscebant. Quorum ille telis libenter in tanto luctu ac desiderio mei non repugnandi, sed moriendi causa corpus obtulisset suum, nisi suam vitam ad spem mei reditus reservasset. Subiit tamen vim illam nefariam consceleratorum latronum et, cum ad fratris salutem a populo Romano deprecandam venisset, pulsus e rostris in comitio iacuit se-

3. *calumnia* ‘Rechtsverdrehung, Chikane’.

4. *in concilio*, zu 65 a. E.

6. *templum* = rostra, s. in Vatin. 24 *in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco.* Liv. VIII, 14, 12 *rostris earum* (navium Antiatium) *suggestum in foro exstructum adornari placuit, Rostraque id templum appellatum.* Der Ort war *inauguratus*, weil nur an einem solchen *auspicato cum populo agi poterat.*

ante lucem, um einer früheren Besetzung der Rostra durch die Gegenpartei zuvorzukommen.

7. *hic* = Sestius; *nihil proreditur* ‘thut keinen Schritt vorwärts, verhält sich passiv’. Über *nihil* ‘in keiner Weise’ vgl. c. 36 in. *nihil criminamini Sestium.*

9. *illi*, die Clodianer, die den Albinovanus als Ankläger vorgeschoben haben.

10. *comitium*, der freie unbedeckte Platz auf der gegen den capitolinischen Hügel zu liegenden nordwestlichen Hälfte des Forums (nach der Bestimmung von Th. Mommsen *de comitio Romano*. Romae 1845), auf dem sich das Volk zu den Contionen versammelte. Die Kurie begrenzte nordöstlich das Comitium.

multa de nocte, noch in tiefer Nacht, s. Zumpt § 308; *servis plerisque* = qui plerique servi erant.

15. *et cruentis*, die schon mit Blut besudelt waren.

17. *voce* ‘mit Ruf’ seines Namens.

18. *repugnandi causa*, um sich auf einen Kampf einzulassen.

19. *ad spem mei reditus*, für meine gehoffte Rückkehr.

20. *subiit* ‘mufste erfahren’.

22. *e rostris*, die auf der südöstlichen Seite des Comitium lagen.

que servorum et libertorum corporibus obtexit vitamque tum suam
77 noctis et fugae praesidio, non iuris iudiciorumque defendit. Me-
ministis tum, iudices, corporibus civium Tiberim compleri, cloa-
cas refarciri, e foro spongiis effingi sanguinem, ut omnes tantam
illam copiam et tam magnificum apparatum non privatum aut
plebeium, sed patricium et praetorium esse arbitrarentur.

36. Nihil neque ante hoc tempus neque hoc ipso turbulentissimo die criminamini Sestium. ‘Atqui vis in foro versata est.’ Certe: quando enim maior? Lapidationes persaepe vidimus, non ita saepe, sed nimium tamen saepe gladios: caedem vero tantam, tantos acervos corporum exstructos, nisi forte illo Cinnano atque Octaviano die, quis umquam in foro vidit? Qua ex concitatione animorum? Nam ex pertinacia aut constantia intercessoris oritur saepe seditio, culpa atque improbitate latoris commodo aliquo *oblato* imperitis aut largitione; oritur ex concertatione magistratuum; oritur sensim ex clamore primum, deinde aliqua discessione contionis; vix sero et raro ad manus pervenitur: nullo vero verbo facto, nulla contione advocata, nulla *lata* lege concitatam
78 nocturnam seditionem quis audivit? An veri simile est, ut civis Romanus aut homo liber quisquam cum gladio in forum descenderit ante lucem, ne de me ferri pateretur, praeter eos, qui ab

1. *servorum et libertorum*, nicht von freien Bürgern. Bei *corpora* ist nicht an Leichname zu denken, wenn auch Plutarch v. Cic. c. 33 erzählt: *ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ δημάρχους, Κόϊντον δὲ τὸν Κικέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν*, dessen Darstellung viell. auf einer irrigen Auffassung gerade der vorliegenden Stelle beruht. Übrigens sieht man aus der Erzählung, dafs doch auch die Freunde des Cicero von ihren Sklaven und Klienten begleitet auf dem Forum erschienen waren.

6. *patricium et praetorium*, des Appius Claudius Pulcher, des Bruders des P. Clodius, s. die Darstellung nach Cassius Dio in der Einl. § 21. Warum heifst es *privatum aut* und sodann *patricium et?*

10. *gladios*: App. b. civ. I, 17 *οὕτω Γράχχος ἀνῄρητο ἔτι δημαρχῶν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ, καὶ πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γενόμενον οὐ διέλιπεν, ἀεί τινος ὁμοίου γιγνομένου παρὰ μέρος.*

11. *Cinnano atque Octaviano die*, im J. 87; die Adjectiva stehen gegen die chronologische Ordnung. Vgl. in Catil. III, 24 und s. Momms. R. G. II^6, 311 u. 317.

13. *animorum*, sc. caedes orta est.

16. *discessione* in partes.

18. *advocata*, hier der Sache nach soviel als ‘eröffnet’. Denn ehe der *praeco* Ruhe geboten hatte (*audientiam facere*), konnte die versammelte Menge noch nicht als *contio* gelten.

19. *ut* etc. ‘oder hat etwa der Fall, dafs ein römischer Bürger solches that, eine Wahrscheinlichkeit?’ So findet sich *ut* nach *veri simile est* nur, wenn die Redensart negiert ist (p. Sulla 57), oder wie hier nach einer Frage mit negativem Sinn.

illo pestifero ac perdito civi iam pridem rei publicae sanguine saginantur? Hic iam de ipso accusatore quaero, qui P. Sestium queritur cum multitudine in tribunatu et cum praesidio magno fuisse, num illo die fuerit? Certe non fuit. Victa igitur est causa rei publicae, et victa non auspiciis, non intercessione, non suffragiis, sed vi, manu, ferro. Nam si obnuntiasset Fabricio is praetor, qui se servasse de caelo dixerat, accepisset res publica plagam, sed eam, quam acceptam gemere posset; si intercessisset collega Fabricio, laesisset rem publicam, sed rei publicae iure laesisset. Gladiatores tu novicios, pro exspectata aedilitate suppositos, cum sicariis e carcere emissis ante lucem immittas? magistratus templo deicias? caedem maximam facias? forum purges? et cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere?

37. Atqui ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a 79

1. *rei p. sanguine* ist nicht = *sanguine civium*, sondern heifst ‘mit dem Mark des Staats’, wie wir mit etwas anderem Bilde sagen. Bei *saginare* spielt Cic. auf die Gladiatoren an, die zur Kräftigung ihrer Körper mit der nahrhaftesten Kost gefüttert wurden; vgl. Tac. Hist. II, 88: *singulis ibi militibus Vitellius paratos cibos ut gladiatoriam saginam dividebat.*

3. *cum multitudine*: ep. ad Quint. fr. II, 2, 3 *de rege Alexandrino factum est SCtum, cum multitudine eum reduci periculosum rei publ. videri. — cum praesidio* ‘mit militärischer Bedeckung, wie in Kriegszeiten; or. Phil. VIII, 6: *dilectus tota Italia decreti sublatis vacationibus, saga cras sumentur, consul se cum praesidio descensurum esse dixit.* Vgl. unten 78. 84. 90.

5. *non auspiciis*, wie etwa bei Anwendung der *lex Aelia.*

6. *is praetor, qui . . dixerat.* Die überlieferte Lesung (Madvig u. a. tilgten *praetor*) ist wahrscheinlich richtig. Der Prätor Appius (denn dieser ist gemeint) hatte den Blitz beobachtet, aber zur Obnuntiation (d. h. zur Erklärung, dafs er den Himmel beobachtet und einen Blitz wahrgenommen habe) kam es nicht, da vorher Fabricius mit Gewalt vom Stimmplatz vertrieben wurde.’ Mommsen, Römisches Staatsrecht I², 110.

8. *gemere posset* ‘verschmerzen konnte’, weil der Schlag zwar beklagenswert war, aber als verfassungsmäfsig für den Staat nicht tödlich gewesen wäre; vgl. Nägelsbach Stil. § 84, 1.

10. *tu*: Apostrophe an den P. Clodius, der dem Redner in der Person des vorgeschobenen Anklägers vor Augen zu stehn scheint.

novicios = nondum exercitatos, die erst in den Strafsenkämpfen ihre Schule machen sollen.

aedilitate = munere aedilicio (135), welches das Volk vom Clodius als Ädil im J. 56 erwarten durfte.

suppositos, untergeschoben, d. h. fälschlich dafür ausgegeben, dafs sie für die Spiele bestimmt seien.

12. *purges* ‘säubern, leeren’.

13. *accuses*, sowohl vom Sestius zu verstehn, den Clodius mittelbar, als vom Milo, den er unmittelbar angeklagt hatte; s. c. 44.

15. *atqui* ‘aber dennoch, gleichwohl’.

suis munitus tuto in foro magistratum gereret, rem publicam administraret. Itaque fretus sanctitate tribunatus, cum se non modo contra vim et ferrum, sed etiam contra verba atque interfationem legibus sacratis esse armatum putaret, venit in templum Castoris, obnuntiavit consuli: cum subito manus illa Clodiana, in caede civium saepe iam victrix, exclamat, incitatur, invadit: inermem atque imparatum tribunum alii gladiis adoriuntur, alii fragmentis saeptorum et fustibus: a quibus hic multis vulneribus acceptis ac debilitato corpore et contrucidato se abiecit exanimatus neque ulla alia re ab se mortem nisi opinione mortis depulit. Quem cum iacentem et concisum plurimis vulneribus extremo spiritu exsanguem et confectum viderent, defatigatione magis et errore quam misericordia et modo aliquando caedere destiterunt. Et causam dicit Sestius de vi? quid ita? quia vivit. At id non sua culpa: plaga una illa extrema defuit, quae si accessisset, reliquum spiritum exhausisset. Accusa Lentidium; non percussit locum: male dic Titio, Sabino homini, Reatino, cur tam temere exclamarit occisum.

1. *rem p. administraret*: Auct. ad Herenn. IV, 31 *Ti. Gracchum rem p. administrantem prohibuit indigna nex diutius in eo commorari.* So sagte man auch *gubernare rem p.* von der Wirksamkeit eines Volkstribunen, wie p. Planc. 13. Das Asyndeton steht wegen der Sinnesgleichheit der beiden Glieder, wie 92 *fecit ut ius experiretur, vim depelleret*; so auch *adsunt defendunt* und Ähnliches; s. zur div. in Caec. 11.

3. *interfationem.* Dion. Hal. Arch. VII, 17: *δημάρχου γνώμην ἀγορεύοντος ἐν δήμῳ μηδεὶς λεγέτω μηδὲν ἐναντίον μηδὲ μεσολαβείτω τὸν λόγον.* Dieses Recht wurde errungen durch die *lex Icilia* vom J. 492 v. Chr., die gleichsam den Schlufsstein zu den *leges sacratae* über die Volkstribunen bildete.

5. *consuli.* Die Sache, welche Q. Metellus Nepos vornehmen wollte, ist unbekannt; indes scheint sie mit der Agitation für die Wiederherstellung des Cicero in keiner Beziehung gestanden zu haben. Vgl. jedoch Einl. Anm. 30.

8. *saeptorum*, mit denen das nahe Comitium, das vom Tempel der Dioskuren im Südwesten begrenzt wurde, umgeben war.

9. *se abiecit* ‘warf sich hin, stürzte zusammen’.

10. *opinione*, passivisch ‘das Vorausgesetztwerden, der Schein’; s. Nägelsb. Stil. § 59, a, 1.

11. *concisum* ‘zerfetzt’.

13. *modo* ‘Mafshaltung, Mäfsigung’ = moderatione, wie or. p. Marcello 1: *tantum in summa potestate rerum omnium modum.*

et causam etc. ‘und da’, das griechische *εἶτα*, wie 135 g. E.

16. *locum* ‘die rechte Stelle’.

17. *Sabino homini R.* einem Sabiner aus Reate (s. zu Catil. III, 5). Die Verbesserung der Interpunktion von Mommsen; früher las man *Titio Sabino* (als Cognomen), *homini Reatino.* Die Heimat ist beigesetzt, weil der Mensch nicht so bekannt war wie der in Rom einheimische Lentidius.

tam temere, p. Caelio 64: *quos tu quam ob rem temere prosiluisse dicas atque ante tempus, non reperio.*

Ipsum vero quid accusas? num defuit gladiis? num repugnavit? num, ut gladiatoribus imperari solet, ferrum non recepit?

38. An haec ipsa vis est, non posse emori? an illa, quod tribunus pl. templum cruentavit? an quod, cum esset ablatus primumque resipisset, non se referri iussit? Ubi est crimen? quid reprehenditis? Hic quaero, iudices: si illo die gens ista Clodia, **81** quod facere voluit, effecisset, si P. Sestius, qui pro occiso relictus est, occisus esset, fuistisne ad arma ituri? fuistisne vos ad patrium illum animum maiorumque virtutem excitaturi? fuistisne aliquando rem publicam a funesto latrone repetituri? an etiam tum quiesceretis, cunctaremini, timeretis, cum rem publicam a facinorosissimis sicariis et a servis esse oppressam atque conculcatam videretis? Cuius igitur mortem ulcisceremini, si quidem liberi esse et habere rem publicam cogitaretis, de eius virtute vivi quid vos loqui, quid sentire, quid cogitare, quid iudicare oporteat, dubitandum putatis? At vero ipsi illi parricidae, quorum effrenatus fu- **82** ror alitur impunitate diuturna, adeo vim facinoris sui perhorruerant, ut, si paulo longior opinio mortis Sestii fuisset, Gracchum illum suum transferendi in nos criminis causa occidere cogitarint. Sensit rusticulus non incautus — neque enim homines nequam tacere potuerunt —, suum sanguinem quaeri ad restinguendam

1. *num repugnavit?* er hat sich doch nicht etwa gewehrt?

2. *num ferrum non recepit?* er hat sich doch nicht geweigert den Todesstofs zu empfangen? *Ferrum recipe* rief man überwundenen Gladiatoren zu, die das Volk, zumal wegen Mangels an Bravour, nicht begnadigte.

5. *crimen* = res criminosa; p. Fonteio 1: *quid accusas? quid reprehendis?*

6. *gens Clodia*, die Brüder Publius und Appius und ihr ganzes Geschlecht, zu dem hier auch die Freigelassenen und Sklaven gerechnet sind.

8. *fuistisne ituri* statt *ivissetisne*. Durch die Anwendung der periphrastischen Form wurde die kräftige Anaphora mit *fuistisne* ermöglicht.

10. *rem publ. repetituri*, womit es sodann analog Z. 14 heifst: *habere rem publicam*.

12. *conculcatam*: so hat Guliemius das handschriftlich überlieferte *occultam* verbessert; noch ansprechender ist Weidners Vermutung *iugulatam*.

16. *at vero* etc. ‘waren doch selbst .. so in Schrecken geraten’.

17. *vim* ‘Wirkung, Folgen’.

18. *Gracchum*, s. 72; *transferendi*, damit es hiefse, Sestius habe mit seinem Anhang einen Volkstribunen getötet. Möglich ist, dafs Quintius Rufus von der Partei des Sestius aufgesucht wurde und Cic. nun die Sache so dreht, als habe ihn seine eigene Partei zum Tode verfolgt.

19. *occidere cogitarint* = occisuri fuerint, weshalb auch Perf. (nicht Plusqpf.) Coniunctivi steht, wie die periphrastische Form verlangt; s. zur or. p. Sulla 44.

20. *rusticulus*, mit verächtlichem Nebenbegriff, wie ‘Bauernkerl’.

21. *restinguendam*, weil man *invidia ardere*, *flagrare* etc. sagt.

invidiam facinoris Clodiani: mulioniam paenulam arripuit, cum qua primum Romam ad comitia venerat; messoria se corbe contexit. Cum quaererent alii Numerium, alii Quintium, gemini nominis errore servatus est. Atque hoc scitis omnes, usque adeo hominem in periculo fuisse, quoad scitum est Sestium vivere. Quod ni esset patefactum paulo citius quam vellem, non illi quidem morte mercennarii sui transferre potuissent invidiam in quos putabant, sed acerbissimi sceleris infamiam grato quodam scelere
83 minuissent. Ac si tum P. Sestius, iudices, in templo Castoris animam, quam vix retinuit, edidisset, non dubito quin, si modo esset in re publica senatus, si maiestas populi Romani revixisset, aliquando statua huic ob rem publicam interfecto in foro statueretur. Nec vero illorum quisquam, quos a maioribus nostris morte obita positos in illo loco atque in rostris conlocatos videtis, esset P. Sestio aut acerbitate mortis aut animo in rem publicam praeponendus, qui, cum causam civis calamitosi, causam amici, causam bene de re publica meriti, causam senatus, causam Italiae, causam rei publicae suscepisset, cumque auspiciis religionique parens obnuntiaret quod senserat, luce palam a nefariis pestibus in deorum hominumque conspectu esset occisus sanctissimo in

2. *ad comitia*, um sein Wahlrecht zu üben.

3. *Numerium .. Quintium*. Sein vollständiger Name war *Numerius Quintius* (*Quinctius*) *Rufus* (nach anderen minder richtig *Q. Numerius Rufus*). Da nun das seltene Pränomen Numerius auch als Gentilname vorkam, und die einen meinten, sein *nomen* sei Numerius, so veranlafste das *geminum nomen* beim Suchen seine Rettung, indem die einen nach einem *Numerius Rufus* bei solchen fragten, die nur einen *Quintius Rufus* kannten, und umgekehrt.

6. *quam vellem*, da er wegen seiner Verbindung mit den Clodianern den Tod verdient hätte; zu *vellem* vgl. Phil. II, 1: *mihi poenarum illi plus quam optarem dederunt.*

8. *quodam* zu *grato* gehörend: ‘ich möchte sagen erwünscht’; vgl. 37 *ad suam quandam gloriam.*

12. *statueretur*: über den hypothetischen Konjunktiv s. zu 62.

14. *morte obita*, ob rem publ. *in rostris*. Plinius N. H. XXXIV, 23: *inter antiquissimas* (statuas) *sunt et Tullii Cloelii, L. Roscii, Sp. Nautii, C. Fulcinii in rostris, a Fidenatibus in legatione interfectorum. Hoc a re publica tribui solebat iniuria caesis, sicut aliis et P. Iunio, Ti. Coruncanio, qui ab Teuta Illyriorum regina interfecti erant .. Non praeteribo et Cn. Octavium ob unum scilicet verbum. Hic regem Antiochum, daturum se responsum dicentem, virga quam tenebat forte circumscripsit priusque quam egrederetur circulo illo responsum dare coëgit. In qua legatione interfecto senatus statuam poni iussit quam oculatissimo loco, eaque est in rostris.* Vgl. auch or. Phil. IV, c. 2.

17. *meriti* substantiviert im Anschlufs an *civis* und *amici.*

19. *quod senserat*, non quod ementitus erat; *luce palam*, wie *noctu clam* Verr. I, 46.

templo, sanctissima in causa, sanctissimo in magistratu. Eius igitur vitam quisquam spoliandam ornamentis esse dicet, cuius mortem ornandam monumento sempiterno putaretis?

39. 'Homines' inquit 'emisti, coëgisti, parasti.' — Quid uti **84** faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? bona diriperet? aedes incenderet? tecta disturbaret? templa deorum immortalium inflammaret? tribunos pl. ferro e rostris expelleret? provincias quas vellet quibus vellet venderet? reges appellaret? rerum capitalium condemnatos in liberas civitates per legatos nostros reduceret? principem civitatis ferro obsessum teneret? Haec ut efficere posset, quae fieri nisi armis oppressa re publica nullo modo poterant, idcirco, credo, manum sibi P. Sestius et copias comparavit. — 'At nondum erat maturum; nondum res ipsa ad eius modi praesidia viros bonos compellebat.' — Pulsi nos eramus, non omnino ista manu sola, sed tamen non sine ista: vos taciti maerebatis. Captum erat forum anno superiore, aede **85**

1. *eius vitam* 'den im Leben', eine unserem Sprachgenius fremde Metapher, wie auch Phil. IX, 15: *grati simus in eius morte decoranda, cui nullam iam aliam gratiam referre possumus.*

4. *homines inquit* etc. ist die Thesis des Anklägers, die Cicero nicht leugnet, aber damit entschuldigt, dafs es nicht zu so ruchlosen Zwecken geschehen sei, als von seiten der Gegenpartei. Die Masse der aufgeworfenen Fragen, die alle verneint werden müssen, soll die Richter befangen und glauben machen, als sei auch die Thesis des Anklägers widerlegt worden.

5. *senatum obsideret.* Plut. v. Cic. 31: *οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλίγου δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνικετεύοντες· ἔπειτα τῆς βουλῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὡς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπάτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφορουμένου περὶ τὸ βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες.*

6. *templa inflammaret*, s. § 95. Cicero wirft dem Clodius öfters die Einäscherung der *aedes Nymharum* vor, in welcher die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden.

7. *trib. pl.* c. 35; *provincias* § 24 und c. 28; *reges* u. *rerum capitalium* § 56; *principem civitatis* § 69.

13. *at nondum erat maturum.* Der Gegner sagt: Sestius hat sogleich Gewalt gebraucht, wozu die Umstände noch nicht reif gewesen, weil er vorher noch nicht alle gesetzlichen Mittel erschöpft habe. Deshalb lobt er auch 86 den Milo, der zuerst den Rechtsweg versucht habe und erst dann zur Gewalt geschritten sei. (K. F. H.) Auf diese Einwendung antwortet Cicero mit der Schilderung der gänzlichen Ohnmacht der Gutgesinnten und der gesetzlichen Gewalten im Staate.

15. *omnino .. sed tamen*, wie ad Att. XIII, 48,1: *veretur .. ἀλόγως omnino* ('allerdings'), *sed veretur tamen.* Tusc. II, 35: *sunt finitima omnino* (labor et dolor), *sed tamen differunt aliquid.* Nägelsb. § 195, a. Seyffert-M. zu Laelius S. 108 u. 537.

16. *anno superiore*, im vorletzten

Castoris tamquam arce aliqua a fugitivis occupata: silebatur. Omnia hominum cum egestate tum audacia perditorum clamore, concursu, vi, manu gerebantur: perferebatis. Magistratus templis pellebantur, alii omnino aditu ac foro prohibebantur: nemo resistebat. Gladiatores ex praetoris comitatu comprensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla. Forum corporibus civium Romanorum constratum caede nocturna: non modo nulla nova quaestio, sed etiam vetera iudicia sublata. Tribunum pl. plus viginti vulneribus acceptis iacentem moribundumque vidistis: alterius tribuni plebis, hominis — dicam enim quod sentio et quod mecum sentiunt omnes — divini, insigni quadam, inaudita, nova magnitudine animi, gravitate, fide praediti, domus est oppugnata ferro, facibus, exercitu Clodiano.

86 **40.** Et tu hoc loco laudas Milonem et iure laudas. Quem enim umquam virum tam immortali virtute vidimus? qui nullo praemio proposito praeter hoc, quod iam contritum et contemp-

Jahre (58 v. Chr.), wie auch 15 zu verstehen ist.

aede Castoris, s. 34.

3. *templis pellebantur* 75, *prohibebantur* 76; *aditu ac foro* besagt mehr als *aditu fori*: *aditu* bezeichnet, dafs ihnen verwehrt wurde das Forum zu betreten, *foro*, es zu gebrauchen, wodurch ihre öffentliche Wirksamkeit aufgehoben wurde.

5. *praetoris*, des Appius Claudius.

6. *confessi* ‘zum Geständnis gebracht, geständig’, wie p. Sulla 33 *quinque hominibus comprehensis atque confessis interitu rem p. liberavi.*

emissi, vermöge seines Rechts der Intercession.

8. *nova quaestio*, im Gegensatz der gewöhnlichen Gerichte nach den *quaestiones perpetuae.* Eine *nova quaestio* konnte durch das Volk in besonderen Fällen angeordnet werden, wo die *leges iudiciorum publicorum* nicht ausreichend erschienen. Eine solche war die *lex Peducaea* vom J. 113 gegen die Vestalischen Jungfrauen, die *lex Fufia* gegen Clodius wegen Entweihung der *sacra Bonae Deae*, die *lex Pompeia de caede in Appia via facta*, die *lex Pedia* gegen die Mörder des Cäsar etc.

10. *alterius*, des T. Annius Milo.

12. *divini*, s. zu 50.

13. *domus oppugnata.* Nach der bestimmten Angabe bei Cicero ad Att. IV, 3, 3 unternahm Clodius erst am 12. Nov. des J. 57 nach Ciceros Rückkehr einen Sturm auf das Haus des Milo, so dafs man annehmen könnte, Cicero habe hier absichtlich die Zeiten verdreht, um Milos Schritte besser zu motivieren und zugleich für seine rhetorische Durchführung ein neues Moment zu gewinnen. Indes bei den zahlreichen Strafsenkämpfen, die zwischen den feindlichen Parteien vorfielen (88), mag es wohl auch zu Demonstrationen gegen das Haus des Milo gekommen sein, die einem Redner im Lichte der Vergröfserung als eine *oppugnatio* erscheinen konnten.

15. *laudas*, ein Lob, das nur als Folie des Tadels gegen Sestius dienen sollte.

17. *hoc*, weil von einer *res vulgaris* die Rede ist, s. zu Verr. IV, 62; *contritum* ‘abgenutzt’.

tum putatur, iudicium bonorum, omnia pericula, summos labores, gravissimas contentiones inimicitiasque suscepit: qui mihi unus ex omnibus civibus videtur re docuisse, non verbis, et quid oporteret a praestantibus viris in re publica fieri et quid necesse esset: oportere hominum audacium, eversorum rei publicae, sceleri legibus et iudiciis resistere; si leges non valerent, iudicia non essent, si res publica vi consensuque audacium armis oppressa teneretur, praesidio et copiis defendi vitam et libertatem necesse esse. Hoc sentire prudentiae est, facere fortitudinis; et sentire vero et facere perfectae cumulataeque virtutis. Adiit ad rem publicam tribunus 87 pl. Milo — de cuius laude plura dicam, non quo aut ipse haec dici quam existimari malit aut ego hunc laudis fructum praesenti libenter impertiam, praesertim cum verbis consequi non possim, sed quod existimo, si Milonis causam accusatoris voce conlaudatam probaro, vos in hoc crimine parem Sestii causam existimaturos: — adiit igitur T. Annius ad causam rei publicae sic, ut civem patriae recuperare vellet ereptum. Simplex causa, constans ratio, plena consensionis omnium, plena concordiae. Collegas adiutores habebat: consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus: de praetoribus unus alienus: senatus incredibilis voluntas, equitum Romanorum animi ad causam excitati, erecta Italia. Duo soli erant empti ad impediendum: qui si homines despecti et contempti tantam rem sustinere non potuissent, se causam, quam susceperat, nullo labore peracturum videbat. Agebat auc-

1. *iudicium* ‘Anerkennung’.

3. *oporteret — necesse esset* ‘solle — müsse’. Unsere Phrase ‘es ist in der Ordnung’ entspricht am nächsten dem lat. *oportet.*

4. *in re publ.* gehört zu *fieri.*

5. *sceleri*, s. zu 2.

9. *vero* ‘erst gar, vollends’. Vgl. über den Gedanken Cic. de orat. I, 229: *neque vero hoc solum dixit, sed ipse et sensit et fecit.*

10. *adiit ad r. p.* = causam rei p. suscepit, wie 67 *accessit ad rem p.*

12. *laudis fructum* ‘Ruhmespreis’, d. i. verdiente Anerkennung.

15. *parem Sestii causam*, der sich auch nur deshalb mit gewaffneter Macht umgeben hat, um sein Leben und Eigentum zu schützen.

17. *simplex causa*, bei der er keinen Hintergedanken hatte oder irgend einen Nebenzweck verfolgte. *constans ratio*, ein konsequentes Verfahren, d. h. er that nichts als was er immer gethan hatte.

18. *collegas.* Die auf der Seite des Milo stehenden Volkstribunen werden in der or. p. red. in senatu c. 8 aufgeführt: P. Sestius, C. Cestilius, M. Cispius, T. Fadius, M. Curtius, C. Messius, Q. Fabricius.

19. *alterius*, des P. Lentulus Spinther; *alterius*, des Q. Metellus Nepos.

20. *unus*, Appius Claudius.

22. *duo soli*, Num. Quintius Rufus und Sex. Atilius Serranus.

23. *sustinere* ‘auf sich tragen, auf die Dauer gewachsen sein’, der Sache nach soviel als das entgegengesetzte *peragere*, nur dafs in *sustinere* der Begriff der Bürde mehr hervortritt, deren Last in die Länge unerträglich werden kann.

24. *auctoritate* ‘mit Nachdruck’,

toritate, agebat consilio, agebat per summum ordinem, agebat exemplo bonorum ac fortium civium: quid re publica, quid se dignum esset, quis ipse esset, quid sperare, quid maioribus suis reddere deberet, diligentissime cogitabat.

88 **41.** Huic gravitati hominis videbat ille gladiator se, si moribus ageret, parem esse non posse: ad ferrum, faces, ad cotidianam caedem, incendia, rapinas se cum exercitu suo contulit: domum oppugnare, itineribus occurrere, vi lacessere et terrere coepit. Non movit hominem summa gravitate summaque constantia, sed quamquam dolor animi, innata libertas, prompta excellensque virtus fortissimum virum hortabatur, vi vim, oblatam praesertim saepius, ut frangeret et refutaret, tanta moderatio fuit hominis, tantum consilium, ut contineret dolorem neque eadem se re ulcisceretur, qua esset lacessitus, sed illum tot iam in funeribus rei publicae exsultantem ac tripudiantem legum, si posset,
89 laqueis constringeret. Descendit ad accusandum. Quis umquam tam proprie rei publicae causa? nullis inimicitiis, nullis praemiis, nulla hominum postulatione aut etiam opinione id eum umquam esse facturum. Fracti erant animi hominis; hoc enim accusante pristini illius sui iudicii turpitudinem desperabat. Ecce tibi consul,

wie von seiner gewichtvollen Persönlichkeit bedingt war.

1. *per* ‘mit Vollmacht’, d. h. als Organ des Senats.

4. *reddere*, als schuldigen Dank für den ererbten Glanz seines Namens, den er erhalten mufste.

5. *huic gravitati hominis*, d. i. einem so festen und energischen Charakter.

gladiator ‘Klopffechter’.

si moribus ageret, nach dem Herkommen, d. i. in ordentlicher und gesetzmäfsiger Weise, in welchem Sinne *vis* den direkten Gegensatz von *mores* bildet, wie p. Caec. 32.

8. *itineribus occurrere* ‘die Wege verlegen’ = *quacumque ibat, ei occurrere.*

9. *non movit* ‘brachte nicht aus der Fassung’.

10. *libertas* ‘Freiheitssinn’.

14. *in funeribus exsultantem*, wie p. Balbo 58 *non exsultavit in ruinis nostris vestrisque discordiis Cornelius*; in Catil. II, 3 *in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea.* In solchen Verbindungen bezeichnet *in* die Gelegenheit wobei, oder den Gegenstand in dessen Besitz man seine Freude findet. Die *funera rei p.* sind solche, deren Urheber Clodius selbst gewesen ist.

16. *ad accusandum*, s. Einl. Anm. 36 g. E.

18. *aut etiam* ‘oder auch nur’.

19. *animi* ‘Übermut, Trotz’.

20. *pristini iudicii*, Einl. § 6. Gleiches durfte er, wenn ihm der energische Milo als Ankläger gegenüberstand, nicht hoffen.

ecce tibi. So öfters in der lebhaften Sprache des Umgangs und der Erzählung ohne bestimmte Beziehung auf eine Person, wie de offic. III, 83: *ecce tibi qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit idque perfecerit!* Auct. ad Herenn. IV, c. 10: *ubi visum est ut in alveum descenderet, ecce tibi iste de trans-*

praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt: ‘ne reus adsit, ne citetur, ne quaeratur, ne mentionem omnino cuiquam iudicum aut iudiciorum facere liceat.’ Quid ageret vir ad virtutem, dignitatem, gloriam natus, vi sceleratorum hominum conroborata, legibus iudiciisque sublatis? Cervices tribunus pl. privato, praestantissimus vir profligatissimo homini daret? an causam susceptam abiceret? an se domi contineret? Et vinci turpe putavit et deterreri et latere. Perfecit ut, quoniam sibi in illum legibus uti non liceret, illius vim neque in suo neque in rei publicae periculo pertimesceret.

42. Quo modo igitur hoc in genere praesidii comparati accusas Sestium, cum idem laudes Milonem? An qui sua tecta defendit, qui ab aris focis ferrum flammamque depellit, qui sibi licere vult tuto esse in foro, in templo, in curia, iure praesidium comparat: qui vulneribus, quae cernit cotidie toto corpore, monetur ut aliquo praesidio caput et cervices et iugulum ac latera tutetur, hunc de vi accusandum putas? Quis enim nostrum, iudices, ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potu- 90 91

verso ‘heus’ inquit ‘adulescens, pueri tui modo me pulsarunt; satis facias oportet’.

1. *edicta proponunt* etc. Über die Sache s. die Einl. Anm. 36 und Lange Röm. Altert. III², 313 ‘Milo verklagte den Clodius wegen *vis*, aber Metellus, Appius Claudius und Atilius schützten den Clodius durch Edikte, welche die Annahme der Klage verboten und durch die sich der betreffende Prätor einschüchtern liefs’.

ne reus adsit, nicht *Clodius*, sondern allgemein *ne quis reus*, wenn auch das Edikt zunächst zu Gunsten des Clodius erlassen und so ein wahres Privilegium war.

7. *vinci* mit Bezug auf *cervices daret*. Ohne bewaffnete Macht mufste er wehrlos seinem Gegner erliegen.

8. *perfecit ut .. pertimesceret*, d. h. so entschlofs er sich denn, auch sich mit bewaffnetem Schutz zu umgeben. Die Lesart *et latere*. *Perfecit* ist unsichere Verbesserung einer schwer verderbten Stelle.

11. *praesidii comparati*, Genetiv der näheren Bestimmung: ‘in diesem Punkte (Bereiche), nämlich wegen Aufbringung einer bewaffneten Schutzmacht’. Vgl. über die häufige Anwendung von *genus* zu Umschreibungen 91. 113. Ein Kritiker hält jedoch *praesidii comparati* für ein Glossem. Über *in* s. ep. ad Quint. fr. II, 2, 1: *me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.*

14. *templo* = rostris, zu 75.

17. *hunc*, nicht *eum*, weil Bezug auf den anwesenden Sestius genommen ist; s. zu § 2.

18. *naturam rerum*, die natürliche Entwicklung der Dinge, d. i. hier die Entwicklungsgeschichte der Menschheit.

19. *descripto* ‘festgesetzt, entwickelt’.

21. *per* ‘auf dem Wege’.

issent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt, ii perspecto genere humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex feritate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem, quas publicas appellamus, tum conventicula hominum, quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et humano moenibus
92 saepserunt. Atque inter hanc vitam perpolitam humanitate et illam immanem nihil tam interest quam ius atque vis. Horum utro uti nolumus, altero est utendum. Vim volumus exstingui, ius valeat necesse est, id est iudicia, quibus omne ius continetur: iudicia displicent aut nulla sunt, vis dominetur necesse est. Hoc vident omnes: Milo et vidit et fecit, ut ius experiretur, vim depelleret. Altero uti voluit, ut virtus audaciam vinceret, altero usus necessario est, ne virtus ab audacia vinceretur. Eademque ratio

2. *genere* ‘Wesen’; Nägelsbach § 50, 4.

3. *ex feritate* ‘aus dem Zustand der Roheit’, *ad mansuetudinem* ‘zur Civilisation’.

4. *res ad comm. utilitatem*, d. i. dazu dienlich, wie Verr. IV, 33 *intellexi ad eam rem istos fratres Cibyratas fuisse*. Hermann vergleicht Terent. Andr. III, 2, 2 *signa esse ad salutem*, wozu Donatus bemerkt: ‘deest *haerentia* aut *pertinentia*. Sic in Heautontim. *atque haec sunt ad virtutem omnia* — unde et nos dicimus: *quid ad rem?* vel *quid ad me?*’

5. *publicas*, im Gegensatz von *privatae*, ‘staatliche, der Volksgemeinde angehörende’, als Marktplätze, Straſsen, alle öffentlichen Gebäude etc. Cic. de offic. I, 53 *multa sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae* (dies die eigentlichen Gemeindegüter), *leges, iura, iudicia, suffragia* (Gemeinderechte), *consuetudines praeterea et familiaritates multisque cum multis res rationesque contractae.*

conventicula, Zusammengesellungen, Vereinigungen an einem gemeinsamen Mittelpunkt, womit die ersten Anfänge eines staatlichen Zusammentretens bezeichnet sind.

6. *domicilia coniuncta* ‘zusammenhängende Wohnstätten’; *invento* ‘durch Einführung’, wie Cic. Orat. 31 *quae est in hominibus tanta perversitas, ut inventis frugibus* (nach Einführung des Getreides, Ackerbaus) *glande vescantur?*

7. *moenibus saepserunt* ‘umgaben wie mit einem schützenden Wall (Bollwerk)’; über den bildlichen Ausdruck s. H. S. Anton, Studien zur lat. Grammatik II, 174.

8. *atque* eine neue Thesis anknüpfend ‘nun aber’. Im Folgenden beachte man den Gegensatz der demonstrativen Pronomina.

humanitate ‘menschliche Gesittung’; *interest* ‘macht aus, bestimmt den Unterschied’.

10. *utro* relativisch für *utrocumque*, wie de divin. II, 116 *utrum igitur eorum accidisset, verum oraculum fuisset.*

vim volumus, Madvig § 442 a, Anm. 2.

13. *fecit ut exp.* Periphrase für *ius expertus est*, deren passende Anwendung an dieser Stelle aus 86 a. E. erhellt.

14. *uti voluit* = libenter usus esset, im Gegensatz von *necessario*. (K. F. H.)

fuit Sestii, si minus in accusando — neque enim per omnes fuit idem fieri necesse —, at certe in necessitate defendendae salutis suae praesidioque contra vim et manum comparando.

43. O di immortales! quemnam ostenditis exitum nobis? **93** quam spem rei publicae datis? quotus quisque invenietur tanta virtute vir, qui optimam quamque causam rei publicae amplectatur, qui bonis viris deserviat, qui solidam laudem veramque quaerat? cum sciat duo illa rei publicae paene fata, Gabinium et Pisonem, alterum haurire cotidie ex pacatissimis atque opulentissimis Syriae gazis innumerabile pondus auri, bellum inferre quiescentibus, ut eorum veteres inlibatasque divitias in profundissimum libidinum suarum gurgitem profundat, villam aedificare in oculis omnium tantam, tugurium ut iam videatur esse illa villa, quam ipse tribunus pl. pictam olim in contionibus explicabat, quo fortissimum ac summum civem in invidiam homo castus ac non cupidus vocaret: alterum Thracibus ac Dardanis primum pa- **94**

1. *fuit idem fieri necesse*, da man nicht verlangen kann, dafs jedweder einer so erfolglosen Aufopferung wie Milo fähig sei.

5. *spem rei publ.*, für die Wirksamkeit im Staate.

7. *solidam* ‘gediegen, reell’, im Gegensatz zu *vanus*.

8. *rei p. paene fata* ‘Unglücksdämonen’, wie Nägelsb. § 15, 1 übersetzt. Vgl. Ovid. Fast. V, 389 *stare simul casu Troiae duo fata videres: hinc puer Aeacides, hinc love natus erat*, und über den attributiven Gebrauch von *paene* or. de prov. cons. 2 *Gabinium et Pisonem, duo rei p. portenta ac paene funera*. de domo sua 145 *in illo paene fato rei publicae*.

9. *alterum*. Über die Gelderpressungen des Gabinius als Statthalter von Syrien (v. J. 57 bis 54) und die einträglichen Händel, in die er sich mischte, s. Cassius Dio 39, 56 ff., der unter anderem sagt: *ὁ Γαβίνιος πολλὰ μὲν καὶ τὴν Συρίαν ἐκάκωσεν, ὥστε καὶ τῶν ληστικῶν, ἃ καὶ τότε ἤκμαζε, πολὺ πλείω σφίσι λυμήνασθαι, πάντα δὲ δὴ τὰ αὐτόθεν λήμματα ἐλάχιστα εἶναι νομίσας ἐνόει καὶ παρεσκενάζετο ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους τόν τε πλοῦτον αὐτῶν στρατεύσων.*

pacatissimis ‘in Frieden gelassen’, d. h. die noch niemand angefochten hatte; vgl. de imp. Pomp. 67 *ecquam putatis civitatem pacatam fuisse quae locuples sit?*

12. *villam*, in Tusculano, die Cic. in Pis. 48 *Tusculani montem* nennt; de domo sua 124: *ad caelum exstruit villam in Tusculano visceribus aerarii*.

14. *tribunus pl.*, als welcher er im J. 67 dem Pompejus den Oberbefehl gegen die Seeräuber mit der ausgedehntesten Vollmacht verschaffte.

15. *fort. civem*, den L. Lucullus, durch dessen Anfeindung er schon damals der künftigen *lex Manilia* den Weg bahnte.

castus = integer, wie auch Verres I, 100 ironisch *homo castissimus* heifst; *non cupidus* ‘uneigennützig’.

16. *alterum*, Pisonem, im J. 57 u. 56 Prokonsul von Macedonien.

Dardanis, einem Volke von Obermösien; zur Sache s. de prov. cons. 4: *ita gentes eae, quae ut pace uterentur vim argenti dederant praeclaro nostro imperatori, ut exhaustas domos replere possent,*

cem maxima pecunia vendidisse, deinde, ut illi pecuniam conficere possent, vexandam iis Macedoniam et spoliandam tradidisse; eundemque bona creditorum, civium Romanorum, cum debitoribus Graecis divisisse, cogere pecunias maximas a Dyrrachinis, spoliare Thessalos, certam Achaeis in annos singulos pecuniam imperavisse, neque tamen ullo in publico aut religioso loco signum aut tabulam aut ornamentum reliquisse: illos sic inludere, quibus omne supplicium atque omnis iure optimo poena debetur, reos esse hos duos, quos videtis. Omitto iam Numerium, Serranum, Aelium, quisquilias seditionis Clodianae; sed tamen hi quoque etiam nunc volitant, ut videtis, nec, dum vos de vobis aliquid timebitis, illi umquam de se pertimescent.

95 **44.** Nam quid ego de aedile ipso loquar, qui etiam diem dixit et accusavit de vi Milonem? Neque hic tamen ulla umquam

pro empta pace bellum nobis prope iustum intulerunt.

3. *bona creditorum*: in Pis. 86 *nonne, cum centum talenta tibi Apolloniatae Romae dedissent, ne pecunias creditas solverent, ultro Fufidium .. creditorem debitoribus suis addixisti?*

4. *Dyrrachinis*, einer *libera civitas*. Vgl. de prov. cons. 5: *quis ignorat Achaeos ingentem pecuniam pendere L. Pisoni quotannis? vectigal ac portorium Dyrrachinorum totum in huius unius quaestum esse conversum?* in Pis. 83. 96.

5. *Achaeis*, die damals noch keine besondern Statthalter hatten, sondern von den Verwaltern von Macedonien abhingen; Mommsen R. G. II^6, 47.

7. *inludere* 'ungebunden ihr Spiel treiben'.

9. *Aelium*, s. zu 68.

10. *seditionis* im konkreten Sinne 'der revolutionären Bande'.

11. *volitant*, s. zu 1.

dum . . timebitis, mit Rücksicht auf die Worte *reos esse hos duos*. Der Redner identifiziert die Richter mit der konservativen Partei und deutet an, dafs, so lange diese auch nur einige Anfechtung wird zu befürchten haben (d. h. politische Prozesse wie der gegenwärtige möglich sind), die Radikalen niemals für sich fürchten werden.

13. *nam*, s. Seyffert Schol. lat. I^4, S. 32 ff. u. 53 f.

diem dixit bezeichnet die Ankündigung eines Magistratus, an einem bestimmten Termine (*dies*) gegen einen Bürger vor dem Volk eine Klage erheben zu wollen; s. zu p. Mil. 36. Diese Ankündigung galt als erster Akt des einzuleitenden Prozesses. Sie erfolgte damals am 2. Febr., nachdem Clodius am 22. Jan. zum curulischen Aedilis gewählt worden war; Einl. § 24. Weshalb eine Klage *de vi* von Clodius unmittelbar beim Volk eingebracht wurde, ist in der Einl. Anm. 37 erklärt.

14. *accusavit* 'hat in Anklagestand versetzt', so dafs er zur Zeit des Sestianischen Prozesses als *reus* erscheint. Der Prozess des Milo kam erst am 7. Mai zur Verhandlung. Über die seltene Konstruktion, dafs das Objekt erst im zweiten Gliede erscheint, vgl. 40 *duo et praeesse et parare, si vellent, exercitum posse*. Andere Beispiele s. bei Nägelsbach § 90, 3 b. Ähnlich auch Plato Apol. Socr. 34, C: *ἐδεήθη τε καὶ ἱκέτευσε τοὺς δικαστὰς μετὰ πολλῶν δακρύων*. Isocr. in Sophist. § 1.

iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi se in rem publicam fuisse paeniteat: sed qui haec vident adulescentes, quonam suas mentes conferent? Ille, qui monumenta publica, qui aedes sacras, qui domos inimicorum suorum oppugnavit, exscidit, incendit, qui stipatus semper sicariis, saeptus armatis, munitus indicibus fuit, quorum hodie copia redundat, qui et peregrinam manum facinorosorum concitavit et servos ad caedem idoneos emit et in tribunatu carcerem totum in forum effudit, volitat aedilis, accusat eum, qui aliqua ex parte eius furorem exsultantem repressit: hic, qui se est tutatus sic, ut in privata re deos penates suos, in re publica iura tribunatus atque auspicia defenderet, accusare eum moderate, a quo ipse nefarie accusatur, per senatus auctoritatem non est situs. Nimirum hoc illud est, 96

2. *in rem p. fuisse*, für die öffentliche Sache bewährt habe.

3. *monumenta publica.* Bei der Demolierung des Hauses des M. Cicero wurde auch die anstofsende *porticus Catuli* zerstört; *aedes sacras*, s. zu 84; *domos inimicorum*, des Milo, des M. und Q. Cicero; s. ad Att. IV, 3, 2: *Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii, inspectante urbe, coniectis ignibus, magna querella et gemitu . . hominum omnium.*

5. *sicariis*, ablativus sociativus, der besonders häufig bei *comitatus* vorkommt; s. p. Cael. 34 *alienis viris comitata.* Liv. III, 56, 2 *Appius stipatus patriciis iuvenibus.*

6. *indicibus*, Angeber von Profession, wie p. Mur. 49.

hodie, s. § 6.

peregrinam manum, wahrscheinlich von seinen an der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen in Etrurien; s. zu p. Mil. 26.

7. *ad caedem* 'blutigen Schlägereien', wie 144.

8. *carcerem*, s. 78.

11. *auspicia*, da er von der *spectio caeli* bei den ädilicischen Comitien Gebrauch machen wollte; ad Att. IV, 3, 4 ff.

13. *per senatus auctoritatem.* Daraus sieht man, dafs den oben 89 erwähnten *edicta* ein Beschluſs des Senats vorangegangen war. Daher die Klage in dem Briefe an Lentulus I, 9, 15: *primum illa furia muliebrium religionum impunitatem est illorum sententiis* (i. e. senatorum, non iudicum) *adsecutus, qui, cum tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re p. sustulerunt.*

hoc illud est, da haben wir was du gefragt hast, d. h. damit findet offenbar deine Frage ihre Bestätigung. Der Ankläger hatte nämlich in einer uns unbekannten Verbindung die Frage aufgeworfen, *quae esset natio optimatium*, andeutend sie sei von keiner Bedeutung und in ihre Schranken zurückzuweisen, wenn sie sich auch im Staat als gesonderte *natio* (unser 'Kaste') gebaren wollte. Da nun durch den erwähnten Senatsbeschluſs die Frage eine scheinbare Bestätigung erhalten hatte, so benützt Cicero die Gelegenheit, um in einem glänzenden Exkurs die Stellung und Aufgabe der echten Optimaten zu schildern. Vgl. Einl. § 29. Wann es vorteilhaft ist Digressionen einzuschalten, erörtert Cicero selbst am besten de orat. II, 311 sq.

quod de me potissimum tu in accusatione quaesisti, quae esset nostra ‘natio optimatium’: sic enim dixisti. Rem quaeris praeclaram iuventuti ad discendum nec mihi difficilem ad perdocendum, de qua pauca, iudices, dicam: et, ut arbitror, nec ab utilitate eorum qui audient, nec ab officio vestro nec ab ipsa causa P. Sestii abhorrebit oratio mea.

45. Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum, qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se populares, alteri optimates et haberi et esse voluerunt. Qui ea, quae faciebant quaeque dicebant, multitudini iucunda volebant esse, populares, qui autem ita se gerebant, ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur. ‘Quis ergo iste optimus quisque?’ Numero, si quaeris, innumerabiles; neque enim aliter stare possemus: sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines, quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates. Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est, sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et de-

5. *officio vestro*, weil eine richtige Verständigung über die Sache zu einer Freisprechung des Sestius führen mufs.

8. *se excellentius gerere* ‘eine hervorragende Stellung einnehmen’.

12. *optimo cuique.* So sagt Cic. statt des erwarteten *omnibus bonis civibus* (c. 48 a. E. *repugnabant boni*; c. 49, 105), weil er damit den Übergang gewinnt zu dem von ihm mit einiger Willkür ausgedehnten Begriffe der *optimates*, zu denen er überhaupt die Männer der konservativen Partei (97 *omnes optimates sunt* etc.) rechnet, während nach dem gewöhnlichen Sinne des Worts darunter die konservativ gesinnte Nobilität begriffen ist.

13. *iste* = quem tu vocas, wie Auct. ad Her. IV, 23 *necesse est eam, quae suum corpus addixerit turpissimae cupiditati, timere multos. ‘Quos istos?’ Virum, parentes* etc. Damit man nicht *qui isti optimi* erwarte, vgl. Tusc. disp. I, 35 *veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus.* de re p. I, c. 33 *nam optimates quidem quis ferat, qui non populi concessu, sed suis comitiis hoc sibi nomen adrogaverunt? Qui enim iudicatur iste optimus? doctrina, artibus, studiis.* Ähnlich auch oben 93 *sciat* nach *quotus quisque*, Catil. IV, 10 *is* nach *non nemo* etc.

15. *consilii publici*, s. zu 42; *sectam sequuntur*, im Senat.

maximorum ordinum homines, die *equites Romani, publicani, tribuni aerarii*, die vermöge ihres Census, wenn sie sich um ein Staatsamt meldeten, Zutritt in den Senat fanden. *Maximi ordines* sind nicht ‘die höchsten Stände’, was *summi* wäre, sondern ‘sehr grofse’, von zahlreichen Mitgliedern.

17. *negotii gerentes* ‘Geschäftsleute’; über den Singular zu Catil. II, 21, über den substantivischen Gebrauch Nägelsb. § 54, 5.

finiri potest. Omnes optimates sunt, qui neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti. Est igitur, ut ii sint, quam tu nationem appellasti, qui et integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti. Horum qui voluntati, commodis, opinionibus in gubernanda re publica serviunt, defensores optimatium ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur et principes civitatis. Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus, quod intueri et quo cursum suum derigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis, cum dignitate otium. Hoc qui volunt, omnes optimates, qui efficiunt, summi viri et conservatores civitatis putantur. Neque enim rerum gerendarum dignitate homines efferri ita convenit, ut otio non prospiciant, neque ullum amplexari otium, quod abhorreat a dignitate.

46. Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra, quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, senatus auctoritas, leges, mos maiorum, iudicia, iuris dictio, fides,

1. *nocentes* ‘schuldhaft’.

2. *est igitur ut* ‘es findet also der Fall statt’, Zumpt § 752. Cic. bedient sich der Umschreibung mit *est ut* als Gegensatz zur vorausgehenden negativen Bestimmung, wo wir sagen: also positiv bezeichnet sind die *integri et sani* diejenigen, die du Kaste gescholten hast.

3. *integri et sani et bene* etc.: dieselben drei Glieder Z. 10, während oben Z. 1 den *integri* die *nocentes et natura improbi* entsprechen.

5. *opinionibus* ‘Erwartungen’, 114: *qui senserat tantum de re p. aliud atque homines exspectabant.*

6. *ipsi optimates gravissimi* ‘selbst werden sie als die gewichtigsten Optimaten (die O. *κατ᾽ ἐξοχήν*) gerechnet’. Vgl. 136. 138.

9. *derigere*: so statt der Vulg. *dirigere*. Jene Form ist nach dem Zeugnis alter Handschr. da überall die richtige, wo von einer geradlinigen Richtung die Rede ist, s. Agroetius p. 2267: ‘*derectum* in rectum vadens, *directum* in latera rectum’.

10. *beatis* ‘begütert’, Gegensatz des obigen *malis domesticis impediti*; p. Rosc. Am. 135. de offic. II, 69.

11. *otium*, im innern Staatsleben bezeichnend, was *pax* nach aufsen ist: die ruhige Aufrechthaltung der bestehenden Verhältnisse.

12. *rerum gerendarum dignitate*, durch die ehrenvolle Stellung, die an eine schaffende Thätigkeit im Staatsleben geknüpft ist. Damit deutet Cic. an, dafs eine solche Thätigkeit leicht zu einem *studium rerum novarum* und dadurch zur Auflockerung bestehender Verhältnisse führen könne. Bei *res gerendae* an kriegerische Thätigkeit zu denken ist gegen den Gang der Beweisführung.

15. *otiosa dignitas*, eine Ehrenhaftigkeit, die auf ruhige Erhaltung der bestehenden Ordnung bedacht ist: ehrenhafter Konservatismus.

16. *membra* ‘Elemente’.

17. *religiones* ‘religiöse Institute, das Kultuswesen’.

18. *auctoritas*, maſsgebende Machtstellung, d. h. eine solche Stellung des Senats, dafs er seiner

99 provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium. Harum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. Etenim in tanto civium numero magna multitudo est eorum, qui aut propter metum poenae, peccatorum suorum conscii, novos motus conversionesque rei publicae quaerant, aut qui propter insitum quendam animi furorem discordiis civium ac seditione pascantur, aut qui propter implicationem rei familiaris communi incendio malint quam suo deflagrare. Qui cum auctores sunt et duces suorum studiorum vitiorumque nancti, in re publica fluctus excitantur, ut vigilandum sit iis, qui sibi gubernacula patriae depoposcerunt, enitendumque omni scientia ac diligentia, ut conservatis iis, quae ego paulo ante fundamenta ac membra esse dixi, tenere cursum
100 possint et capere otii illum portum et dignitatis. Hanc ego viam, iudices, si aut asperam atque arduam aut plenam esse periculorum aut insidiarum negem, mentiar, praesertim cum id non modo intellexerim semper, sed etiam praeter ceteros senserim.

47. Maioribus praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditi nutu impelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam inci-

verfassungsmäfsigen Initiative Geltung verschaffen kann; vgl. 137.

iudicia, iuris dictio, Handhabung des Kriminal- und Civilrechts.

fides, das Zuverlässigsein, die Redlichkeit, die in einem Staat bei auswärtigen Nationen Vertrauen erwirbt; vgl. Dem. VIII, 66: *πόλεως ἔγωγε πλοῦτον ἡγοῦμαι συμμάχους, πίστιν, εὔνοιαν, ὧν πάντων ἔσθ' ὑμεῖς ἄποροι.* (Andere erklären ‘Kredit’.) *imperii laus* ‘Achtung der Regierung’, den *provinciae* und *socii* gegenüber.

7. *animi furorem*, hier als Eigenschaft derer, die gegen jede Regierung wüten, ‘Empörungssucht, Radikalismus.’

pascantur, nicht physisch, wie Sall. Cat. 37, 3 (*turba atque seditionibus sine cura aluntur*), sondern = *delectentur*, wie in Pis. 45 *his ego rebus pascor, his delector, his perfruor*; de off. II, 40. (K. F. H.)

8. *communi incendio* etc. Vell. Pat. II, 91, 4 *quippe ita se mores habent, ut publica quisque ruina malit occidere quam sua proteri et idem passurus minus conspici.* Cic. in Catil. II, 21. IV, 14.

11. *sibi depoposcerunt*, was 101 a. A. *esse voluerunt.*

12. *omni scientia*, mit Aufbietung all ihres (politischen) Wissens und Könnens. *Scientia* ist auch der eigentliche Ausdruck von der Kundigkeit des Steuermanns; s. de invent. I, 58 *navis optime cursum conficit ea, quae scientissimo gubernatore utitur.* Titinius bei Nonius p. 19 *sapientia gubernator torquet navem, haut valentia.*

13. *tenere cursum*, ihren Lauf einhalten, d. i. nicht auf eine Nebenbahn gelenkt werden.

17. *senserim* ‘im Leben erfahren habe’.

19. *nutu*, durch einen bloſsen Wink, durch die geringste äufsere Anregung.

tantur, boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut nonnumquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant. Propugnatores **101** autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt, si timidiores, desunt: permanent illi soli atque omnia rei publicae causa perferunt, qui sunt tales, qualis pater tuus, M. Scaure, fuit, qui a C. Graccho usque ad Q. Varium seditiosis omnibus restitit, quem numquam ulla vis, ullae minae, ulla invidia labefecit: aut qualis Q. Metellus, patruus matris tuae, qui cum florentem hominem in populari ratione, L. Saturninum, censor notasset, cumque in-

1. *tardiores*: Plin. ep. IV, 7, 3 *minor vis bonis quam malis inest, ac sicut ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει* [Thuc. II, 40, 3], *ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia.*

principiis: Ovid. Rem. am. 91 *principiis obsta.* Persius Sat. 3, 64 *venienti occurrite morbo.* (K. F. H.)

rerum sc. novarum.

2. *denique* ‘endlich einmal, erst’, wie Cicero *tum denique* (‘da endlich’) und *nunc denique* mit Vorliebe statt *tum demum* und *nunc demum* gebraucht.

4. *ipsi* ‘von selbst, durch eigene Schuld’.

5. *leviores* ‘zu haltlos, nicht genug charakterfest’.

desciscunt, stärker als *desunt*, bezeichnet den offenen Abfall von der guten Sache, *desunt* den Mangel an Energie, um dem Staat eine Hülfe zu leisten.

7. *pater tuus*, M. Ämilius Scaurus, der zweimal Konsul (115 und 107 als *consul suffectus*) und 109 Censor, und seit seinem ersten Konsulat *princeps senatus* war; s. zu 39; *M. Scaure*, Einl. § 26.

8. *a C. Graccho*: Aurelius Victor de viris illustr. 72, 9 *tantumque auctoritate potuit* (Scaurus), *ut Opimium contra Gracchum, Marium contra Glauciam et Saturninum privato consilio armaret.*

ad Q. Varium. Dieser rief ihn im J. 91 vor das Volksgericht, weil er die italischen Bundesgenossen zum Kriege aufgereizt habe; s. Momms. R. G. II⁶, 227. Scaurus, wiewohl schon 72 Jahre alt und sehr leidend, *innixus nobilissimis iuvenibus processit in forum, deinde accepto respondendi loco dixit: ‘Q. Varius Hispanus M. Scaurum principem senatus socios in arma ait convocasse; M. Scaurus princeps senatus negat; testis nemo est: utri vos, Quirites, convenit credere?’ Qua voce ita omnium commutavit animos, ut ab ipso etiam tribuno dimitteretur.* Ascon. in Scaurianam p. 20.

10. *Q. Metellus Numidicus*, der Bruder des L. Metellus Dalmaticus, dessen Tochter in erster Ehe mit M. Scaurus, dem *princeps senatus*, vermählt war.

florentem in populari ratione, einen beliebten Demokraten, s. 114 *qui ita se in populari ratione iactarat.*

11. *censor* im J. 102, als welcher er den Saturninus und den Senator Glaucia wegen ihres schimpflichen Lebens aus dem Senat stoſsen wollte (*ἤδη τῆς ἀξιώσεως παρέλυεν* App. B. Civ. I, 28), was aber durch die fehlende Beistimmung seines Kollegen in der Censur hintertrieben wurde. Näheres bei Mommsen R. G. II⁶, 199.

insitivum Gracchum, den Pseudogracchus, einen gewissen *Equi-*

sitivum Gracchum contra vim multitudinis incitatae censu prohibuisset, cumque in eam legem, quam non iure rogatam iudicarat, iurare unus noluisset, de civitate maluit quam de sententia demoveri; aut, ut vetera exempla, quorum est copia digna huius imperii gloria, relinquam neve eorum aliquem, qui vivunt, nominem, qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas neque honoris aura potuit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.

102 **48.** Haec imitamini, per deos immortales, qui dignitatem, qui laudem, qui gloriam quaeritis: haec ampla sunt, haec divina, haec immortalia: haec fama celebrantur, monumentis annalium mandantur, posteritati propagantur. Est labor, non nego: pericula magna, fateor: ‘múltae insidiae súnt bonis’ verissime dictum est; sed te

‘íd, quod multi invídeant multique éxpetant, inscítiast’

inquit

‘póstulare, nísi laborem súmma cum cura écferas.’

Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives: ‘óderint, dum métuant’: praeclara enim illa praecepta dederat

tius, der sich für einen Sohn des Ti. Gracchus ausgab, einen der Genossen des Saturninus und Glaucia. Val. Max. IX, 7, 2 *idem populus Q. Metellum censorem, quod ab eo* (Equitio) *tamquam Gracchi filio censum recipere nolebat, lapidibus prosternere conatus est, adfirmantem tres tantum modo filios Ti. Graccho fuisse.* Mommsen R. G. II, 196.

1. *censu*, von der Eintragung in die Bürgerrolle.

2. *eam legem*, s. zu 37.

6. *Q. Catulus*, der 78 Konsul, 65 Censor war und 60 starb, der Sohn des Besiegers der Cimbern, einer der ehrenhaftesten Optimaten seiner Zeit, bekannt durch seine energische Opposition gegen alle verfassungswidrigen Neuerungen. Einl. § 1.

7. *aura*, im Gegensatz von *tempestas*, der sanfte, lockende Hauch.

10. *ampla* geht auf *dignitatem*, *divina* auf *laudem*, *immortalia* auf *gloriam*; ebenso verteilen sich auch die folgenden drei Verba. (K. F. H.)

12. *posteritati*, der Dativ (vielleicht im Anschlufs an *mandantur*), weil in *propagare* ein *tradere* liegt. Doch sagte man gewöhnlich *ad posteritatem.*

13. *multae insidiae* etc., Worte des Atreus an seine Söhne aus der Tragödie gleichen Titels des Dichters Accius, s. p. Planc. 59 *haec illi soleo praecipere, quae ille a Iove ortus suis praecipit filiis: ‘vigilandumst semper: multae insidiae sunt bonis’. Nosti cetera, nonne? ‘id quod multi invideant’, quae scripsit gravis et ingeniosus poëta non ut illos regios pueros, qui iam nusquam erant, sed ut nos et nostros liberos ad laborem et ad laudem excitaret.*

16. *inquit*, sc. poeta (unser ‘heifst es’), wie schon in den Worten *verissime dictum est* angedeutet war.

17. *ecferas* ‘zum Vorschein bringen’, d. i. aufbieten, bethätigen.

18. *exciperent* ‘aufgreifen, sich aneignen’, wie vom Kaiser Caligula bekannt ist, der den Vers *subinde iactabat.* Suet. Calig. 30.

19. *illa* in den voraus angeführten Versen.

iuventuti. Sed tamen haec via ac ratio rei publicae capessendae 103
olim erat magis pertimescenda, cum multis in rebus multitudinis studium aut populi commodum ab utilitate rei publicae discrepabat. Tabellaria lex ab L. Cassio ferebatur. Populus libertatem agi putabat suam: dissentiebant principes et in salute optimatium temeritatem multitudinis et tabellae licentiam pertimescebant. Agrariam Ti. Gracchus legem ferebat. Grata erat populo; fortunae constitui tenuiorum videbantur; nitebantur contra optimates, quod et discordiam excitari videbant, et, cum locupletes possessionibus diuturnis moverentur, spoliari rem publicam propugnatoribus arbitrabantur. Frumentariam legem C. Gracchus ferebat. Iucunda res plebei; victus enim suppeditabatur large sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbant.

49. Multa etiam nostra memoria, quae consulto praetereo, fuerunt in ea contentione, ut popularis cupiditas a consilio principum dissideret. Nunc iam nihil est, quod populus a delectis prin- 104

1. *haec via ac ratio rei p. capessendae*, die Verfolgung einer konservativen Politik.

3. *populus*, hier im politischen Gegensatze zur Partei der Optimaten, wie Lael. 41 *videre iam videor populum a senatu disiunctum, multitudinis arbitrio res maximas agi.*

4. *tabellaria lex*, die im J. 137 die geheime Abstimmung durch *tabellae*, Stimmtäfelchen (Ballotage), auch für die Volksgerichte einführte.

5. *in salute* = cum salus ageretur, wie de imp. Pomp. 56 *in salute communi populus Ro. dolori suo maluit obtemperare*; unten 118 *in eo homine* ‘wo es sich um einen Menschen handelt’. Vgl. Nägelsbach § 122, 1.

7. *agrariam*, vom J. 133: *ut ne quis agri publici plus quam quingenta iugera possideret*, wie die alte *lex Licinia* bestimmt hatte.

8. *constitui* ‘sicher begründen, konsolidieren’, ep. ad Att. IV, 1, 3 *consiliorum ad conligendas et constituendas reliquias nostras* (fortunarum) *indigemus.*

10. *propugnatoribus*: ‘als solche sind die Häupter der Aristokratie gemeint (vgl. 101 in. und 136), deren Macht und Ansehen ebenso sehr auf ihrem grofsen Vermögen und ererbtem Besitze als auf ihrer *nobilitas* beruhte. Deshalb konnte der Redner im Sinne seiner Partei mit einem Scheine von Recht sagen, dafs durch die Herabdrückung der reichen Familien auf das Niveau des Mittelstandes, wie sie durch ihre Verdrängung aus ihrem Anteil am *ager publicus* erfolgen mufste, der Staat seiner *propugnatores* werde beraubt werden’. Oppenrieder.

11. *frumentariam*, s. zu 55.

14. *aerarium exhauriri*, 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur.*

15. *consulto praetereo*, namentlich auch die *leges Iulias* vom J. 59.

16. *fuerunt in ea cont.* = de multis rebus ita contendebatur; *a consilio*, Einsicht, die auf besonnener Überlegung beruht.

17. *nunc iam nihil est* ‘jetzt nachgerade ist kein Grund mehr’.

a delectis ‘von den Auserlesenen, der Elite des Volks’; in Vatin. 23

cipibusque dissentiat: nec flagitat rem ullam neque novarum rerum est cupidus et otio suo et dignitate optimi cuiusque et universae rei publicae gloria delectatur. Itaque homines seditiosi ac turbulenti, quia nulla iam largitione populum Romanum concitare possunt, quod plebes perfuncta gravissimis seditionibus ac discordiis otium amplexatur, conductas habent contiones, neque id agunt ut ea dicant aut ferant, quae illi velint audire, qui in contione sunt, sed pretio ac mercede perficiunt, ut quidquid dicant, id illi velle audire videantur. Num vos existimatis Gracchos aut Saturninum aut quemquam illorum veterum, qui populares habebantur, ullum umquam in contione habuisse conductum? Nemo habuit: ipsa enim largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat. Itaque temporibus illis, qui populares erant, offendebant illi quidem apud graves et honestos homines, sed populi iudiciis atque omni significatione florebant. His in theatro plaudebatur, hi suffragiis quod contenderant consequebantur, horum homines nomen, orationem, vultum, incessum amabant. Qui autem adversabantur ei generi, graves et magni homines habebantur; sed valebant in senatu multum, apud bonos viros plurimum: multitudini iucundi non erant, suffragiis offendebatur saepe eorum voluntas; plausum vero etiam si quis eorum aliquando acceperat, ne quid peccasset pertimescebat. Ac tamen,

fuerisne tanta crudelitate, ut delectos viros et principes civitatis tollere conarere. de rep. I, 42 *cum est* (summa rerum) *penes delectos, tum illa civitas optimatium arbitrio regi dicitur.*

9. *velle audire* ‘gern hören’.

10. *populares*, Führer der demokratischen Partei.

12. *ipsa largitio*, das Schenken (d. i. die Verschaffung eines Vorteils) an und für sich, das durch eine *lex agraria*, *frumentaria* u. a. dargeboten wurde.

14. *graves* ‘bedächtig’.

15. *iudiciis*, anerkennende Urteile, die sich in Volksversammlungen, Wahlkomitien, bei öffentlichen Spielen u. s. w. aussprachen.

significatione ‘Kundgebung’, § 122. 127. ep. ad Att. I, 16, 11 *et ludis et gladiatoribus mirandas ἐπισημασίας* (Demonstrationen) *sine ulla pastoricia fistula auferebamus.*

16. *quod contenderant*: die Konstruktion von *contendere* mit Accus. (‘etwas erstreben’) auch bei Caes. b. gall. I, 31, 2. IV, 17, 2 u. a. Varro bei Non. p. 259: *et petere imperium populi et contendere honores.*

17. *horum nomen*, d. h. ihr Name hatte einen guten Klang, ihre Art sich auszudrücken war beliebt (wie gewisse Wendungen, Schlagwörter), selbst ihre äufsere Haltung war Gegenstand der Affektion und Nachäfferei.

19. *sed valebant*: *sed* bezieht sich auf *iucundi non erant*, zu welchem Gliede *valebant* im Gegensatze steht: *sed valebant illi quidem in senatu, verum multitudini iucundi non erant.*

22. *ne quid peccasset.* Vgl. die Anekdote vom Phokion bei Plutarch Apophth. p. 188 A: *ἐπεὶ δὲ λέγων ποτὲ γνώμην πρὸς τὸν δῆμον εὐδοκίμει καὶ πάντας ὁμαλῶς*

si quae res erat maior, idem ille populus horum auctoritate maxime commovebatur.

50. Nunc, nisi me fallit, in eo statu civitas est, ut, si ope- **106**
ras conductorum removeris, omnes idem de re publica sensuri esse videantur. Etenim tribus locis significari maxime populi Romani iudicium ac voluntas potest, contione, comitiis, ludorum gladiatorumque consessu. Quae contio fuit per hos annos, quae quidem esset non conducta, sed vera, in qua populi Romani consensus perspici non posset? Habitae sunt multae de me a gladiatore sceleratissimo, ad quas nemo adibat incorruptus, nemo integer; nemo illum foedum vultum adspicere, nemo furialem vocem bonus audire poterat. Erant illae contiones perditorum hominum necessario turbulentae. Habuit de eodem me P. Lentulus consul **107**
contionem: concursus est populi Romani factus; omnes ordines, tota in illa contione Italia constitit. Egit causam summa cum gravitate copiaque dicendi, tanto silentio, tanta adprobatione omnium, nihil ut umquam videretur tam populare ad populi Romani aures accidisse. Productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo Romano *praebuit*. Huius oratio ut semper gravis et grata in contionibus

ἐώρα τὸν λόγον ἀποδεχομένους, ἐπιστραφεὶς πρὸς τοὺς φίλους εἶπεν· οὐ δή που κακόν τι λέγων ἐμαυτὸν λέληθα;

3. *nisi me fallit*, sc. res de qua agitur; häufiger ist die Phrase *nisi me fallit animus*.

operas conductorum, Handlangerschaften, d. i. Rotten, Banden von Mietlingen, st. des gewöhnlichen *operas conductas* (38, *conductae contiones* 113), wie man auch schreiben wollte.

5. *tribus locis* ‘bei drei Gelegenheiten’. Der Ablativ ist temporal.

6. *contione, comitiis*. Letztere unterschieden sich von den Contionen dadurch, dafs in ihnen über bestimmte Vorschläge (*rogationes*) abgestimmt (109 *comitia magistratuum* und *legum*), in den Contionen nur Reden und Mitteilungen *sine ulla rogatione* gehalten wurden.

ludorum, scil. scaenicorum.

7. *quae quidem esset* ‘ich meine eine solche die’.

11. *foedum vultum*, wie Clodius auch de prov. cons. 7 *tribunus foedissimus* heifst. Das Adjektiv bezieht sich auf die wüsten Leidenschaften, die sich auf seinem Antlitz ausprägten. Sonst hatten seine Gesichtszüge mehr etwas Weibliches, weshalb ihn Cic. mit Anspielung auf seinen Beinamen Pulcher öfter *Pulchellus* nennt.

12. *bonus* ist erst dem zweiten *nemo* beigefügt und davon noch durch zwei Worte getrennt, wodurch beide Begriffe hervorgehoben werden.

erant: durch die Voranstellung des Verbs ist eine Verbindungspartikel (welche?) entbehrlich gemacht.

15. *constitit* ‘fand sich ein’.

16. *gravitate* ‘Kraft, Nachdruck’.

18. *productus*, scil. auctoritatis exquirendae causa; s. zu 33.

qui se .. praebuit: vgl. in Pis. 80 *me Cn. Pompeius omnibus studiis suis complexus est, cum in contionibus non modo se defensorem salutis meae sed etiam supplicem pro me profiteretur.*

fuit, sic contendo numquam neque sententiam eius auctoritate
108 neque eloquentiam iucunditate fuisse maiore. Quo silentio sunt auditi de me ceteri principes civitatis! quos idcirco non appello hoc loco, ne mea oratio, si minus de aliquo dixero, ingrata, si satis de omnibus, infinita esse videatur. Cedo nunc eiusdem illius inimici mei de me eodem ad verum populum in campo Martio contionem! Quis non modo adprobavit, sed non indignissimum facinus putavit illum non dicam loqui, sed vivere ac spirare? quis fuit, qui non eius voce maculari rem publicam seque, si eum audiret, scelere adstringi arbitraretur?

109 **51.** Venio ad comitia sive magistratuum placet sive legum. Leges videmus saepe ferri multas. Omitto eas, quae feruntur ita, vix ut quini, et ii ex aliena tribu, qui suffragium ferant, reperiantur. De me, quem tyrannum atque ereptorem libertatis esse dicebat illa ruina rei publicae, dicit se legem tulisse. Quis est qui se, cum contra me ferebatur, inisse suffragium confiteatur? Cum autem de me eodem ex senatus consulto comitiis centuriatis ferebatur, quis est qui non profiteatur se adfuisse et suffragium de salute mea tulisse? Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes honestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt, an in qua furiae concitatae tamquam ad funus
110 rei publicae convolant? An, sicubi aderit Gellius, homo et fratre

1. *sic* gehört nicht zu *contendo*, sondern bezieht sich auf *ut*, wie 24. *sententiam* etc. Es entspricht also der *gravis oratio* die *auctoritas sententiae*, der *grata or.* die *iucunditas eloquentiae.*

4. *de aliquo* ‘von dem einen oder andern’.

6. *ad verum populum*, im Gegensatz zu einer Fraktion des Volks. *contionem* = orationem in contione habitam.

7. *non modo*, s. zu 45.

13. *quini*, je fünf aus einer Tribus, *et ii ex aliena*, in die sie nicht einmal gehörten, in die man sie aber (zumeist aus den vier revolutionären städtischen) eingereiht hatte, damit die volle Zahl der Tribus, ohne welche eine Abstimmung in den Tributkomitien nicht vor sich gehen konnte, repräsentiert war. Dafs Cic. mit Übertreibung spricht, ist offenbar, wie ähnlich Demosthenes de corona 149: *προβληθεὶς πυλάγορος οὗτος καὶ τριῶν ἢ τεττάρων χειροτονησάντων αὐτὸν ἀνερρήθη.*

15. *ruina* = pestis. So heifsen or. de prov. cons. 13 Gabinius und Piso *publicanorum ruinae.*

legem tulisse, nachdem Cic. in die Verbannung gegangen war.

20. *honestates* ‘Notabilitäten’, wie man ähnlich auch *dignitates*, *auctoritates* von Personen sagte.

21. *una consentiunt*, cf. Lael. 86 *omnes uno ore consentiunt.* Phil. I, 21 *omnes una et mente et voce consentiunt*, wornach man auch an unserer Stelle *voce* oder *mente* einsetzen wollte.

22. *L. Gellius Poplicola*, den Cic. or. in Vatin. c. 2 *nutricula seditiosorum omnium* nennt.

fratre, des Konsuls L. Marcius Philippus, s. Einl. § 26.

indignus, viro clarissimo atque optimo consule, et ordine equestri, cuius ille ordinis nomen retinet, ornamenta confecit, id erit populare? — ‘Est enim homo iste populo Romano deditus.’ — Nihil vidi magis: qui, cum eius adulescentia in amplissimis honoribus summi viri, L. Philippi vitrici, florere potuisset, usque eo non fuit popularis, ut bona solus comesset. Deinde ex impuro adulescente et petulante, posteaquam rem paternam ab idiotarum divitiis ad philosophorum reculam perduxit, Graeculum se atque otiosum putari voluit, studio litterarum se subito dedidit. Nihil satiabant eum libelli, pro vino etiam saepe oppignerabantur; manebat insaturabile abdomen, copiae deficiebant. Itaque semper versabatur in spe rerum novarum: otio et tranquillitate rei publicae consenescebat.

52. Ecquae seditio umquam fuit, in qua non ille princeps? ecqui seditiosus, cui ille non familiaris? ecquae turbulenta contio, cuius ille non concitator? Cui bene dixit umquam bono? bene dixit? immo quem fortem et bonum civem non petulan-

2. *ornamenta*, was zur Ausstattung gehört, Requisiten, nämlich ein Vermögen von 400,000 Sestertien. Den Namen Ritter konnte Gellius um so leichter beibehalten, als seit dem J. 61 keine Censoren mehr ernannt, und seit 70 keine ordentliche Censur war vorgenommen worden.

3. *populare* = populo gratum.

4. *magis*, scil. deditum.

in honoribus . . florere, im Deutschen mit anderem Bilde: da seine Jugend im Glanze der Ehren des Ph. sich sonnen konnte, d. i. angesehen und geachtet sein.

5. *L. Philippi*, der 91 Konsul, 86 Censor war, und als Redner in hohem Ruhme stand, s. de orat. III, 4 *homini et vehementi et diserto et in primis forti ad resistendum L. Philippo.*

6. *non fuit pop.*: der ironischen Wendung *nihil vidi magis* entspräche besser *usque eo fuit popularis.*

ex . . adulescente, wir sagen: nach seiner Jugend.

7. *ab idiotarum divitiis*, ohne welche den Nichtphilosophen (Laien) das Leben kläglich erscheint; vgl. Luc. Hermot. 67: *οὐδέποτε ἄρα φιλοσοφήσομεν, ἀλλὰ δεήσει ἡμᾶς ἰδιώτην τινὰ βίον ζῆν ἀποστάντας τοῦ φιλοσοφεῖν.*

8. *reculam*, ein scherzhaftes Deminutivum, das auch bei Plautus und Apuleius vorkommt.

9. *otiosus*, eigentlich wer sich fern von Staatsgeschäften und vom öffentlichen Leben hält, hier wie das griech. *σχολαστικός*, wer den Wissenschaften lebt, ein Litterat. Über *Graeculus*, was ungefähr unserem ‘Schöngeist’ entspricht, vgl. Plut. v. Cic. 5 *ταῦτα δὴ τὰ Ῥωμαίων τοῖς βαναυσοτάτοις πρόχειρα καὶ συνήθη ῥήματα Γραικὸς καὶ σχολαστικὸς ἀκούων.* Cic. de orat. I, 221 *ineptum et Graeculum.* Minucius Felix 22, 9: *rudes homines multa docuit, ut Graeculus et politus.*

10. *satiabant.* C. F. W. Müller schreibt, da die hdschriftl. Überlieferung stark corrupt ist: *Nihil suavitates iuvabant anagnostae, libelli etiam saepe pro vino opp.* s. krit. Anhang.

13. *consenescebat* ‘mufste verkommen’.

tissime est insectatus? qui, ut credo, non libidinis causa, sed, ut
111 plebicola videretur, libertinam duxit uxorem. Is de me suffragium tulit, is adfuit, is interfuit epulis et gratulationibus parricidarum. In quo tamen est me ultus, cum illo ore inimicos est meos saviatus. Qui quasi mea culpa bona perdiderit, ita ob eam ipsam causam est mihi inimicus, quia nihil habet. Utrum ego tibi patrimonium eripui, Gelli, an tu comedisti? Quid? tu meo periculo, gurges ac vorago patrimonii, helluabare, ut, si ego consul rem publicam contra te et gregales tuos defendissem, in civitate esse me nolles? Te nemo tuorum videre vult, omnes aditum, sermonem, congressum tuum fugiunt: te sororis filius Postumius, adulescens gravis senili iudicio, notavit, cum in magno numero tutorem liberis non instituit. Sed latus odio et meo et rei publicae nomine, quorum ille utri sit inimicior nescio, plura dixi, quam dicendum fuit, in furiosissimum atque egentissimum ganeonem.
112 Illuc revertor: contra me cum est actum, capta urbe atque oppressa, Gellium, Firmidium, Titium, eiusdem modi furias, illis mercennariis gregibus duces et auctores fuisse, cum ipse lator nihil ab horum turpitudine, audacia, sordibus abhorreret. At cum de dignitate mea ferebatur, nemo sibi nec valetudinis excusationem

2. *plebicola*, mit Anspielung auf seinen Beinamen *Poplicola*. Da zwischen Freigelassenen und *ingenui* kein Conubium bestand, so galt es noch bis zum Ende der Republik für entehrend eine Freigelassene zu heiraten.

3. *adfuit*, comitiis, 110 a. A.; *gratulationibus*, zu 54.

4. *illo ore*, mit seinem bekannten unflätigen Munde.

5. Über *ita* in Korrelation zu *quasi* s. zu or. Verr. IV, 75 und 49.

7. *meo periculo* ‘zu meiner Gefahr’, weil dich deine Schwelgerei arm und dadurch zu meinem Feind gemacht hat.

8. *gurges ac vorago*, der du versoffen und verpraſst hast.

si defendissem, in unabhängiger Rede für *si defendero*. (si Cicero defenderit, in civitate ne esto.)

9. *gregales* ‘Spieſsgesellen’.

12. *gravis* ‘gesetzt’; *senili iudicio*: vgl. Aesch. Sept. c. Theb. v. 622 *γέροντα τὸν νοῦν, σάρκα δ' ἠβῶσαν φύει*. Menander fragm. inc. 92: *οὐχ αἱ τρίχες ποιοῦσιν αἱ λευκαὶ φρονεῖν, ἀλλ' ὁ τρόπος ἐνίων ἐστὶ τῇ φύσει γέρων*.

notavit, d. h. er hat dich mit öffentlichem Tadel belegt.

numero, tutorum; *instituit*, bei Abfassung seines Testaments. Eine Ausschlieſsung eines nahen Verwandten galt als entehrend, weil diese nach dem Familienrecht als die natürlichen Tutoren galten.

13. *latus odio*, statt des gewöhnlicheren *elatus* ‘getragen, hingerissen’, wie Nep. Attic. 10, 4: *Antonius tanto odio ferebatur in Ciceronem ut* etc.

16. *illuc*, 109 a. E.

17. *Titium*, s. 80.

18. *auctores fuisse*: dazu ist aus *illuc* (sc. quod dicere coepi) *revertor* ein *dico* zu ergänzen; s. 53 in.

lator, Clodius; *sordibus*, des Standes sowohl als der Gesinnung.

20. *valetudinis excusationem*, wie man sagt *valetudinem excusare*, mit dem Zustand seiner Gesundheit sich entschuldigen.

nec senectutis satis iustam ullam putavit; nemo fuit, qui se non rem publicam mecum simul revocare in suas sedes arbitraretur.

53. Videamus nunc comitia magistratuum. Fuit conlegium **113** nuper tribunicium, in quo tres minime, vehementer duo populares existimabantur. Ex iis, qui populares non habebantur, quibus in illo genere conductarum contionum consistendi potestas non erat, duo a populo Romano praetores video esse factos: et quantum sermonibus vulgi et suffragiis intellegere potui, prae se populus Romanus ferebat, sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiam si nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratam fuisse. Iam de C. Fannio quae sit existimatio, videmus: quod iudicium populi Romani in honoribus eius futurum sit, nemini dubium esse debet. Quid? populares illi duo quid egerunt? Alter, **114** qui tamen se continuerat, tulerat nihil, senserat tantum de re publica aliud atque homines exspectabant, vir et bonus et innocens et bonis viris semper probatus, quod parum videlicet intellexit in tribunatu, quid vero populo probaretur, et quod illum esse populum Romanum, qui in contione erat, arbitrabatur, non tenuit eum locum, in quem, nisi popularis esse voluisset, facillime pervenisset. Alter, qui ita se in populari ratione iactarat, ut auspicia, legem Aeliam, senatus auctoritatem, consulem, collegas, bonorum

4. *nuper*, unter dem Konsulat des C. Julius Cäsar und M. Bibulus.

6. *genere*, zu 90. — *consistendi* 'Fufs fassen, sich halten', s. 127.

7. *praetores*: sie verwalteten die Prätur in dem Jahre, in welchem die Rede gehalten wurde.

14. *illi duo*, C. Alfius und P. Vatinius. Auch in der Rede pro Plancio äufsert sich Cic. über den ersteren sehr ehrenvoll.

quid egerunt? 'wie ist es ihnen ergangen?', wie in der bekannten Formel *quid agis?*

15. *tulerat nihil*, der nicht selbst Gesetzanträge gemacht, sondern blofs die des Cäsar energisch unterstützt hatte.

20. *eum locum*, die Prätur, wie der Scholiast zur or. in Vatin. 38 bemerkt, wo Cic. sagt: *ecquisnam tibi dixerit, C. Caesarem nuper Aquileiae .. dixisse C. Alfium praeteritum permoleste tulisse, quod in homine summam fidem probitatemque cognosset, graviterque etiam se ferre praetorem aliquem esse factum, qui a suis rationibus dissensisset.*

21. *qui ita se in pop. ratione iactarat*, der sich als Demokrat so breit gemacht hatte.

22. *senatus auctoritatem*, da die wichtigsten Rogationen im J. 59 mit Umgehung des Senats unmittelbar an das Volk gelangten.

consulem, Bibulus, der, nachdem er bei der Durchführung der *lex agraria* des Cäsar erklärt hatte, an allen Comitialtagen den Himmel beobachten zu wollen, am Tage der Abstimmung gewaltsam vom Forum verjagt wurde und sich seitdem in sein Haus zurückzog, von dem aus er fruchtlose Edikte gegen die Acta des Cäsar und dessen Söldling Vatinius erliefs.

iudicium nihili putaret, aedilitatem petivit cum bonis viris et hominibus primis, sed non praestantissimis opibus et gratia: tribum suam non tulit, Palatinam denique, per quam omnes illae pestes vexare rem publicam dicebantur, perdidit; nec quicquam illis comitiis, quod boni viri vellent, nisi repulsam tulit. Videtis igitur populum ipsum, ut ita dicam, iam non esse popularem, qui ita vehementer eos, qui populares habentur, respuat, eos autem, qui ei generi adversantur, honore dignissimos iudicet.

115 **54.** Veniamus ad ludos: facit enim, iudices, vester iste in me animorum oculorumque coniectus, ut mihi iam licere putem remissiore uti genere dicendi. Comitiorum et contionum significationes interdum verae sunt, nonnumquam vitiatae atque corruptae; theatrales gladiatoriique consessus dicuntur omnino solere levitate nonnullorum emptos plausus exiles et raros excitare. Ac tamen facile est, cum id fit, quem ad modum et a quibus fiat et quid integra multitudo faciat, videre. Quid ego nunc dicam, quibus viris aut cui generi civium maxime plaudatur? Neminem vestrum fallit. Sit hoc sane leve, quod non ita est, quoniam optimo cuique impertitur; sed, si est leve, homini gravi leve est, ei vero, qui pendet rebus levissimis, qui rumore et, ut ipsi loquuntur, favore populi tenetur et ducitur, plausum

1. *viri*, weil das Adjektiv eine politische Eigenschaft bezeichnet, *homines*, weil sie von seiten ihrer Abkunft *honestissimo loco nati* genannt werden.

2. *tribum suam*, Sergiam, in Vatin. 36; *Palatinam*, eine der vier städtischen Tribus, die Cicero wegen ihrer revolutionären Elemente in der or. de domo sua *Clodii tribum* nennt.

3. *denique* 'ja sogar'; s. Seyffert Pal. Cic. Comm. zu III, 19.

4. *dicebantur*, wofür man *solebant* oder *ordiebantur* schreiben wollte, heifst: trotzdem dafs man immer so sagte.

nec quicquam . . tulit, d. i. er hat nichts bei jenen Comitien, was ihm die Gutgesinnten gegönnt hätten, davon getragen als die *repulsa*, die ihm jeder *vir bonus* gewünscht hatte.

6. *iam* 'nachgerade'. Ähnliches Wortspiel bei Cic. Lael. 96: *itaque lex popularis suffragiis populi repudiata est.*

10. *coniectus* pafst zu *oculorum*, zu *animorum* = intentio.

11. *remissiore*, das sich nicht so streng an den *usus forensis* bindet.

13. *theatrales* etc. parataktisch: *etsi dicuntur excitare, tamen facile est.* Vorherrschend ist bei diesen *consessus* das umgekehrte Verhältnis von den Comitien und Contionen. (K. F. H.) Über die Adjectiva *theatrales gladiatoriique* zu § 124.

14. *nonnullorum*, die den Ton angeben; *plausus exiles* = plausus quidem, sed eos exiles.

18. *hoc* = plausum accipere.

21. *ut ipsi loquuntur* bezieht sich darauf, dafs *favor* in der Bedeutung 'Beifall', in der es ursprünglich nur vom Beifall im Theater gebraucht wurde (daher so oft mit *plausus* verbunden), erst damals in Aufnahme gekommen ist; s. Quintil. VIII, 3, 34.

immortalitatem, sibilum mortem videri necesse est. Ex te igitur, 116
Scaure, potissimum quaero, qui ludos apparatissimos magnificentissimosque fecisti, ecquis istorum popularium tuos ludos adspexerit, ecquis se theatro populoque Romano commiserit. Ipse ille maxime ludius, non solum spectator, sed actor et acroama, qui omnia sororis embolia novit, qui in coetum mulierum pro psaltria adducitur, nec tuos ludos adspexit in illo ardenti tribunatu suo nec ullos alios nisi eos, a quibus vix vivus effugit. Semel, inquam, se ludis homo popularis commisit omnino, cum in templo Virtutis honos habitus esset virtuti Gaique Marii, conservatoris huius imperii, monumentum municipi eius et rei publicae defensori sedem ad salutem praebuisset.

55. Quo quidem tempore, quid populus Romanus sentire 117

1. *immortalitatem* = immortalem gloriam.

2. *Scaure*, zu 101. Die unsinnige Pracht des Theaters, das Scaurus in seiner Ädilität aufgeführt hat, beschreibt Plinius N. H. XXXVI, 113 ff. ausführlich.

4. *se commiserit* ‘sich anvertraut, ausgesetzt’, d. i. hier sich vor die Augen des Publikums ins Theater gewagt hat, wie man auch *se dare* (124) sagte; in Pis. 65 *da te populo, committe ludis: sibilum metuis?*

5. *maxime ludius.* Jacob bemerkt mit Recht, dafs *ludius* nicht eigentlich als *histrio* verstanden werden könne; denn wie könnte es von einem solchen heifsen: *non solum spectator sed actor?* Das Wort steht wie unser ‘Erzkomödiant’ figürlich mit Beziehung auf *ludi*: ein Mensch, der Spieler in höchster Potenz ist, bei allen Spielen eine Hauptrolle mitmacht, nicht blofs als *spectator*, sondern als *actor* und *acroama*, welches letztere Wort den Virtuosen überhaupt, der sich zur Kurzweil hören und sehen läfst, bezeichnet.

6. *sororis embolia.* ‘Clodiam, generis patricii feminam, sororem huius, cum qua et ipse infamis erat, veteres litterae tradunt studiosam fuisse saltandi profusius et immoderatius quam matronam deceret: hoc enim significatur isto verbo quo ait: *omnia sororis embolia novit*, quoniam pertinent ad gestus saltatorios’ *Scholiasta.* *Embolia* sind Zwischendarstellungen, besonders pantomimische (Intermezzos), mit denen die Zwischenzeit zwischen zwei Dramen ausgefüllt wurde.

in coetum mulierum, Einl. § 6 mit Anm. 7; zu *adducitur* vgl. *induceret* 134 mit der Note.

7. *ardenti tribunatu*, das mit seinem Gluthauch alles versengte, während er selbst die gröfste Besorgnis hegte, von der *flamma invidiae* ergriffen zu werden.

10. *Marii monumentum*: so heifst der Tempel, weil ihn Marius *de manubiis Cimbricis et Teutonicis* geweiht hatte.

11. *municipi eius* ‘Mitbürger’, wie 138 *suis civibus*; zur Sache s. 50 in.

12. *ad salutem*: p. Plancio 78 *illo SCto, quod in monumento Marii factum est, quo mea salus omnibus est gentibus commendata.* Dazu bemerkt der Scholiast: ‘in templo scil. Honoris et Virtutis, in quo actum videtur de restitutione Ciceronis’; s. 128. Dieser Senatsbeschlufs ist nicht zu verwechseln mit dem entscheidenden im kapitolinischen Tempel, s. 129.

13. *sentire se ostenderet*, eine Redefülle, da *sentiret* hingereicht

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

se ostenderet, utroque in genere declaratum est: primum, cum audito senatus consulto rei ipsi atque absenti senatui plausus est ab universis datus, deinde, cum senatoribus singulis spectatum e senatu redeuntibus; cum vero ipse, qui ludos faciebat, consul adsedit, stantes ei manibus passis gratias agentes et lacrimantes gaudio suam erga me benevolentiam ac misericordiam declararunt. At cum ille furibundus incitata illa sua vaecordi mente venisset, vix se populus Romanus tenuit, vix homines odium suum a corpore eius impuro atque infando represserunt: voces quidem et palmarum intentus et maledictorum clamorem omnes profude-
118 runt. Sed quid ego populi Romani animum virtutemque commemoro, libertatem iam ex diuturna servitute dispicientis, in eo homine, cui tum petenti iam aedilitatem ne histriones quidem coram sedenti pepercerunt? Nam cum ageretur togata ‘Simulans’, ut opinor, caterva tota clarissima concentione in ore impuri hominis imminens contionata est:

‘huíc, Tite,
tua póst principia atque éxitus vitiósae vitae —!’

Sedebat exanimatus, et is qui antea cantorum convicio contiones

hätte, die aber die Geneigtheit des Volks, seine Gesinnung kundzugeben, stärker hervorhebt.

1. *utroque in genere*, in Kundgebung der Liebe wie des Hasses. *Primum* bezieht sich zeitlich auf das folgende *deinde*; das *alterum genus* folgt Z. 7: *at cum* etc.

4. *consul*, P. Lentulus.

5. *stantes* ist den Participien *gratias agentes et lacrimantes* subordiniert. Das Aufstehen im Theater bei besonders lebhaften Beifallsbezeugungen wird öfters erwähnt.

7. *incitata mente*, die immer *vaecors* war, aber damals durch das Senatsconsult noch heftiger aufgeregt; *venisset*, e senatu in theatrum.

10. *maledictorum clamorem*, laute Schmähungen. Über *intentus* vgl. Nägelsb. § 56, 1 b.

12. *libertatem dispicientis*, das einen Schimmer von Freiheit erblickte; *in eo homine*, zu 103.

13. *tum petenti*, s. 63 *tum me expulso*.

14. *togata*, des Afranius, der um 100 v. Chr. blühte und zuerst Komödien mit nationalen Stoffen (*togatae*) dichtete; *ut opinor*, zu 48; *Simulans*, das griech. *εἴρων*.

15. *caterva* = chorus.

in ore ‘vor dem Gesichte’, wozu die nähere Bestimmung *imminens* ‘sich hereinneigend’ mit wütenden Blicken und drohender Gebärde, vgl. de orat. II, 225: *quae fuit illa, quanta vis! cum coniectis oculis, gestu omni imminenti, summa gravitate et celeritate verborum: Brute quid sedes?*

17. *huic .. vitae*, man konstruiere: *huic, Tite, vitiosae vitae post tua principia atque exitus.* Es muſs dies eine markierte Stelle der Komödie gewesen sein, so daſs durch die starke Betonung und körperliche Richtung der *caterva* auch bei dem verschiedenen Pränomen die Beziehung auf den Clodius unverkennbar war. *Exitus* ‘Fortgänge’ = quae ex principiis exierunt et secuta sunt. (Die Lesart der Stelle ist ganz unsicher; s. Ribbeck, Comic. Rom. fragm.² p. 203.)

19. *cantorum*: so heiſsen die

celebrare suas solebat, cantorum ipsorum vocibus eiciebatur. Et quoniam facta mentio est ludorum, ne illud quidem praetermittam, in magna varietate sententiarum numquam ullum fuisse locum, in quo aliquid a poëta dictum cadere in tempus nostrum videretur, quod aut populum universum fugeret aut non exprimeret ipse actor. Et quaeso hoc loco, iudices, ne qua levitate me **119** ductum ad insolitum genus dicendi labi putetis, si de poëtis, de histrionibus, de ludis in iudicio loquar.

56. Non sum tam ignarus, iudices, causarum, non tam insolens in dicendo, ut omni ex genere orationem aucuper et omnes undique flosculos carpam atque delibem. Scio quid gravitas vestra, quid haec advocatio, quid ille conventus, quid dignitas P. Sestii, quid periculi magnitudo, quid aetas, quid honos meus postulet. Sed mihi sumpsi hoc loco doctrinam quandam iuventuti, qui essent optimates. In ea explicanda demonstrandum est non esse populares omnes eos, qui putentur. Id facillime consequar, si universi populi iudicium verum et incorruptum et si intimos sensus civitatis expressero. Quid fuit illud, quod recenti nuntio **120** de illo senatus consulto, quod factum est in templo Virtutis, ad ludos scaenamque perlato, consessu maximo summus artifex et me hercule semper partium in re publica tam quam in scaena

Schreier des Clodius, wie auch Plutarch einmal (v. Pomp. c. 48) von ihnen sagt: *οἱ δὲ ὥσπερ χορὸς εἰς ἀμοιβαῖα συγκεκροτημένος .. ἐφ' ἑκάστῳ* (was Clodius vorsagte) *μέγα βοῶντες ἀπεκρίναντο 'Πομπήϊος'.*

1. *celebrare* 'beleben, geräuschvoll machen'.

vocibus, zum Wechsel für *convicio*; s. p. Rosc. com. 30: *quod nuper in Erote comoedo usu venit, qui posteaquam e scaena non modo sibilis, sed etiam convicio explodebatur, sicut in aram confugit in huius domum.*

eiciebatur, stärker als *explodebatur*, von Schauspielern, die man wegen ihres schlechten Spieles zwang, die Bühne ganz zu verlassen.

2. *ne . . quidem* 'auch nicht'.

3. *sententiarum*, in den *fabulae*.

5. *quod*, Nomin. u. Accus. wie de orat. II, 10, 43 *illud tertium quod et a Crasso tactum est et Aristoteles adiunxit.*

exprimeret, so in der Darstellung hervorhob, daſs die Beziehung unverkennbar war; *actor*, scil. primarum partium.

7. *labi* 'verfallen'.

12. *advocatio* = advocati, wie p. Rosc. com. 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem vereri debeamus.*

conventus = corona civium circumstantium.

13. *aetas*: Cic. stand damals im 51. Lebensjahre; *honos*, als *vir consularis.*

14. *iuventuti*, Dativ der Bestimmung, vgl. de imp. Pomp. 70: *non quo mihi aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram.*

18. *quid fuit illud* 'wie herrlich war das'. Die ehrenvolle Genugthuung für Cic. bestand in der teilnahmevollen Aufnahme der scenischen Darstellung.

20. *artifex*, der Tragöde Aesopus.

21. *partium*. So konnte auch

optimarum, flens et recenti laetitia et mixto dolore ac desiderio mei egit apud populum Romanum multo gravioribus verbis meam causam, quam egomet de me agere potuissem! summi enim poëtae ingenium non solum arte sua, sed etiam dolore exprimebat. Qua enim vi:

ʻquí rem publicám certo animo adiúverit,
státuerit, steterít cum Achivisʼ —

vobiscum me stetisse dicebat, vestros ordines demonstrabat: revocabatur ab universis —

ʻré dubia
haút dubitarit vítam offerre néc capiti pepércerit.ʼ

121 Haec quantis ab illo clamoribus agebantur! cum iam omisso gestu verbis poëtae et studio actoris et exspectationi nostrae plauderetur: ʻsúmmum amicum, súmmo in belloʼ — nam illud ipse actor adiungebat amico animo et fortasse homines propter aliquod desiderium adprobabant: ʻsúmmo ingenio praéditumʼ.

57. Iam illa quanto cum gemitu populi Romani ab eodem paulo post in eadem fabula sunt acta! ʻO páter!ʼ — Me, me ille absentem ut patrem deplorandum putabat, quem Q. Catulus, quem

ohne Wortspiel gesagt werden; s. p. Caelio 13 *quis civis meliorum partium aliquando?* Asconius ad Mil. § 95 *cum bonarum partium hominibus.* Nepos Att. 6, 1 *in re p. ita est versatus, ut semper optimarum partium et esset et existimaretur.* Dafs der Genetiv der Eigenschaft nicht von einem *actor* oder *homo* abhängt, beruht in dem eigentümlichen Vergleiche, da hier weder *homo* noch *actor* zu beiden Gliedern gepafst hätte.

tam quam ʻebensogut alsʼ, wie ep. ad Att. VI, 1, 5 *quod video tibi etiam novum accidisse tam quam mihi.* Auct. ad Her. IV, 29 *si leones vitasset tam quam leones.*

1. *mixto dolore ac desiderio*, mit einer Beimischung von rührender Sehnsucht.

3. *poëtae*, des schwungvollen Tragikers L. Accius, der 170 geboren in hohem Alter starb. Die angeführten Verse sind nach dem Scholiasten aus der Tragödie Eurysaces, der ein Sohn des Telamoniers Ajax war.

4. *arte*, d. i. bes. *gestu*, was den Römern beim Schauspieler die Hauptsache war; dagegen *dolore* = flebili voce.

6. *certo* ʻfestʼ; *statuerit* poetisch = stabiliverit.

12. *clamoribus*, spectantium; *omisso gestu*, der diesmal bei dem Applaus nicht in Betracht kam; *studio actoris*, der durch seine ergreifende Darstellung die Anspielung auf den Cicero so deutlich hervortreten liefs.

18. *in eadem fabula.* Diese Worte machen Schwierigkeit, weil der folgende Vers *haec omnia vidi inflammari* nach anderen bestimmten Anführungen der Andromache, einer Tragödie des Ennius, angehört. Die einfachste Lösung dieser Schwierigkeit ist die Annahme von O. Ribbeck (Die röm. Tragödie im Zeitalter der Republik S. 423), dafs Aesopus die Verse des Ennius mit angemessener Abänderung eingelegt habe, wie er sich in dem Verse Z. 14 *summum amicum* einen Zusatz zu Ciceros Lob erlaubt hat.

19. *Q. Catulus*: in Pis. 6 *me Q.*

multi alii saepe in senatu patrem patriae nominarant. Quanto cum fletu de illis nostris incendiis ac ruinis, cum patrem pulsum, patriam adflictam deploraret, domum incensam eversamque, sic egit, ut demonstrata pristina fortuna, cum se convertisset ‘haec ómnia vidi inflámmari’, fletum etiam inimicis atque invidis excitaret! Pro di immortales! quid illa, quem ad modum dixit 122
idem! quae mihi quidem ita et acta et scripta videntur esse, ut vel a Q. Catulo, si revixisset, praeclare posse dici viderentur; is enim libere reprehendere et accusare populi non numquam temeritatem solebat aut errorem senatus:

‘o íngratifici Argívi, inmunes Grái, inmemores bénefici!’

Non erat illud quidem verum; non enim ingrati, sed miseri, quibus reddere salutem, a quo acceperant, non liceret, nec unus in quemquam umquam gratior quam in me universi: sed tamen illud scripsit disertissimus poëta pro me, egit fortissimus actor, non solum optimus, de me, cum omnes ordines demonstraret, senatum, equites Romanos, universum populum Romanum accusaret:

‘éxulare sínitis, sistis pélli, pulsum pátimini.’

Quae tum significatio fuerit omnium, quae declaratio voluntatis ab universo populo Romano in causa hominis non popularis, equidem audiebam, existimare facilius possunt, qui adfuerunt.

58. Et quoniam huc me provexit oratio, histrio casum meum 123

Catulus . . frequentissimo senatu patrem patriae nominavit.

2. *fletu* ‘Rührung’; Nägelsb. § 9, 3.

patrem pulsum. Dafs davon in der Tragödie Eurysaces die Rede sein konnte, hat Ribbeck durch Verweisung auf Cic. Tusc. disp. III, 39 gezeigt: *quid ergo? huiusne vitae propositio et cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aeetam . . aut Telamonem* (den Grofsvater des Eurysaces) *pulsum patria, exulantem atque egentem? in quo haec admiratio fiebat: ‘Hícine est ille Télamon, modo quem glória ad caelum éxtulit, quem ádspectabant, cuíus ob os Grai óra obvertebánt sua?’*

4. *se convertisset,* von der Bühne nach den Sitzreihen.

8. *a Q. Catulo,* zu 101.

praeclare ‘sehr wohl’.

11. *inmunis* ‘undienstfertig’ synonym mit *ingratus.* So sagte man in der alten Sprache auch *munis,* s. Plauti Merc. Prol. 104: *dico eius pro meritis gratum me et munem fore.*

13. *unus* ‘ein einzelner’, wie Phil. III, 6: *quis unus fortior, quis amicior umquam rei p. fuit quam legio Martia universa?*

14. *sed tamen illud*: ist auch der vorausgehende Vers auf die Römer bezogen unwahr, wiewohl man dem Catulus einen solchen Vorwurf zutrauen konnte, so hat doch gewifs den folgenden Vers (*exulare sinitis*) der Dichter in meinem Interesse (*pro me*) geschrieben, der Aktor in seiner Darstellung bestimmt auf mich angewendet.

16. *cum demonstraret* = demonstrans, wie 126 *numquam est conspectus cum veniret* ‘bei seinem Kommen’, 132 *cum adfirmaret.*

20. *non popularis,* ironisch.

22. *et quoniam.* Der Begründungs-

totiens conlacrimavit, cum ita dolenter ageret causam meam, ut vox eius illa praeclara lacrimis impediretur; neque poëtae, quorum ego semper ingenia dilexi, tempori meo defuerunt, eaque populus Romanus non solum plausu, sed etiam gemitu suo comprobavit: — utrum igitur haec Aesopum potius pro me aut Accium dicere oportuit, si populus Romanus liber esset, an principes civitatis? Nominatim sum appellatus in Bruto:

'Túllius, qui líbertatem cívibus stabilíverat.'

Miliens revocatum est. Parumne videbatur populus Romanus iudicare, id a me et a senatu esse constitutum, quod perditi cives
124 sublatum per nos criminabantur? Maximum vero populi Romani iudicium universi consessu gladiatorio declaratum est. Erat enim munus Scipionis, dignum et eo ipso et illo Q. Metello, cui

satz zeigt, dafs Cicero noch etwas Neues anbringen will: dies liegt aber nicht in den folgenden Worten des mit *histrio* beginnenden Nachsatzes, die blofs rekapitulieren, sondern in der aus ihnen gezogenen Frage: *utrum* Z. 5. Durch die künstliche Anordnung der Sätze tritt der herbe Tadel gegen die ersten Staatsmänner, die schwiegen, während Dichter und Schauspieler so beredt ihre Stimme erhoben, nicht so schroff hervor.

1. *totiens* 'an so vielen Stellen derselben Tragödie'. So zu erklären verlangen die Worte *ut vox . . . impediretur.*

7. *in Bruto*, einer *tragoedia praetextata* des Accius.

8. *Tullius*, d. i. der König Servius Tullius, der durch seine Verfassung den Grundstein zur künftigen Freiheit gelegt hatte.

10. *iudicare* 'das Urteil abgeben', im Gegensatz von *criminabantur*.

id sc. libertatem.

11. *sublatum per nos*, wie p. Sulla 21: *quo in magistratu* (im Konsulat) *non institutum est a me regnum, sed repressum.* Bekannt ist, dafs Clodius einen Teil der *area* von dem zerstörten Hause des Cicero zur Erbauung einer Kapelle der *Libertas* benutzte.

maximum . . iudicium, so bezeichnet, weil es der Person des Beklagten galt: Phil. I, 36 *quid? Apollinarium ludorum plausus vel testimonia potius et iudicia populi Ro. parum magna vobis videbantur?*

12. *universi*: prägnante Wortstellung, wie S. 103, Z. 16 u. 17.

consessu gladiatorio, wie 115 *theatrales gladiatoriique consessus*, statt des gewöhnlichen *ludorum gladiatorumque consessus* 106. So auch *tempus gladiatorium* c. 59 a. A.

13. *munus*, gladiatorium. Die Gladiatorenspiele waren ursprünglich Leichenspiele zum Ersatz für die barbarischen Menschenopfer, eine Liebesgabe und Sühne für die Abgeschiedenen.

Scipionis. 'Scipio hic, cuius facit mentionem, postea Cn. Pompei socer fuit, in exitu belli civilis sua manu interemptus: adoptione tamen venit in familiam Metellorum: et cum illi fuisset nomen in praeteritum gentile scilicet et naturale Cornelio Scipioni, reformatum est, ut esset Q. Metellus Scipio. Ab hoc editum gladiatorium spectaculum dicit in honorem funebrem Q. Metelli' *Scholiasta.* P. Scipio war vom Q. Metellus Pius, dem Sohne des Numidicus, im Testament adoptiert worden, dessen Vornamen

dabatur. Id autem spectaculi genus erat, quod omni frequentia atque omni genere hominum celebratur, quo multitudo maxime delectatur. In hunc consessum P. Sestius tribunus pl., cum ageret nihil aliud in eo magistratu nisi meam causam, venit et se populo dedit, non plausus cupiditate, sed ut ipsi inimici nostri voluntatem universi populi viderent. Venit, ut scitis, a columna Maenia. Tantus est ex omnibus spectaculis usque a Capitolio, tantus ex fori cancellis plausus excitatus, ut numquam maior consensio aut apertior populi Romani universi fuisse ulla in causa diceretur. Ubi erant tum illi contionum moderatores, legum do- 125
mini, civium expulsores? aliusne est aliquis improbis civibus peculiaris populus, cui nos offensi invisique fuerimus?

59. Equidem existimo nullum tempus esse frequentioris populi quam illud gladiatorium, neque contionis ullius neque vero ullorum comitiorum. Haec igitur innumerabilis hominum multitudo, haec populi Romani tanta significatio sine ulla varietate universi, cum illis ipsis diebus de me actum iri putaretur, quid declaravit nisi optimorum civium salutem et dignitatem populo Romano caram esse universo? At vero ille praetor, qui de me 126
non patris, avi, proavi, maiorum denique suorum omnium, sed

Quintus er auch annahm. Daher rührt vielleicht, dafs er öfters ohne Pränomen blofs Scipio genannt wird.

2. *maxime delectatur*: kein Wunder daher, dafs die edleren scenischen Spiele in Rom nie einen rechten Boden gefunden haben.

4. *se populo dedit*, zu 116.

6. *a columna Maenia*, die wahrscheinlich an der Nordwestseite des Forums, am Capitolinus, nicht weit vom Gefängnis stand.

7. *spectaculis* 'Zuschauerplätze', wie p. Murena 72 *at spectacula sunt tributim data.*

8. *cancellis*, die temporär wegen der Spiele errichtet waren.

11. *peculiaris* 'absonderlich'.

12. *offensi*, in Catil. I, 17: *si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem.*

14. *illud* mit Nachdruck hinzugesetzt, um dieses *tempus* vor den übrigen hervorzuheben; s. Phil. VI, 13 *in foro L. Antonii statuam videmus, sicut illam Q. Tremuli, qui Hernicos devicit.* Der Genetiv *contionis* ist von dem obigen (*populi*) so verschieden, dafs der erstere dem Subjekt, der letztere dem Prädikat angehört = *tempus contionis non est tempus frequentissimi populi.* Über *neque vero* s. zu 36.

17. *de me* = de mea restitutione.

19. *ille praetor*, Appius Claudius, der ältere Bruder des Publius, über dessen *temerariae contiones* Cicero auch noch nach seiner Zurückberufung (ad Att. IV, 3, 4) klagt.

20. *maiorum instituto*, zu deren Zeit die Contionen einen ruhigen Charakter hatten, indem die Versammlung schweigend die Mitteilungen des Magistratus anhörte, und kein *homo privatus*, der nicht vom Vorsitzenden die Erlaubnis erhielt, das Wort ergreifen durfte. Die stürmischen Versammlungen der späteren Zeit nahmen durch die häufigen Fragestellungen ganz den Charakter von beschliefsenden an.

Graeculorum instituto contionem interrogare solebat, ‘velletne me redire’, et, cum erat reclamatum semivivis mercennariorum vocibus, populum Romanum negare dicebat: is, cum cotidie gladiatores spectaret, numquam est conspectus, cum veniret. Emergebat subito, cum sub tabulas subrepserat, ut ‘matér te appello’ dicturus videretur. Itaque illa via latebrosior, qua spectatum ille veniebat, Appia iam vocabatur. Qui tamen quoquo tempore conspectus erat, non modo gladiatores, sed equi ipsi gladiatorum
127 repentinis sibilis extimescebant. Videtisne igitur, quantum intersit inter populum Romanum et contionem? dominos contionum omni odio populi notari? quibus autem consistere in operarum contionibus non liceat, eos omni populi Romani significatione decorari? Tu mihi etiam M. Atilium Regulum commemoras, qui

1. *Graeculorum instituto*: p. Flacco 16 *Graecorum totae res publicae sedentis contionis temeritate administrantur.* Das ganze Kapitel verdient nachgelesen zu werden.

2. *reclamare* ‘nein rufen’, s. Phil. IV, 5: *reclamatione vestra.* (K. F. H.)

semivivis, i. e. languidis, um anzudeuten, daſs es nicht einmal diesen Mietlingen mit ihrem Nein recht ernst gewesen sei.

3. *cotidie*, d. h. jedesmal, wann Gladiatorenspiele waren.

4. *est conspectus* ‘lieſs sich blikken’; *cum veniret*, s. zu 122.

emergebat etc. ‘Intulit versum de fabula Pacuviana, quae sub titulo Ilione fertur. In ea est quippe argumentum ita dispositum, ut Polydori umbra secundum consuetudinem scaenicorum ab inferiore aulaei parte procedat et utatur hac invocatione matris suae, quam sordidatus et lugubri habitu, ut solent qui pro mortuis inducuntur, filius implorabat. Verum sub hoc exemplo intellegi vult Appium Claudium, male sibi conscium et populo graviter offensum, obscure solitum venire ad spectacula, ne iratae multitudinis impetus experiretur. Sic ergo veniebat, inquit, ut solent umbrarum figmenta subrepere’ *Scholiasta.*

5. *mater.* Die an den thrakischen König Polymestor verheiratete Tochter des Priamus Ilione erhielt ihren jüngsten Bruder Polydorus zur Erziehung, den sie als ihren eigenen Sohn aufzog, während sie ihren von Polymestor erzeugten Sohn Deïpylus (Deiphilus) für den Polydorus ausgab. Als nun nach Trojas Eroberung die Griechen den Polymestor durch Geld gewannen den Polydorus zu ermorden, erschlug dieser in dem vermeintlichen Polydorus den eigenen Sohn. In dem Stück des Pacuvius erscheint der Schatten des Deïpylus der schlafenden Mutter und fordert sie auf ihn zu begraben.

7. *vocabatur* ‘man fing an sie zu nennen’. Cic. legt seinen eigenen Witz den Leuten in den Mund, weil er so der Würde seiner Rede minderen Eintrag that; vgl. zu Verr. IV, 95.

8. *equi* der *andabatae*, die zu Roſs, und der *essedarii*, die auf einer mit zwei Rossen bespannten *esseda* kämpften.

9. *extimescebant*: Ovid. Trist. IV, 2, 53 *ipse sono plausuque simul frementuque calentes quadriiugos cernes saepe resistere equos.*

11. *consistere*, s. zu 113.

13. *tu mihi.* Da der Ankläger dem Cicero vorgeworfen hatte, es

redire ipse Karthaginem sua voluntate ad supplicium, quam sine iis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluerit, et mihi negas optandum reditum fuisse per familias comparatas et homines armatos?

60. Vim scilicet ego desideravi, qui, dum vis fuit, nihil egi, et quem, si vis non fuisset, nulla res labefactare potuisset. Hunc **128** ego reditum repudiarem, qui ita florens fuit, ut verear, ne quis me studio gloriae putet idcirco exisse, ut ita redirem? Quem enim umquam senatus civem nisi me nationibus exteris commendavit? cuius umquam propter salutem nisi meam senatus publice sociis populi Romani gratias egit? De me uno patres conscripti decreverunt ut, qui provincias cum imperio obtinerent, qui quaestores legatique essent, salutem et vitam custodirent. In una mea causa post Romam conditam factum est, ut litteris consularibus ex senatus consulto cuncta ex Italia omnes, qui rem publicam salvam vellent, convocarentur. Quod numquam senatus in universae rei publicae periculo decrevit, id in unius mea salute conservanda decernendum putavit. Quem curia magis requisivit? quem forum luxit? quem aeque ipsa tribunalia desideraverunt? Omnia discessu meo deserta, horrida, muta, plena luctus et maeroris fuerunt. Quis est Italiae locus, in quo non fixum sit in publicis monumentis studium salutis meae, testimonium dignitatis?

wäre für ihn patriotischer gewesen, lieber auf seine Rückkehr ganz zu verzichten, als sie bewaffneten Banden zu verdanken, so benützt er die Gelegenheit diesen Vorwurf teils durch Hinweisung auf den so vielfältigen Ausdruck des allgemeinen Volkswillens, teils durch eine ausführliche Schilderung seiner glorreichen Wiedereinsetzung zu entkräften.

2. *iis captivis* sc. Romanis, deren Auslösung er vom Senat erwirken sollte, s. Horat. Od. III, 5, 13 ff. Nach der gewöhnlichen Sage war Regulus von den Karthagern nach Rom geschickt worden, um die Auslösung oder den Austausch punischer Gefangener zu erwirken, s. Cic. Off. III, 99: *iuratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Karthaginem.*

5. *nihil egi* ‘verhielt mich passiv’.

9. *commendavit*, zu S. 97, Z. 12.

11. *sociis*, den Provinzialen.

12. *qui prov. cum imperio obt.*, den Prokonsuln und Proprätoren.

13. *vitam.* So die Handschriften, wofür man unlogisch *vitam meam* verlangt hat. Denn man kann nicht sagen: ein Beschlufs über die Bewachung meines Lebens ist über mich allein gemacht worden. Vielmehr verlangt der Gedanke: die Beschützung des Lebens einer Persönlichkeit ist nur in betreff meiner den Magistraten in den Provinzen besonders empfohlen worden.

14. *consularibus*, des Konsuls P. Lentulus Spinther, der auch den Antrag im Senat gestellt hatte; s. or. p. red. in sen. c. 9.

22. *in publ. monumentis*, § 9. 10. 32.

129 **61.** Nam quid ego illa de me divina senatus consulta commemorem? vel quod in templo Iovis Optimi Maximi factum est, cum vir is, qui tripertitas orbis terrarum oras atque regiones tribus triumphis adiunctas huic imperio notavit, de scripto sententia dicta mihi uni testimonium patriae conservatae dedit: cuius sententiam ita frequentissimus senatus secutus est, ut unus dissentiret hostis idque ipsum tabulis publicis mandaretur ad memoriam posteri temporis sempiternam; vel quod est postridie decretum in curia populi ipsius Romani et eorum, qui ex municipiis convenerant, admonitu, ne quis de caelo servaret, ne quis moram ullam adferret: si quis aliter fecisset, eum plane eversorem rei publicae fore idque senatum gravissime laturum, et ut statim de eius facto referretur. Qua gravitate sua cum frequens senatus nonnullorum scelus audaciamque tardasset, tamen illud addidit, ut, si diebus quinque, quibus agi de me potuisset, non esset actum, redirem in patriam dignitate omni recuperata.

62. Decrevit eodem tempore senatus ut iis, qui ex tota Italia

1. *senatus consulta*, deren drei zu unterscheiden sind: 1) das *in templo Virtutis* 116, dessen Inhalt 128 angegeben ist; 2) das im kapitolinischen Tempel des Juppiter; 3) das in der Curie ‘*ne quis de caelo servaret*’, in der auch, wie die Worte *eodem tempore* zeigen, das c. 62 a. A. mitgeteilte Dekret erlassen ward.

3. *vir is*: ‘*Ἐγχώμιον* de Cn. Pompeio, quem constat ex Africa post oppressum Domitium Clupeanosque fugitivos, ex Ponto victo Mithridate rege, de Hispania post occisum Q. Sertorium et oppressum M. Perpernam Lusitanisque victis triumphasse’ *Scholiasta.*

oras atque regiones ‘Säume und Grenzen’, d. i. terras extremas; vgl. oben 67. in Catil. III, 26. IV, 21. p. Archia 23. Ohne rhetorische Einkleidung lautet derselbe Gedanke p. Balbo 16 also: *Pompeius, cuius tres triumphi testes essent totum orbem terrarum nostro imperio teneri.*

4. *notavit*, s. in Vatin. 34: *haec omnia publicis tabulis esse notata atque testata.*

de scripto, was bei wichtigeren und bestimmt zu formulierenden Anträgen geschah.

6. *frequentissimus*: nach der or. p. red. in sen. 26 wohnten der Sitzung 417 Senatoren bei.

unus, P. Clodius.

10. *admonitu.* Solche Stimmen verlauteten wahrscheinlich in der am Tage nach der Senatssitzung gehaltenen Contio, in welcher der hauptsächliche Inhalt der Verhandlung auf dem Kapitol mitgeteilt wurde; s. p. red. in sen. 26.

ne quis de caelo servaret. Wenn auch die *lex Aelia* durch die lex tribunicia des Clodius abgeschafft war, so machte man doch schon im nächsten Jahre von dem *ius obnuntiandi* wieder Gebrauch, s. 78. 79. 83, weil die Rechtmäfsigkeit der leges Clodiae überhaupt vielfach angefochten wurde; vgl. Mommsen, Röm. Staatsr. I², 108 u. 80, n. 3.

11. *eversorem rei p.*, wofür es p. red. in sen. 27 heifst: *illum contra rem p. salutemque bonorum concordiamque civium facturum.*

13. *facto* ‘Handlungsweise’.

15. *diebus quinque*, scil. comitialibus.

salutis meae causa convenerant, agerentur gratiae atque ut eidem, ad res redeuntes ut venirent, rogarentur. Haec erat studiorum **130** in mea salute contentio, ut ii, qui a senatu de me rogabantur, eidem senatui pro me supplicarent. Atque ita in his rebus unus est solus inventus, qui ab hac tam impensa voluntate bonorum palam dissideret, ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus rei publicae fuisset inimicus, de mea salute rettulerit. Qui excitatus cum summa auctoritate *senatus tum* P. Servilii *divina* quadam gravitate dicendi, cum ille omnes prope ab inferis evocasset Metellos et ad illius generis, quod sibi cum eo commune esset, dignitatem propinqui sui mentem a Clodianis latrociniis reflexisset, cumque eum ad domestici exempli memoriam et ad Numidici illius Metelli casum vel gloriosum vel gravem convertisset, conlacrimavit vir egregius ac vere Metellus totumque se P. Servilio dicenti etiam tum tradidit, nec illam divinam gravitatem plenam antiquitatis diutius homo eiusdem sanguinis potuit sustinere et mecum absens beneficio suo rediit in

2. *ad res redeuntes*, i. e. ad illam diem cum res redissent. So sagte man von *res prolatae*, die nach Ablauf der Vertagung (hier bestand sie in dem gesetzlichen Trinundinum nach der *promulgatio*) wieder aufgenommen wurden.

studiorum contentio ‘wetteifernde Thätigkeit’.

3. *de me* = in mea causa.

4. *ita* gehört zu *est solus inventus*; s. 129.

7. *contentionibus rei p.*, zu 72.

8. *rettulerit* mit rhetorischer Übertreibung für *sententiam tulerit* oder *relationi collegae adsenserit.* Denn der referierende Konsul war Lentulus, s. post red. in sen. 25 f., wo es vom Metellus heifst: *Q. Metellus, et inimicus et frater inimici, perspecta vestra voluntate omnia privata odia deposuit; quem P. Servilius ... et auctoritatis et orationis suae divina quadam gravitate ad sui generis communisque sanguinis facta virtutesque revocavit, ut haberet in consilio et fratrem ab inferis, socium rerum mearum, et omnes Metellos, praestantissimos cives, paene ex Acheronte excitatos, in quibus Numidicum illum Metellum, cuius quondam de patria discessus honestus omnibus, sed luctuosus tamen visus est. Itaque divinitus exstitit non modo salutis defensor, verum etiam adscriptor dignitatis meae.*

11. *commune*: P. Servilius Isauricus hatte von mütterlicher Seite den Q. Metellus Macedonicus zum Grofsvater.

12. *latrociniis.* An deren Teilnahme hat Servilius schwerlich in seiner Rede erinnert; der gehässige Ausdruck gehört der Erzählung des Cicero an, indem Metellus Nepos, der damals dem Willen des Pompejus sich fügte, bald wieder die Wahl des Clodius zum Ädilen unterstützte.

16. *antiquitatis*, s. zu 6.

17. *sustinere*, s. zu 69; *absens*, Wechselverhältnis statt *absente*; p. Arch. 5 *tanta celebritate famae cum esset* (Archias) *iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo.*

beneficio suo, durch Unterstützung meiner Sache, die ich als eine Wohlthat anerkennen mufs.

131 gratiam. Quod certe, si est aliqui sensus in morte praeclarorum virorum, cum omnibus Metellis, tum vero uni viro fortissimo et praestantissimo civi gratissimum fratri suo fecit, socio laborum, periculorum, consiliorum meorum.

63. Reditus vero meus qui fuerit quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies adventus mei fuisset reditusque natalis, idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, *aedis Salutis*, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat. Cunctae itinere toto urbes Italiae festos dies

1. *in morte* 'im Zustand des Todes'; über den Zusatz *praeclarorum* s. 47: *tum maxime mentes sapientium ac fortium virorum, cum ex corpore excessissent, sentire ac vigere.*

2. *uni fortissimo*, s. 132. 141 und Madvig 310, Anm. 2.

3. *fratri*, dem Q. Metellus Celer, der im J. 63 als Prätor die Maſsregeln des Cicero gegen die Catilinarier kräftig unterstützte und 59 so plötzlich starb, daſs man an Vergiftung durch seine ausschweifende Frau, die Clodia, dachte.

8. *adventus mei natalis*, als der erste Tag seiner Ankunft in Italien oder auf heimischem Boden; über die Verbindung *adventus reditusque* s. die zu Z. 14 citierte Stelle in Pis. 51 g. E.

idem car. filiae, sc. natalis; zur Sache s. ep. ad Att. IV, 1, 4: *pridie Nonas Sext. Dyrrachio sum profectus ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis: quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est.*

10. *coloniae*, die an den Nonen des Sextilis 244 v. Chr. deduziert worden war. Wenn gleich damals Municipium durch die *lex Iulia*, sagt Cic. doch *colonia Brundisina*, weil er auf die Geschichte der Vorzeit zurückgeht.

aedis Salutis, in der Nähe der *porta Salutaris* am *mons Quirinalis*, im J. 303 von dem Diktator C. Junius Bubulcus dediziert. *Ut scitis* ist beigefügt, damit die etwas weit hergeholte Sache als eine bekannte erscheinen solle. Die in den Handschr. fehlenden Worte *aedis Salutis* hat man aus dem oben angeführten Briefe an Atticus ergänzt: s. krit. Anhang.

13. *praesidio periculoque*: p. Plancio 97 *Brundisium veni vel potius ad moenia accessi . . . In hortos me M. Laenii Flacci contuli: cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere.* Über *periculum* Einl. § 17.

14. *festos dies*: in Pis. 51 *quid dicam adventus meos?* (in den Municipien) *quid effusiones hominum ex oppidis? quid concursus ex agris patrum familias cum coniugibus ac liberis? quid eos dies, qui quasi deorum immortalium festi at-*

agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat, iter a porta, in Capitolium adscensus, domum reditus erat eius modi, ut summa in laetitia illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppressam fuisse. Habes igitur, quod ex me quaesisti, qui essent optimates. 132
Non est natio, ut dixisti: quod ego verbum agnovi; est enim illius, a quo uno maxime P. Sestius se oppugnari videt, hominis eius, qui hanc nationem deleri et concidi cupivit: qui C. Caesarem, mitem hominem et a caede abhorrentem, saepe increpuit, saepe accusavit, cum adfirmaret illum numquam, dum haec natio viveret, sine cura futurum. Nihil profecit de universis: de me agere non destitit; me oppugnavit, primum per indicem Vettium, quem in contione de me et de clarissimis viris interrogavit. In quo tamen eos cives coniunxit eodem periculo et crimine, ut a me inierit gratiam, quod me cum amplissimis et fortissimis viris congregavit.

64. Sed postea mihi nullo meo merito, nisi quod bonis 133
placere cupiebam, omnes est insidias sceleratissime machinatus. Ille ad eos, a quibus audiebatur, cotidie aliquid de me ficti adferebat; ille hominem mihi amicissimum, Cn. Pompeium, monebat ut meam domum metueret atque a me ipso caveret; ille se sic

que sollemnes apud omnes sunt adventu meo redituque celebrati?

3. *iter a porta*: ad Att. IV, 1, 5 *cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit.*

4. *domum*, in sein vom Vater ererbtes Haus in den Carinen, das Q. Cicero bewohnte, da das auf dem *mons Palatinus* zerstört war.

7. *non est natio*, also keine Fraktion der Bürgerschaft, kein Staat im Staate, sondern die ganze grofse Masse der Gutgesinnten aus allen Klassen und Schichten der Bevölkerung.

8. *illius*, des P. Vatinius, des Hauptzeugen gegen Sestius. Man bemerke, wie geschickt der Redner von der grofsen Episode über die Optimaten auf die neue gegen Vatinius übergeht.

11. *cum adfirmaret*, zu 122.

12. *nihil profecit de universis.* Der fehlende Gegensatz ist im folgenden klar angedeutet.

13. *Vettium*, der eine Anzeige über eine erdichtete Verschwörung gegen das Leben des Pompejus, an deren Spitze der jüngere Curio stehen sollte, im Senat gemacht und von Vatinius in die Contio geführt, auch dort seine Aussagen wiederholt hatte. Der Senat liefs ihn, da er nach eigenem Geständnis mit seinen Sklaven Waffen getragen hatte, in das Gefängnis führen, wo er eines Morgens erwürgt gefunden wurde, ohne Zweifel auf Anstiften derer, die ihn zu der die eigene Partei kompromittierenden Anzeige vermocht hatten. Vgl. Mommsen R. G. III^6, 217.

21. *monebat*, s. 41.

cum inimico meo copularat, ut illum meae proscriptionis, quam adiuvabat, Sex. Clodius, homo iis dignissimus, quibuscum vivit, tabulam, sese scriptorem esse diceret; ille unus ordinis nostri discessu meo, luctu vestro palam exsultavit. De quo ego, cum cotidie rueret, verbum feci, iudices, numquam: neque putavi, cum omnibus machinis ac tormentis, vi exercitu copiis oppugnarer, de uno sagittario me queri convenire. Acta mea sibi ait displicere. Quis nescit? qui legem meam contemnat, quae dilucide vetat gladiatores biennio, quo quis petierit aut petiturus sit, dare.
134 In quo eius temeritatem satis mirari, iudices, non queo. Facit apertissime contra legem, facit is, qui neque elabi ex iudicio iu-

1. *illum . . tabulam*, unsichere Herstellung der korrupten Überlieferung: s. krit. Anhang.

proscriptionis, zu 46.

2. *Sex. Clodius*, aus niederem Stande, wahrscheinlich der Nachkomme eines Freigelassenen, der Schreiber und Schildknappe des P. Clodius.

5. *rueret* 'stürmte', d. i. Unwetter (Wirren) erregte, wie ad Att. II, 14, 1 *timendum ne ille ruere incipiat.*

6. *omn. machinis ac tormentis*, mit jeder Art von schwerem Geschütz.

7. *sagittario*, also ein Leichtbewaffneter.

acta, sc. consularia, d. i. Amtshandlungen, amtliche Verfügungen, wozu auch die Gesetze gerechnet wurden, s. or. Phil. I, 18.

8. *legem*. 'Significat eam, quae auctoribus coss. Cicerone et C. Antonio de ambitu lata est, multo severior quam fuerat illa Calpurnia; praescribebatur enim inter cetera, ne candidatus ante biennium, quam magistratum petiturus esset, munus populo ederet, propter ambitum scil., ne hoc ipso popularis animus eblanditus designationi eius succumberet' *Scholiasta*.

contemnat, als Bewerber um die Prätur, die er auch im J. 55 erhalten hat.

dilucide, Nägelsb. Stil. § 86, 1.

9. *biennio quo quis petierit aut petiturus sit*. Mit *petierit* und *petiturus sit* werden die zukünftigen Bewerbungen in solche unterschieden, welche den ganzen Zeitraum des Biennium ausfüllen, und in solche, die erst nach Ablauf eines Teils desselben eingebracht werden, vgl. in Vatin. 37: *cum meā lex dilucide vetet biennio, quo quis petat petiturusve sit, gladiatores dare, nisi ex testamento praestituta die*. Im Gesetz selbst wird nach dem seit der Zeit der Gracchen aufgekommenen Gebrauche, auch die der jüngsten Vergangenheit angehörigen Fälle dem neuen Gesetze zu unterwerfen, vor *petierit* noch *petiit* gestanden haben. Dasselbe lautete dann: *ne quis biennio, quo petiit, petierit, petiturus sit, gladiatorium munus populo edito*; vgl. die Fragmente der leges Corneliae bei Cic. p. Cluent. 118, und Lübbert, Archiv f. lat. Lex. II, 219—223.

10. *non queo*: so immer bei Cic. in der ersten Person, doch hat *nequeo* sein Zeitgenosse, der Auctor ad Herennium IV, 12.

11. *ex iudicio*. Dafs ihm damals eine Anklage drohte, wahrscheinlich wegen seiner *contemptio legis Tulliae*, geht aus Cic. ad Quint. fr. II, 4 hervor; s. Einl. § 30.

iucunditate sua 'durch die Liebenswürdigkeit seiner Person'. Trägt diese auch zur *gratia* viel bei, so

cunditate sua neque emitti gratia potest neque opibus et potentia leges ac iudicia perfringere. Quae res hominem impellit ut sit tam intemperans? Familiam gladiatoriam, credo, nanctus est speciosam, nobilem, gloriosam; norat studia populi, videbat clamores et concursus futuros. Hac exspectatione elatus homo flagrans cupiditate gloriae tenere se non potuit, quin eos gladiatores induceret, quorum esset ipse pulcherrimus. Si ob eam causam peccaret, pro recenti populi Romani in se beneficio populari studio elatus, tamen ignosceret nemo: cum vero ne de venalibus quidem homines electos, sed ex ergastulis emptos nominibus gladiatoriis ornarit et sortito alios Samnites, alios provocatores fecerit, tanta licentia, tanta legum contemptio nonne quem habitura sit exitum pertimescit? Sed habet defensiones duas: primum ‘do’ inquit **135**

kann letztere doch auch durch andere Mittel ohne *iucunditas* erworben werden.

1. *emitti*, quasi ex laqueis legum et iudiciorum.

2. *quae res* etc. Der Grund des gesetzlosen Benehmens wird auf Rechnung seiner Eitelkeit gesetzt, worauf sodann untersucht wird, ob Vatinius wohl Grund habe von seinen Gladiatorenspielen Ruhm zu erhoffen.

3. *speciosam*, von der äufsern Ausstattung und körperlichen Stattlichkeit der Fechter; *nobilem*, durch ihre Geschicklichkeit, wie *nobilis* überhaupt das stehende Epitheton namhafter Künstler ist; p. Rosc. Am. 17. Curt. IX, 29 *pugil nobilis*; s. Nägelsbach § 78, 2.

4. *studia* ‘Neigungen’, d. h. welche Fechter das Volk am liebsten sah.

6. *induceret*, das stehende Wort von Gladiatoren, die in die Arena eingeführt wurden; im Griechischen *προάγειν*.

7. *pulcherrimus*, sarkastischer Kontrast, da sich Cic. über die markierte Häfslichkeit des Vat. und bes. über seine *struma* (135 a. E.) öfters lustig macht.

8. *beneficio*, während er doch bei der Bewerbung um die Ädilität durchgefallen war; s. 114.

9. *de venalibus*. Im engeren Sinne sind die *viliora mancipia* gemeint, die *in catasta* (auf einem hölzernen Gerüste) oder *de lapide* (auf einer Steinerhöhung) zum Verkauf ausgestellt wurden, während man die wertvolleren in den *tabernae* der *mangones* kaufte.

10. *ex ergastulis*, in denen die gefährlicheren Sklaven der *familia rustica compede vincti* zu arbeiten hatten.

nominibus gladiatoriis. Die Gladiatoren waren nach ihrer Bewaffnung und Kampfweise in verschiedene Klassen eingeteilt, als *Samnites*, *secutores*, *retiarii*, *laquearii*, *myrmillones*, *Thraces* etc. Die Bewaffnung der Samniten ist bei Livius IX, 40 beschrieben. Über die Bewaffnung und Kampfart der auch in Inschriften öfters erwähnten *provocatores* ist nichts Näheres bekannt. Furlanetto (*Lapidi Patavine* n. 213 p. 217 ff.) hält sie mit den *secutores* für identisch und folgert aus einer Stelle des Artemidorus (Oneirocr. II, 32), dafs so jene genannt wurden, die nicht festen Fufses, sondern um den Gegner herumvoltigierend ihre Angriffe machten. Eine Einteilung der Gladiatoren in Klassen war deshalb nötig, weil niemals gleiche Paare miteinander kämpften.

13. *defensiones* ‘Ausreden’.

‘bestiarios: lex scripta est de gladiatoribus’. Festive! accipite aliquid etiam acutius. Dicet se non gladiatores, sed unum gladiatorem dare et totam aedilitatem in munus hoc transtulisse. Praeclara aedilitas! unus leo, ducenti bestiarii. Verum utatur hac defensione: cupio eum suae causae confidere; solet enim tribunos pl. appellare et vi iudicium disturbare, cum diffidit. Quem non tam admiror, quod meam legem contemnit, hominis inimici, quam quod sic statuit, omnino consularem legem nullam putare. Caeciliam Didiam, Liciniam Iuniam contempsit. Etiamne eius, quem sua lege et suo beneficio ornatum, munitum, armatum solet gloriari, C. Caesaris legem de pecuniis repetundis non putat esse legem? et aiunt alios esse, qui acta Caesaris rescindant, cum

1. *bestiarios*, die bewaffnet mit Tieren kämpften, aber ebensogut Gladiatoren waren. Man sieht, dafs Vat. auch einige *ferae* zum besten geben wollte, wie auf Inschriften bei Erwähnung solcher *munera* häufig die Zahl der *ferae Libycae*, *ursi* etc. angegeben wird. Da diese Absicht des V. schon bekannt war, schiebt ihm Cic. die Entschuldigung *do bestiarios* als eine bereits kundgewordene unter, während die zweite mit *dicet* eingeleitete, die nur ein Witz des Cicero ist, als eine zu erwartende dargestellt wird.

2. *aliquid* ‘etwas’, nicht = *aliud quid*.

3. *aedilitatem*, i. e. munus aedilicium; *munus* ‘Fechterspiel’.

4. *unus leo*. Ein Gladiator der Bande des Vatinius hiefs nach dem Scholiasten *Leo*, der bemerkt: ‘hoc etiam dictum de Leone Tullius Tiro, libertus eiusdem, inter iocos Ciceronis adnumerat’. Den Namen hatte dem Gladiator ohne Zweifel seine Virtuosität erworben; passend vergleicht Hermann Lucians Demon. 49: *τοὺς νῦν ἀθλητὰς οἱ παρομαρτοῦντες λέοντας καλοῦσιν*.

5. *tribunos pl. appellare*, vermöge ihres Rechts *auxilii ferendi*, das aber gegen eine *postulatio ex lege* vor dem Prätor keine gesetzliche Anwendung hatte. Doch war ein solcher Fall schon früher bei einem *iudicium* des C. Antonius Hybrida, des Kollegen des Cicero im Konsulat, im J. 76 vorgekommen, der aber deshalb von den Censoren des J. 70 aus dem Senat gestofsen wurde; s. Mommsen R. G. III^6, 103.

6. *iudicium disturbare* ‘auseinandersprengen’, wie er gethan hatte, als er *postulatus lege Licinia et Iunia* (s. unten) im J. 58 wegen seiner *acta tribunicia* vom J. 59 vor dem Tribunal des Prätors C. Memmius zu erscheinen hatte; s. or. in Vat. 33.

8. *putare* ‘anerkennen’; das Objekt *legem* ist auch als Prädikat zu ergänzen; in Pis. 37 *lege ea, quam nemo legem praeter te putavit*; de prov. cons. 36 *legem, quam non putat, eam quoque servat.*

9. *Caeciliam Didiam* ‘quae iubebat in promulgandis legibus trinundinum tempus observari. *Licinia* vero et *Iunia* coss. auctoribus Licinio Murena et Iunio Silano perlata illud cavebat, ne clam (ohne Zeugen) aerario legem inferri liceret, quoniam leges in aerario (im Saturnustempel am Kapitol, wo auch das Staatsarchiv war) condebantur’ *Scholiasta.*

10. *sua lege*, über die gallische Provinz; s. Einl. § 3.

12. *acta rescindant.* Damit ging die senatorische Partei gerade damals in den ersten Monaten des Jah-

haec optima lex et ab illo socero eius et ab hoc adsecula neglegatur!

65. Et cohortari ausus est accusator in hac causa vos, iudices, ut aliquando essetis severi, aliquando medicinam adhiberetis rei publicae. Non ea est medicina, cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur atque integrae; carnificina est ista et crudelitas: ei medentur rei publicae, qui exsecant pestem aliquam tamquam strumam civitatis. Sed ut extremum habeat aliquid oratio mea **136** et ut ego ante dicendi finem faciam quam vos me tam attente audiendi, concludam illud de optimatibus eorumque principibus ac rei publicae defensoribus, vosque, adulescentes, et qui nobiles estis, ad maiorum vestrorum imitationem excitabo, et qui ingenio ac virtute nobilitatem potestis consequi, ad eam rationem, in qua multi homines novi et honore et gloria floruerunt, cohortabor. Haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et **137** honoris: a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi; nosse discriptionem civitatis a maioribus nostris sapientissime constitutam: qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus rei publicae praeponerent sempiternum, deligerentur autem in id consilium ab universo populo aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum rei publicae custodem, praesidem, propugnatorem conlocaverunt: huius ordinis auctoritate uti magistratus et quasi ministros gra-

res 56 wirklich um; s. ep. ad fam. I, 9, 8; vgl. auch Mommsen R. G. III^6, 318 f. Über *et* s. zu § 80.

1. *socero eius*, dem L. Piso als Prokonsul von Macedonien, dessen Tochter Calpurnia Cäsar im J. 59 geheiratet hatte.

adsecula, insofern Vatinius als Tribun sich auf unrechtmäfsige Weise Geld gemacht hatte; s. in Vat. 29. Die *lex Iulia* bezog sich näml. nicht allein auf die Magistrate in den Provinzen, sondern auf alle Staatsbeamten.

6. *ista*, scil. id quod vos accusator de P. Sestio monuit.

7. *exsecant*: vgl. Dem. in Aristogit. I, 95 *δεῖ δὴ πάντας, ὥσπερ οἱ ἰατροί, ὅταν καρκίνον ἢ φαγέδαιναν ἢ τῶν ἄλλων ἀνιάτων τι κακῶν ἴδωσιν, ἀπέκαυσαν ἢ ὅλως ἀπέκοψαν, οὕτω τοῦτο τὸ θηρίον ὑμᾶς ἐξορίσαι, ῥῖψαι ἐκ τῆς πόλεως, ἀνελεῖν*. Plat. Protag. p. 322 D. (K. F. H.)

pestem ‘Pestbeule’.

8. *strumam*, mit Anspielung auf den Vatinius, s. zu S. 111, 7.

10. *illud*, die Erörterung, den Exkurs.

16. *sapientibus et bene natura constitutis*, ein Hysteron proteron, wie *τροφὴ καὶ γένεσις*. (K. F. H.) *sapientibus* etc. ist Attribut zu *bonis viris* ‘Patrioten’.

17. *discriptio* ‘Gliederung’; s. zu 66.

19. *ita*, mit der Beschränkung.

21. *ab universo populo*, näml. mittelbar, weil die von dem Volk in den Comitien gewählten Magistrate durch ihre Wahl Mitglieder des Senats wurden.

24. *auctoritate uti*, sich nach

vissimi consilii esse voluerunt: senatum autem ipsum proximorum ordinum splendorem confirmare, plebis libertatem et commoda tueri atque augere voluerunt.

138 **66.** Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, cuiuscumque sunt ordinis; qui autem praecipue suis cervicibus tanta munia atque rem publicam sustinent, hi semper habiti sunt optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. Huic hominum generi fateor, ut ante dixi, multos adversarios, inimicos, invidos esse, multa proponi pericula, multas inferri iniurias, magnos esse experiundos et subeundos labores: sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia, cum dignitate, non cum voluptate, cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur et se vitiorum inlecebris et cupiditatium lenociniis dediderunt, missos faciant honores, ne attingant rem publicam, patiantur virorum fortium labore se
139 otio suo perfrui. Qui autem bonam famam bonorum, quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est iis pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro re publica tempestates: cum multis audacibus, improbis, non numquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperi-

seinem Willen richten, wenn nicht *auct. niti* zu verbessern ist.

1. *proximorum ordinum*, zunächst des Ritterstandes, dem *splendor* gebührte, wie dem ersten *ordo* die *amplitudo*; dann der höchst besteuerten *tribuni aerarii*, die nach der lex Aurelia v. J. 70 die dritte Dekurie der Geschworenen bildeten.

3. *voluerunt*: die Wiederkehr desselben Worts (Z. 1) ist auffällig und keine rhetorische Schönheit, weshalb mehrere Herausgeber es an der ersten Stelle tilgten.

5. *cuiuscumque ordinis*, s. § 97.

6. *munia*, so höchst selten bei Cic. für *munera*.

7. *auctores* 'die Stimmführer', gehört zu *civitatis*.

9. *iniurias* durch *repulsae*, Verurteilungen, Verbannungen u. s. w.

11. *cum virtute*: die Eigenschaft statt der Person, deren Wesen sie ausmacht; Nägelsb. § 14. Die Stelle enthält zugleich einen Ausfall gegen die Genufssucht und Schlaffheit der römischen Aristokratie.

cum dignitate 'Ehrenhaftigkeit'.

15. *cupiditatium*: der Gen. auf *ium* von Substantiven auf *tas* ist nach dem Zeugnis der Handschriften viel häufiger als man gewöhnlich annimmt; s. Osann zu Cic. de re p. p. 475 ff.

22. *potentibus*, Anspielung auf Cäsar, Pompejus und Crassus.

23. *consiliis et factis* 'Denk- und Handlungsweise'; *accepimus*, durch mündliche Tradition.

torum, aut qui fortes et claros viros et bene de re publica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos semper nostri homines et audaces et malos et perniciosos cives putaverunt. At vero qui horum impetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia, qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt, hi graves, hi principes, hi duces, hi auctores huius dignitatis atque imperii semper habiti sunt.

67. Ac ne quis ex nostro aut aliquorum praeterea casu 140
hanc vitae viam pertimescat, unus in hac civitate, quem quidem ego possum dicere, praeclare vir de re publica meritus, L. Opimius, indignissime concidit: cuius monumentum celeberrimum in foro, sepulcrum desertissimum in litore Dyrrachino relictum est. Atque hunc tamen flagrantem invidia propter interitum C. Gracchi semper ipse populus Romanus periculo liberavit: alia quaedam civem egregium iniqui iudicii procella pervertit. Ceteri

6. *hi*, nicht *ii*; s. zu § 2.

huius dignitatis. Wie es scheint, versteht der Redner die *otiosa dignitas* (c. 46 a. A.), die Ehrenhaftigkeit im öffentlichen Staatsleben, die durch einen vernünftigen Konservatismus erhalten wird. Behält sie die Oberhand, so ist auch dem *imperium* ein fester Bestand gesichert. In einem Fragment des Cicero heifst Milo *auctor et custos salutis, otii, dignitatis, fidei.*

8. *aut aliquorum*, nicht für *aliorum*, sondern verringernd: aufser mir noch eines und des anderen. (K. F. H.)

9. *quem quidem ego possum dicere* 'wenigstens weifs ich nur diesen anzuführen'.

10. *L. Opimius*, der als Konsul im J. 121 den C. Gracchus und seine Anhänger durch ein furchtbares Blutbad vernichtete: s. Mommsen R. G. II^6, 122 ff.

11. *indignissime*, insofern er in der Verbannung starb.

monumentum. Opimius erbaute auf dem Forum einen Tempel der Concordia zum Andenken an die Beilegung der Gracchischen Wirren, und in der Nähe davon eine Basilica; s. Varro de lingua Lat. V, 156: *senaculum supra Graecostasim, ubi aedis Concordiae et basilica Opimia.* Dafs hier die letztere gemeint ist, zeigt das Adjektiv *celeberrimum*, das besser für eine *basilica* als für eine *aedis* pafst.

13. *tamen flagrantem* = tamen quamquam flagrabat, wie Verr. V, 142 *cum illi nihilominus iacenti latera tunderentur.* Liv. V, 42, 7 *nihil tamen tot onerati atque obruti malis flexerunt animos*; XXI, 55, 10 *tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies.* Das Participium erscheint in solchen Stellen als nähere Bestimmung der voranstehenden Konjunktion.

14. *ipse*, d. i. das eigentliche wahre, im Gegensatz zu der Minderheit seiner demokratischen Feinde.

populus Romanus liberavit. Liv. Perioch. LXI: *L. Opimius accusatus apud populum a Q. Decio tribuno pl., quod indemnatos cives in carcerem coniecisset, absolutus est.* Der Prozefs fiel in das J. 120. Da aufser diesem kein anderer der Art bekannt ist, so erscheint *semper* als sehr starke rhetorische Hyperbel, gleichsam soviel als *numquam tamen populus perculit.*

15. *iniqui iudicii.* Weil er sich im J. 112 als Legat bei der Tei-

vero aut, repentina vi perculsi ac tempestate populari, per populum tamen ipsum recreati sunt atque revocati, aut omnino invulnerati inviolatique vixerunt. At vero ii, qui senatus consilium, qui auctoritatem bonorum, qui instituta maiorum neglexerunt et imperitae aut concitatae multitudini iucundi esse voluerunt, omnes fere rei publicae poenas aut praesenti morte aut turpi exilio
141 dependerunt. Quodsi apud Athenienses, homines Graecos, longe a nostrorum hominum gravitate diiunctos, non deerant, qui rem publicam contra populi temeritatem defenderent, cum omnes, qui ita fecerant, e civitate eicerentur; si Themistoclem, illum conservatorem patriae, non deterruit a re publica defendenda nec Miltiadi calamitas, qui illam civitatem paulo ante servarat, neque Aristidi fuga, qui unus omnium iustissimus fuisse traditur; si postea summi eiusdem civitatis viri, quos nominatim appellari non est necesse, propositis tot exemplis iracundiae levitatisque popularis tamen suam rem publicam illam defenderunt: quid nos tandem facere debemus, primum in ea civitate nati, unde orta mihi gravitas et magnitudo animi videtur, tum in tanta gloria

lung von Numidien hatte bestechen lassen (Sall. Iug. 16), wurde er nach der *lex Mamilia* vom J. 110 (Sall. c. 40) verurteilt. Cic. Brut. 128: *invidiosa lege Mamilia L. Opimium, Gracchi interfectorem, a populo absolutum, cum is contra populi studium stetisset, Gracchani iudices* (d. h. Richter aus dem römischen Ritterstand) *sustulerunt.* Mommsen R. G. II^6, 140. 145.

1. *per populum.* Beispiele von verbannten und wieder zurückberufenen Bürgern giebt Cic. in der or. de domo sua 86 u. 87; *recreati* ist wörtlich zu verstehen, da eine Zurückberufung in das Vaterland als eine politische Wiedergeburt (*παλιγγενεσία*) betrachtet wurde. So nennt sich der Konsul C. Cotta in der or. ad populum (Sall. Hist. Fragm. II, 50, 3) einen *bis genitum.*

3. *senatus consilium*, zu § 42.

6. *rei publicae* ist Dativ.

praesenti morte, wie Sp. Maelius, M. Manlius Capitolinus, die Gracchen, Saturninus, P. Sulpicius; *turpi exilio*, wie M. Lepidus, der in Sardinien 77 zu Grunde ging, wie die durch die *lex Plautia* verurteilten Catilinarier, die sich noch damals im Exil befanden.

8. *gravitate*, im Gegensatz von *levitate* 'Charakterstärke'.

10. *eicerentur* = eici solerent; *conservatorem*, das griech. *σωτήρ.*

16. *suam rem p. illam* sagt Cic. im Gegensatz zu *ad eam rem p. tuendam adgressi, quae tanta dignitate est* etc., eine solche Staatsverfassung, welche die verdientesten Männer nicht vor dem Untergang schützte. Doch sagt Cic. selbst de re p. I, 5: *nec vero levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives exempla deficiunt: quae nata et frequentata apud illos etiam in gravissimam civitatem nostram dicuntur redundasse. Nam vel exilium Camilli vel offensio commemoratur Ahalae vel invidia Nasicae vel expulsio Laenatis vel Opimii damnatio vel fuga Metelli vel acerbissima C. Marii clades principumque caedes vel eorum multorum pestes, quae paulo post secutae sunt.*

18. *in t. gloria insistentes*, die

insistentes, ut omnia humana leviora videri debeant, deinde ad eam rem publicam tuendam adgressi, quae tanta dignitate est, ut eam defendentem occidere optabilius sit quam oppugnantem rerum potiri?

68. Homines Graeci, quos antea nominavi, inique a suis **142**
civibus damnati atque expulsi, tamen, quia bene sunt de suis civitatibus meriti, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum, sed etiam apud nos atque in ceteris terris, ut eos, a quibus illi oppressi sunt, nemo nominet, horum calamitatem dominationi illorum omnes anteponant. Quis Karthaginiensium pluris fuit Hannibale consilio, virtute, rebus gestis, qui unus cum tot imperatoribus nostris per tot annos de imperio et de gloria decertavit? Hunc sui cives e civitate eiecerunt: nos etiam hostem litteris nostris et memoria videmus esse celebratum. Quare imitemur **143**
nostros Brutos, Camillos, Ahalas, Decios, Curios, Fabricios, Maximos, Scipiones, Lentulos, Aemilios, innumerabiles alios, qui hanc rem publicam stabiliverunt: quos equidem in deorum immortalium coetu ac numero repono. Amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis: praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus: id esse optimum putemus, quod erit rectissimum: speremus quae volumus, sed quod acciderit feramus; cogitemus denique corpus virorum fortium magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus et virtutis gloriam sempiternam:

wir auf so grofser Ruhmesbahn einhergehen, d. h. bei Verdiensten um die Republik selbst Ruhm zu gewärtigen haben.

1. *humana*, Wechselfälle des Glücks.

3. *optabilius sit*: or. Phil. I, 34 *acerbissimum eius* (M. Antonii oratoris) *supremum diem malim quam L. Cinnae dominatum, a quo ille crudelissime est interfectus.*

9. *dominatio* = τυραννίς; *anteponant*, d. i. glücklicher preisen.

13. *eiecerunt.* Er entwich vielmehr selbst, worüber das Genauere Livius XXXIII, 47 berichtet; worauf erst die Verbannung gegen ihn ausgesprochen, sein Haus zerstört und seine Güter eingezogen wurden.

14. *memoria.* Plinius Nat. hist. XXXIV, 32: *adeo discrimen omne sublatum, ut Hannibalis etiam statuae tribus locis visantur in ea urbe, cuius intra muros solus hostium emisit hastam.* Doch bezieht sich Cic. ohne Zweifel zumeist auf die noch im Munde des Volks lebendige Erinnerung an den grofsen Gegner.

16. *Lentulos, Aemilios.* Erstere sind genannt wegen des P. Lentulus Spinther, des Konsuls vom J. 57, die Aemilier wegen des anwesenden M. Aemilius Scaurus, s. Einl. A. 43.

17. *in deorum coetu*: Cic. Somn. Scip. c. 3 *quo sis, Africane, alacrior ad tutandam rem publicam, sic habeto, omnibus qui patriam conservaverint, adiuverint, auxerint, certum esse in caelo definitum locum, ubi beati aevo sempiterno fruantur.*

20. *rectissimum*, das wahrhaft Gute und Sittliche.

23. *animi motus* ‘der geistigen

neque hanc opinionem si in illo sanctissimo Hercule consecratam videmus, cuius corpore ambusto vitam eius et virtutem immortalitas excepisse dicatur, minus existimemus eos, qui hanc tantam rem publicam suis consiliis aut laboribus aut auxerint aut defenderint aut servarint, esse immortalem gloriam consecutos.

144 **69.** Sed me repente, iudices, de fortissimorum et clarissimorum civium dignitate et gloria dicentem et plura etiam dicere parantem horum adspectus in ipso cursu orationis repressit. Video P. Sestium, meae salutis, vestrae auctoritatis, publicae causae defensorem, propugnatorem, actorem reum; video hunc praetextatum eius filium oculis lacrimantibus me intuentem; video Milonem, vindicem vestrae libertatis, custodem salutis meae, subsidium adflictae rei publicae, exstinctorem domestici latrocinii, repressorem caedis cotidianae, defensorem templorum atque tectorum, praesidium curiae sordidatum et reum; video P. Lentulum, cuius ego patrem deum ac parentem statuo fortunae ac nominis mei et fratris liberorumque nostrorum, in hoc misero squalore et sordibus; cui superior annus idem et virilem patris et praetextam populi iudicio togam dederit, hunc hoc anno in hac toga

Regsamkeit, Thätigkeit', *τῆς ἐνεργείας τῆς ψυχῆς.*

1. *opinionem* 'Glauben', nämlich von der *immortalitas virtutis*; *in* in der Person des'.

sanctissimo: so heifst Herkules, weil er als ein Ideal menschlicher Vollkommenheit verehrt wurde.

consecratam 'gleichsam mit heiliger Weihe versehen', was in profanen Dingen *sancitus* ist.

2. *ambusto* erläutert trefflich das Vasenbild in den Monumenti dell' Instituto archeol. IV, 41, wo der Rumpf noch brennt, während die Seele zum Himmel fährt. (K. F. H.) Nach dem Mythos befand sich blofs das *εἴδωλον* des Herkules in der Unterwelt, während seine Seele in den Olymp aufgenommen war.

vitam et virtutem, Heldenleben.

8. *horum*, meiner Klienten.

9. *vestrae*, iudicum.

10. *defensorem* geht auf *salutis*, *propugnatorem* auf *auctoritatis*, *actorem* (Anwalt) auf *causae*. *Defensor* und *propugnator* aber verhalten sich wie 137 *praeses* und *propugnator*, oder wie 100 *praesidia* und *copiae*, Schutz und Trutz. (K. F. H.)

reum ist Prädikat zu *Sestium*.

praetextatum, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug; s. § 6. 10.

12. *vindicem* 'Wiederhersteller'.

13. *latrocinii*, zu § 1.

14. *caedis* 'Blutvergiefsens, blutiger Schlägereien', wie 95.

tectorum, s. 85.

16. *deum* steht nicht absolut, sondern ist mit *fortunae* etc. zu verbinden, 'Schöpfer'.

nominis, zu § 14.

18. *virilem*. Die Anlegung der *toga virilis* erfolgte in der Regel nach vollendetem 16. Lebensjahre; der Vater konnte aber auch den Termin hinausschieben; vgl. Beckers Gallus II³, 90 f.

praetextam, durch seine Aufnahme in das Collegium der Auguren; *populi iudicio*, da das Volk seit der *lex Domitia* vom J. 104 aus den von dem Collegium vorgeschlagenen Kandidaten wählte.

rogationis iniustissimae subitam acerbitatem pro patre fortissimo et clarissimo cive deprecantem. Atque hic tot et talium civium 145
squalor, hic luctus, hae sordes susceptae sunt propter unum me, quia me defenderunt, quia meum casum luctumque doluerunt, quia me lugenti patriae, flagitanti senatui, poscenti Italiae, vobis omnibus orantibus reddiderunt. Quod tantum est in me scelus? quid tanto opere deliqui illo die, cum ad vos indicia, litteras, confessiones communis exitii detuli, cum parui vobis? Ac si scelestum est amare patriam, pertuli poenarum satis: eversa domus est, fortunae vexatae, dissipati liberi, raptata coniunx, frater optimus, incredibili pietate, amore inaudito, maximo in squalore volutatus est ad pedes inimicissimorum; ego pulsus aris focis deis penatibus, distractus a meis carui patria, quam, ut levissime dicam, certe texeram: pertuli crudelitatem inimicorum, scelus infidelium, fraudem invidorum. Si hoc non est satis, quod haec omnia deleta 146
videntur reditu meo, multo mihi, multo, inquam, iudices, praestat in eandem illam recidere fortunam quam tantam importare meis defensoribus et conservatoribus calamitatem. An ego in hac urbe

1. *rogationis.* P. Lentulus hatte als Konsul einen Senatsbeschluſs durchgesetzt, daſs der Konsul, dem die Provinz Cilicien nach Ablauf des Amtsjahres zufallen würde, den vertriebenen König von Ägypten Ptolemäus Auletes zurückführen solle. Daſs diese Ehre dem Lentulus, dem für 56 die Verwaltung von Cilicien und Cypern zugefallen war, nicht zu teil wurde, hinderte zunächst ein Ausspruch der sibyllinischen Bücher, der dahin lautete, es sei für Rom gefährlich den König mit bewaffneter Macht wieder einzusetzen. Die Sache führte zu Anfang des J. 56 zu heftigen Erörterungen im Senat, während welcher Zeit der Tribun C. Cato, der persönliche Feind des Lentulus, *legem promulgavit de imperio Lentulo abrogando* (ad Quint. fr. II, 3, 1), worauf sein Sohn *vestitum mutavit.* Die Rogation kam jedoch nicht zur Abstimmung, und die Sache des Auletes geriet durch andere Händel in Vergessenheit, bis ihn der Prokonsul von Syrien A. Gabinius 55 auf eigene Vollmacht wieder nach Ägypten zurückbrachte. Mommsen R. G. III⁶, 161 ff.

acerbitatem ‘herbe Kränkung’.

7. *illo die*, am 3. Dez. 63. Vgl. die dritte Catilinarische Rede.

8. *parui vobis*, dem Senat, indem Cic. zunächst an die senatorischen Richter seine Worte richtet; zur Sache s. in Catil. III, 14.

10. *dissipati liberi*, indem sein Sohn Marcus von seiner Schwester Tulliola getrennt wurde.

raptata, stärkerer Ausdruck für *tracta.* Über die Sache s. zu 54.

13. *ut levissime dicam* ‘um mich des gelindesten (mindest schwer wiegenden) Ausdrucks zu bedienen’, wie p. Mur. 87. Die folgende Lesart *certe texeram* steht nicht fest; aus der Korruptel der besten Handschr. *certa deietexeram* könnte man vermuten: *a caede* (‘vor Blutvergieſsen’) *texeram.* Andere schreiben: *corpore texeram.*

15. *haec omnia*, quae pertuli.

17. *importare*, stärker als *afferre*, s. Nägelsb. § 107, 1.

esse possim his pulsis, qui me huius urbis compotem fecerunt? Non ero, non potero esse, iudices; neque hic umquam puer, qui his lacrimis qua sit pietate declarat, amisso patre suo propter me, me ipsum incolumem videbit, nec, quotienscumque me viderit, ingemescet ac pestem suam ac patris sui se dicet videre. Ego vero hos in omni fortuna, quaecumque erit oblata, complectar: nec me ab iis, quos meo nomine sordidatos videtis, umquam ulla fortuna divellet; neque eae nationes, quibus me senatus commendavit, quibus de me gratias egit, hunc exsulem propter me sine me
147 videbunt. Sed haec di immortales, qui me suis templis advenientem receperunt stipatum ab his viris et P. Lentulo consule, atque ipsa res publica, qua nihil est sanctius, vestrae potestati, iudices, commiserunt. Vos hoc iudicio omnium bonorum mentes confirmare, improborum reprimere potestis; vos his civibus uti optimis, vos me reficere et renovare rem publicam. Quare vos obtestor atque obsecro ut, si me salvum esse voluistis, eos conservetis, per quos me recuperavistis.

1. *his*, Sestius und Milo.

5. *ego vero* = ego potius; *in o. fortuna*, in jeder Lage des Lebens.

7. *meo nomine* = mea causa, pro me.

11. *receperunt*, zu 131; *ab his viris*, von Sestius und Milo.

12. *sanctius* ‘ehrwürdiger’. Der Satz ist hinzugefügt, um die Richter auf ihre hohe Stellung, in der sie dem Vertrauen der Republik würdig entsprechen sollten, hinzuweisen.

15. *renovare rem publicam*, wenn künftighin gutgesinnte Bürger vor Angriffen der übelwollenden besser gesichert sind.

VERZEICHNIS

DER DURCH KONJEKTUR GEÄNDERTEN STELLEN.

(Die handschriftlichen Lesarten sind die des Codex Parisinus 7794 und zwar durchgängig die seiner ersten Hand.)

---

§ 1 libertate is *Bake:* libertates ex | § 2 quoniam *von Madvig ergänzt* | § 4 laudandast quam mea inflammata *H:* laudandans quam ea inflammat | § 6 gravissumis summae antiquitatis viris *Mommsen:* grauissumis antiquitatis uiris | § 7 alteram *wollte Schütz vor* duxit *zusetzen* | maximis praeterea assiduisque officiis *Mommsen:* maximis praeteritas esse sed iis et officiis | § 8 et omnibus *Köchly,* et bonis omnibus *Hirschfelder, Hertz:* et uobis omnibus *P s. l. om. P* 1 *m.* | § 9 Mefulanum *E. Hübner*, Menolavum *Hertz, beide nach Inschriften* | huic apud me *Manutius:* huic apud me P. Sestio | § 10 L. Sesti *Hotoman* (*aus ep. ad fam.* XIII, 8)*:* P. Sesti | vocem *Lambinus:* uicem | § 12 M. *vor* Catone *von Orelli und O. M. Müller zugesetzt* | maiestate sua *Weidner:* maiestatem suam | C. Antonium consecutus est *H:* c̄ (*auf Rasur aus* .c.) antonium consecutus | consulem quaestor *Weidner:* consulemq. | animus et amor *Gulielmius:* animus et (et *auf Rasur*) amore | stabula praeoccupare *C. F. W. Müller* (1860) *und H. A. Koch* (1861)*:* stabulae praeclare | § 14 dignam iuventuti *Madvig:* dignam iuti | § 15 furere coeperat *H:* fuerat | annus iam *Madvig:* annus tam | intentus est *Madvig:* intentus | arbitratus est *Pantagathus:* arbitratus | § 16 lege curiata *Turnebus:* legum curiata | exsanguis *H. A. Koch:* insane (*korrigiert* insani) | § 18 tamquam fretu *M. Seyffert:* tamquam in fretu | § 19 annus ille *Lambin:* antuus ille | vade *von Madvig ergänzt aus Valerius Probus p.* 1461 *und* 1476 *ed. P.* | § 22 falsa opinione *H:* falsa opinione errore | sermo hominis *Jeep*, sermo nobis *Klotz:* sermonis | partibus *von Orelli zugesetzt* (portis *Jacob,* poris *Hertz*) | § 23 devorarat *ed. Juntina:* devorat | § 24 ac debili *Lambin und Pluygers:* aut debili | vulnerare, sic cum *H:* uulnerari cum | nudatam rem p. *Imelmann* (*Z. f. d. Gymn.-W.* 1865, *p.* 791) *und Mor. Haupt:* tam rem p. | § 26 iam omni ratione *Madvig:* etiam omni r. | totum, quamvis quaestum faceret *H:* tum quaquaestum faceret | venistis ad senatum *H:* uenisset ad senatum | § 27 Hac mut.] Ac mutatione *Weidner* | § 28 ulciscendi sui *H:* sui *fehlt auf Rasur von drei Buchstaben* | § 30 atqui *Fleckeisen:* atque | § 33 mutabit *Lalle-*

mand: mutauit | quin non modo *Garatoni:* qui non modo | § 35 exscissam *Lambin und H:* excisam | § 36 ordine equestri *von Richter ergänzt* (populo *Mommsen*) | § 37 respexerat *H*, spiritus sumpserat *Koch*, *Hertz:* sumpserat | § 42 *extr.* me prope *Fleckeisen:* meum prope | § 43 quis reliqua praestaret? cui denique *Gulielmius:* quis reliqua irae staret quod (*aus* quoi) denique | si *vor* decertassem *Zusatz von Wesenberg* | § 44 vel si *Madvig:* ueni | qui inposuisset *H:* que inposuisset | § 46 quam id *I. M. Gesner:* quam non id | § 47 at armis *von Heräus eingesetzt* | tamne eram *H:* tamen eram | ex corpore *Klotz:* eo corpore | § 50 vi prope *H:* uim prope | Minturnensium *Lambinus:* Minturnis | atque ille] atqui i. *Fleckeisen* | fatum *Pantagathus:* ratum | in qua *Ernesti:* in quo | § 52 numquam denique *Garatoni:* numquam enim | § 54 interitum *von L. Jan und M. Seyffert ergänzt* | § 55 et rogata lege potestas nova lege (per novam legem *O. Heine und Urlichs*) fieret provinciae commutandae *H:* et rogata ..... am legem fieret prouintiae commutandae | § 56 cum eam *Lambin:* cum ea | § 57 hon. istum consecutus *fehlt in P* 1. *man.*, *dafür hat Vahlen* societatis et amicitiae honorem consecutus *aus dem Scholiasten ergänzt* | § 58 bellum nuper ipsi diuturnumque *H:* bellum aut per ipsi diuturnumque | hostis *nach* vehemens *von Fr. Richter ergänzt, s.* § 59 *in.* | et ab *H:* et ad | L. *von Madvig zugesetzt* | imperatore repulsus *H:* imperatore pulsus | § 62 talis viri *H:* us uiri *(vor* us *Rasur von zwei Buchstaben)* | rei publicae *Orelli:* R. P. | § 65 ut ne quoi *Mommsen:* ut neque | § 66 anno fuerint *Madvig und O. M. Müller:* anno fuerant | § 69 non mihi *Manutius:* nona mihi | § 70 causam meam suscepit *wollte W. Bauer* | § 75 tandem in concilio *Madvig:* tandem concilio | § 77 ex concitatione *Orelli:* ex concertatione | oblato *vor* imperitis *und* lata *vor* lege *von H ergänzt* | § 79 tuto in foro tuo | § 80 quid reprehenditis *Bake und Wesenberg:* quod reprehenditis | § 81 conculcatam *Gulielmius,* (ioculatam =) iugulatam *Weidner:* occultam | § 85 hominis *Mommsen:* diuini hominis | § 86 verbis et quid *Car. Stephanus:* uerbis sed quid | § 89 id eum unquam *Lambin:* id eũqam | abiceret *Ruhnken*: adfligeret | et latere. Perfecit ut *Madvig*, et tegi ianua. Manum emere et parare coepit, ut *Landgraf:* etiam eripere eicit ut | § 94 illos sic *H:* Hos sic | § 97 appellasti qui et *Manutius* (et *delevit Madvig*)*:* appellasti et qui | opinionibus *Halm*, opibus *Koch:* opinis | § 102 postulare nisi *Wesenberg:* postularent siui | dixisset *Wesenberg:* dixit | § 103 haec via ac ratio *Orelli:* haec uia hec (h *auf Rasur*) ratio | aut populi *Jacob*, ac pop. *Lambin:* ad populi | exhauriri videbant *Mommsen:* exhauriri uidebantur | § 104 amplexatur *Madvig:* malexatur | § 106 non posset *Lambin:* posset | § 107 praebuit *von Madvig ergänzt, von Wesenberg vor* pop. Romano, professus est *Koch und Weidner* | § 110 reculam *Latendorf und K. Keil:* regulam | satiabant

H. A. Koch: saneatę *P* 1. *man., s. l. ist von zweiter Hand vor* libelli *ergänzt:* iuuabant anangnostae; *Luterbacher:* nihil sane artes iuv. anagnostae | § 111 ultus, cum illo ore *Pantagathus:* ullus cum illo re | § 112 est actum *Madvig:* sit actum | iustam ullam putavit *H:* iustam ut illam putauit | § 113 gratam *Manutius:* gratum | § 114 nihili putaret *Hotoman:* nihil putaret | pestes vexare] pestes posse vexare *Lehmann* | rem publicam *Garatoni:* populum R. | § 115 coniectus *Lambin:* contectus | § 117 consulto rei ipsi *Garatoni und Dobree:* cons. ore ipsi *mit Rasur eines Buchstaben vor* ipsi | § 118 huic, Tite, tua *H:* huic tite tua | § 120 in re publica *Naugerius:* in TR. PL. | qua enim vi *Köchly und Mähly:* qua enim | haut dubitarit *Madvig:* aut dubitarit | § 121 eversam: quae *wollte Bake* | § 124 iudicium universi *Schütz:* iudicium uniuerso | § 126 ille praetor qui *Garatoni:* illi et R. qui | § 130 excitatus - - gravitate dicendi *aus der or. post reditum in senatu* § 25 *ergänzt:* excitatus summa cum auctoritate p. seruili quadam grauitate dicendi | ad Numidici illius *Manutius:* ad unum dicitius | § 131 reditusque natalis, idem *Baiter:* reditus qui natalis idem | aedis Salutis *und* M. (*vor* Laenii) *aus epist. ad Att.* IV, 1, 4 *ergänzt*, idem [ut scitis] Salutis *Wesenberg*, idem Salutis *Büchner, Koch* | Cunctae *Jeep* (1851), *Madvig Adv. crit.* III, 142*:* cumque | § 133 de me ficti *Manutius:* defecti | illum meae *von Naugerius*, tabulam *aus neueren Handschriften,* illius meae . . . vivit, tubam Vatinium (*oder* illum), sese scriptorem e. diceret *C. F. W. Müller*, illius meae . . . vivit, ambo una sese scriptores e. diceret *Madvig Adv.* III, 143: illius meae . . . vivit, toambuam essese scriptorem e. diceret | § 134 intemperans *Madvig:* intemperans iste nimia gloriae cupiditate | peccaret pro *Orelli und O. M. Müller:* peccaret et pro | § 135 scripta est] est *von Wesenberg ergänzt* | contemnit *Madvig:* contempnet | sic statuit *Madvig:* si statuit | § 137 splendorem confirmare *Bake:* splendore confirmari | § 141 optabilius *Schütz und Dobree*, laudabilius *C. F. W. Müller:* ñaliud *mit kleiner Rasur vor* ñ | § 144 mei et fratris liberorumque nostrorum *H:* mei fratris eorumque nostrorum | § 146 hos in omni *K. F. Hermann:* uos in omni.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

Regl

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Cicero, Marcus Tullius / Halm, Karl Felix / Laubmann, Georg von

Cicero's ausgewählte Reden

Bd.: 4

Berlin 1886

A.lat.b. 345 rsg-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540029-1